



HP OfficeJet 3830 All-in-One series

Inhaltsverzeichnis

1 HP OfficeJet 3830 series – Hilfe	1
2 Erste Schritte	3
Druckerkomponenten	4
Bedienfeld und Status-LEDs	5
Einlegen von Medien	7
Einlegen von Originalen	11
Grundlagen zum Papier	13
Öffnen der HP Druckersoftware (Windows)	16
Energiesparmodus	17
Stiller Modus	18
Automatisches Ausschalten	20
3 Drucken	21
Drucken vom Computer aus	22
Drucken von Schnellformularen	28
Drucken von Ihrem mobilen Gerät aus	29
Drucken mit AirPrint	30
Tipps für erfolgreiches Drucken	31
4 Verwenden der Webdienste	35
Was sind Webdienste?	36
Einrichten der Webdienste	37
Drucken mit HP ePrint	38
Verwenden von HP Drucksachen	39
Verwenden der HP Connected Website	40
Entfernen der Webdienste	41
5 Kopieren und scannen	43
Kopieren	44
Scannen über das Bedienfeld des Druckers	46

Scannen mithilfe der HP Druckersoftware	47
Scannen mithilfe von Webscan	51
Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen	52
6 Fax	53
Senden einer Faxnachricht	54
Empfangen einer Faxnachricht	58
Einrichten von Telefonbuchkontakten	63
Ändern der FaxEinstellungen	66
Fax und digitale Telefondienste	71
Fax on Voice über Internetprotokoll	72
Verwenden von Berichten	73
7 Verwalten von Tintenpatronen	77
Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände	78
Bestellen von Tintenzubehör	79
Auswählen der richtigen Tintenpatronen	80
Auswechseln der Tintenpatronen	81
Verwenden des Einzelpatronenmodus	84
Gewährleistungsinformationen für Patronen	85
Tipps zum Verwenden von Tintenpatronen	86
8 Verbinden des Druckers	87
Verbinden des Druckers mit einem Wireless-Netzwerk mithilfe eines Routers	88
Verbinden mit dem Drucker im Wireless-Betrieb ohne Router	89
Wireless-Einstellungen	92
Verbinden des Druckers mit Ihrem Computer über ein USB-Kabel (keine Netzwerkverbindung)	94
Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk	95
Tools für erweiterte Druckerverwaltung (für Netzwerkdrucker)	96
Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers	98
9 Lösen von Problemen	99
Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr	100
Probleme mit den Tintenpatronen	106
Probleme beim Drucken	109
Probleme beim Kopieren	119
Probleme beim Scannen	120
Probleme beim Faxen	121
Probleme mit Netzwerk und Verbindungen	130
Probleme mit der Druckerhardware	132

Warten des Vorlageneinzugs	133
HP Support	134
Anhang A Technische Daten	137
Hinweise von Hewlett-Packard	138
Spezifikationen	139
Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung	142
Zulassungsinformationen	151
Anhang B Zusätzliche Faxeinrichtung	163
Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)	164
Testen der Faxeinrichtung	186
Index	187

1 HP OfficeJet 3830 series – Hilfe

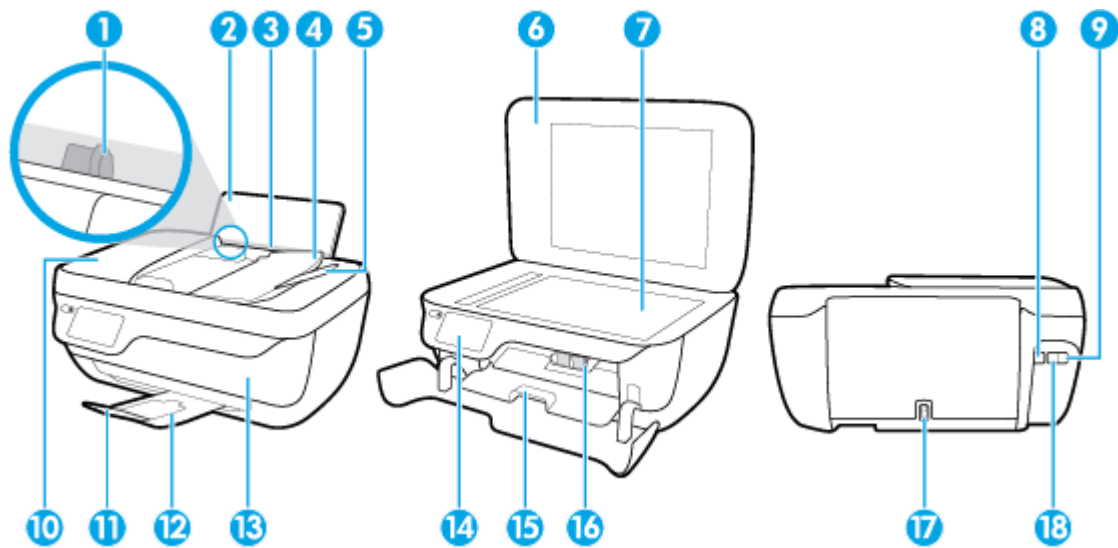
Informationen zur Verwendung der HP OfficeJet 3830 series

- [Druckerkomponenten auf Seite 4](#)
- [Bedienfeld und Status-LEDs auf Seite 5](#)
- [Einlegen von Medien auf Seite 7](#)
- [„Drucken“ auf Seite 21](#)
- [Kopieren auf Seite 44](#)
- [Scannen an einen Computer auf Seite 47](#)
- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 78](#)
- [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 81](#)
- [Beseitigen eines Papierstaus auf Seite 100](#)

2 Erste Schritte

- [Druckerkomponenten](#)
- [Bedienfeld und Status-LEDs](#)
- [Einlegen von Medien](#)
- [Einlegen von Originalen](#)
- [Grundlagen zum Papier](#)
- [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\)](#)
- [Energiesparmodus](#)
- [Stiller Modus](#)
- [Automatisches Ausschalten](#)

Druckerkomponenten

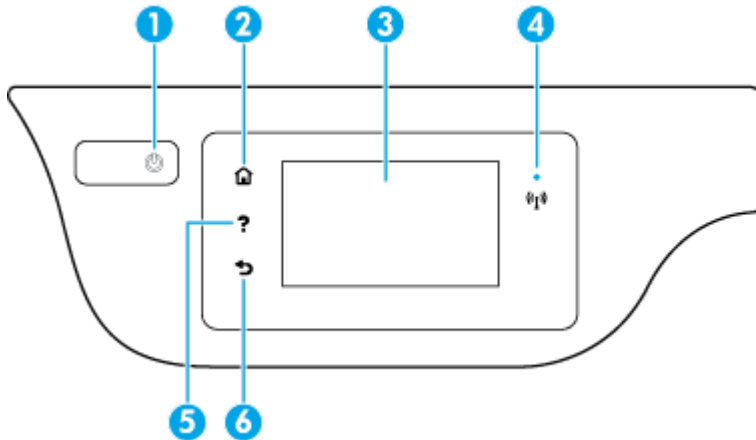


1	Papierquerführung
2	Zufuhrfach
3	Schutzabdeckung des Zufuhrfachs
4	Vorlageneinzug
5	Vorlageneinzug, Fachverlängerung
6	Scannerabdeckung
7	Scannerglas
8	USB-Anschluss
9	Faxanschluss (2-EXT)
10	Vorlageneinzug
11	Ausgabefachverlängerung (auch Fachverlängerung genannt)
12	Ausgabefach
13	Vordere Klappe
14	Bedienfeld
15	Zugangsklappe zu den Patronen
16	Tintenpatronen
17	Netzanschluss
18	Faxanschluss (1-LINE)

Bedienfeld und Status-LEDs



- [Tasten und LEDs auf einen Blick](#)
- [Symbole – Bedienfelddisplay](#)











Tasten und LEDs auf einen Blick



Kennzeichnung	Name und Beschreibung
1	Ein/Aus (Schaltfläche): Dient zum Ein-/Ausschalten des Druckers.
2	Startanzeige (Taste): Ruft wieder die Startanzeige auf, d. h. die Anzeige, die beim ersten Einschalten des Druckers angezeigt wird.
3	Bedienfelddisplay: Tippen Sie auf die Anzeige, um Menüoptionen auszuwählen oder in den Menüoptionen zu blättern.
4	Wireless (LED): Zeigt den Status der Wireless-Verbindung des Druckers an. <ul style="list-style-type: none">• Eine blau leuchtende LED zeigt an, dass die Wireless-Verbindung hergestellt wurde und Sie drucken können.• Eine langsam blinkende LED zeigt an, dass der Wireless-Betrieb aktiviert ist, aber der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist. Stellen Sie sicher, dass sich der Drucker in Reichweite des Funksignals befindet.• Eine schnell blinkende LED zeigt einen Wireless-Fehler an. Lesen Sie die Meldung auf dem Druckerdisplay.• Wenn der Wireless-Betrieb deaktiviert ist, leuchtet die Wireless-LED nicht, und auf dem Display wird Wireless Aus angezeigt.
5	Hilfe (Taste): Öffnet das Hilfemenü für die aktuelle Operation.
6	Zurück (Taste): Dient zum Zurückkehren zur vorherigen Anzeige.

Symbole – Bedienfelddisplay

Symbol	Beschreibung
	Kopieren : Öffnet das Menü Kopieren , in dem Sie einen Kopiertyp auswählen oder die Kopiereinstellungen ändern können.
	Scannen : Öffnet die Anzeige, in der Sie ein Ziel für die Scandaten auswählen können.

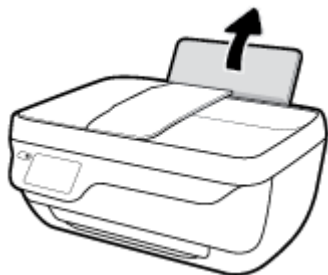
Symbol	Beschreibung
	Faxen : Dient zum Aufrufen einer Anzeige, über die Sie Faxnachrichten senden oder Faxeinstellungen ändern können.
	HP Drucksachen : Bietet eine schnelle und einfache Methode, um auf Informationen im Web wie Coupons, Ausmalseiten und Puzzles und anderes mehr zuzugreifen und diese zu drucken.
	Schnellformulare : Öffnet das Menü Schnellformulare , in dem Sie ein zu druckendes Formular auswählen können.
	Einrichtung : Öffnet das Menü Einrichtung , über das Sie die Voreinstellungen ändern und Tools zum Ausführen von Wartungsfunktionen verwenden können.
	Hilfe : Öffnet das Menü Hilfe , über das Sie Videos zur Funktionsweise, Informationen zu den Druckerfunktionen und Tipps anzeigen können.
	ePrint (Symbol): Öffnet das Menü Webdienste – Übersicht . Dieses Menü dient zum Anzeigen detaillierter Informationen zum ePrint-Status, zum Ändern der ePrint-Einstellungen sowie zum Drucken einer Infoseite.
	Wi-Fi Direct (Symbol): Öffnet das Menü Wi-Fi Direct – Details , über das Sie Wi-Fi Direct einschalten, Wi-Fi Direct ausschalten und den Namen und das Kennwort für Wi-Fi Direct abrufen können.
	Wireless (Symbol): Öffnet das Menü Wireless , in dem Sie den Wireless-Status überprüfen und Wireless-Einstellungen ändern können. Außerdem können Sie einen Wireless-Testbericht drucken, der Ihnen bei der Diagnose von Problemen mit Netzwerkverbindungen hilft.
	Faxstatus (Symbol): Zeigt Statusdaten für die Funktion „Automatische Antwort“, Faxprotokolle und die Lautstärke der Faxtöne an.
	Tinte (Symbol): Zeigt den geschätzten Tintenfüllstand der einzelnen Patronen an. Zeigt ein Warnsymbol an, wenn der Tintenfüllstand den erwarteten Mindestwert unterschreitet. HINWEIS: Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Druckpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.

Einlegen von Medien

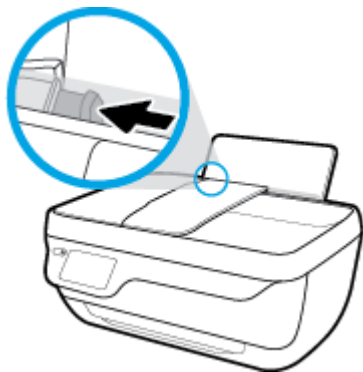
Wählen Sie ein Papierformat aus, um fortzufahren.

So legen Sie großformatiges Papier ein

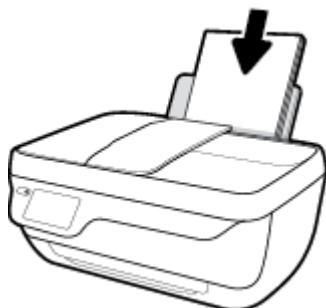
1. Ziehen Sie die Papierzuführung heraus.



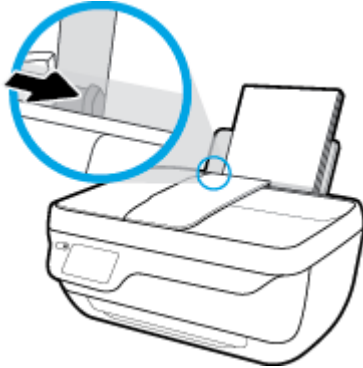
2. Schieben Sie die Papierquerführung nach links.



3. Legen Sie den Papierstapel mit der schmalen Kante nach unten und der zu bedruckenden Seite nach oben in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie dann den Papierstapel bis zum Anschlag nach unten.



4. Schieben Sie die Papierquerführung nach rechts, bis diese die Papierkante berührt.

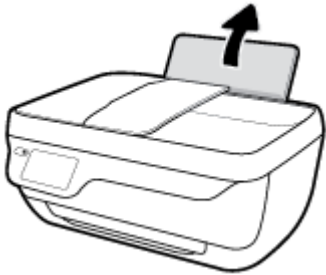


5. Ziehen Sie das Ausgabefach und die Verlängerung des Ausgabefachs heraus.

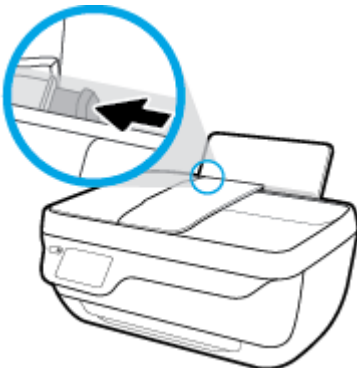


So legen Sie kleinformatiges Papier ein

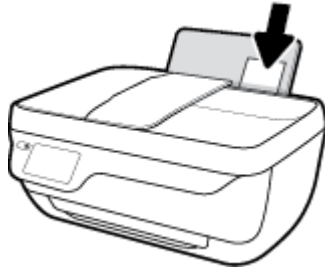
1. Ziehen Sie die Papierzuführung heraus.



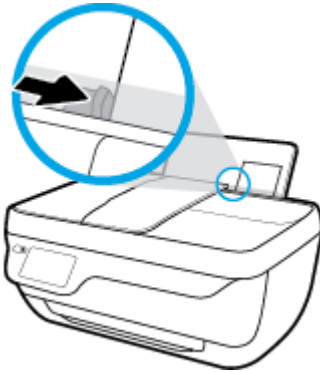
2. Schieben Sie die Papierquerführung nach links.



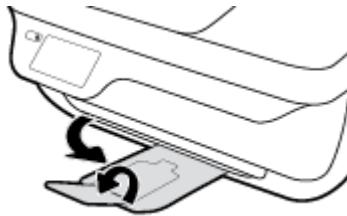
3. Legen Sie den Stapel Fotopapier mit der schmalen Kante nach unten und der zu bedruckenden Seite nach oben rechtsbündig in das Zufuhrfach ein. Schieben Sie den Fotopapierstapel bis zum Anschlag nach unten.



4. Schieben Sie die Papierquerführung nach rechts, bis diese die Papierkante berührt.

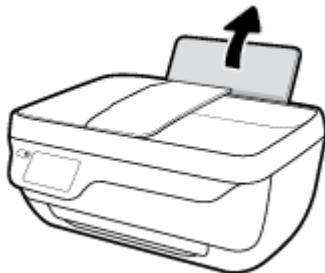


5. Ziehen Sie das Ausgabefach und die Verlängerung des Ausgabefachs heraus.

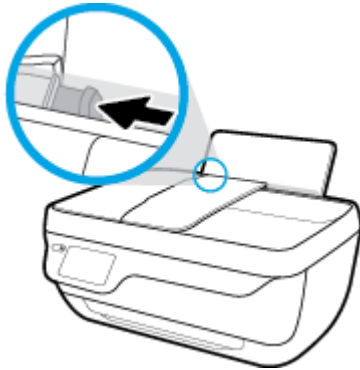


So legen Sie Briefumschläge ein

1. Ziehen Sie die Papierzuführung heraus.

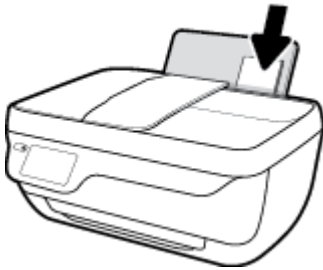


2. Schieben Sie die Papierquerführung nach links.

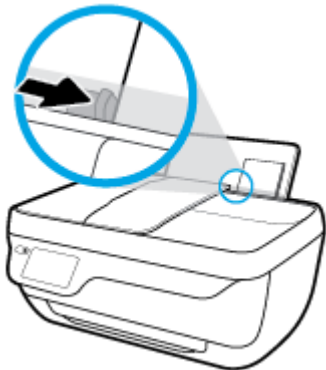


3. Legen Sie einen oder mehrere Briefumschläge rechtsbündig in das Zufuhrfach ein und schieben Sie den Stapel Briefumschläge bis zum Anschlag nach unten.

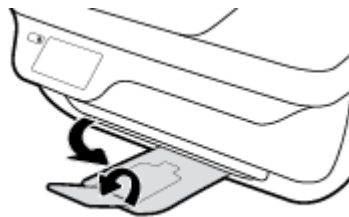
Die zu bedruckende Seite muss nach oben weisen. Achten Sie darauf, dass sich die Umschlagklappe links befindet und nach unten zeigt.



4. Schieben Sie die Papierquerführung nach rechts an den Umschlagstapel heran.




5. Ziehen Sie das Ausgabefach und die Verlängerung des Ausgabefachs heraus.



Einlegen von Originalen

So legen Sie Originale in den Vorlageneinzug ein

 **HINWEIS:** Legen Sie ausschließlich Normalpapier in den Vorlageneinzug ein. Legen Sie keine Fotos oder stärkeres Papier in den Vorlageneinzug ein. Dies kann Papierstaus verursachen.


1. Öffnen Sie das Vorlageneinzugsfach und die Fachverlängerung.



2. Schieben Sie die Papierquerführungen im Vorlageneinzugsfach nach außen.



3. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben und der Oberkante nach vorne in den Vorlageneinzug.

 **HINWEIS:** Legen Sie nur Originale aus Normalpapier in das Papierfach ein. Fotos und stärkere Papiertypen können Papierstaus verursachen.



4. Schieben Sie die Papierquerführungen nach innen bis an die Papierkanten heran.

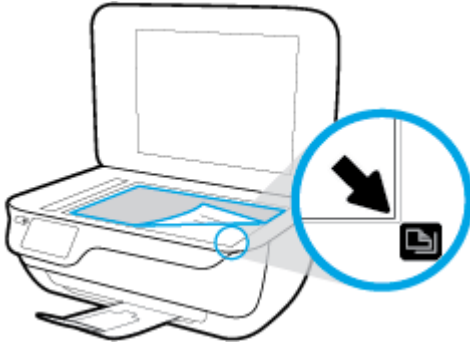


So legen Sie ein Original auf das Scannerglas

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.



2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Scannerglas, dass es an der rechten Ecke anliegt.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.



Grundlagen zum Papier

Der Drucker ist zur Verwendung mit den meisten Typen von Büropapier ausgelegt. Probieren Sie verschiedene Papiertypen aus, bevor Sie größere Mengen kaufen. Verwenden Sie HP Papier, um eine hohe Druckqualität zu erreichen. Auf der HP Website unter www.hp.com finden Sie weitere Informationen zu HP Papier.



HP empfiehlt die Verwendung von Normalpapier mit dem ColorLok-Logo zum Drucken von Dokumenten für den täglichen Gebrauch. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards bei Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und ein schnelleres Trocknungsverhalten aufweisen als Normalpapier. Papiere mit dem ColorLok-Logo sind in einer Vielzahl von Gewichten und Formaten bei größeren Papierherstellern erhältlich.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Empfohlenes Papier für den Druck](#)
- [Bestellen von HP Papier](#)

Empfohlenes Papier für den Druck

Um eine optimale Druckqualität zu erzielen, empfiehlt HP die Verwendung von HP Papier, das speziell für den Typ des zu druckenden Projekts konzipiert ist.

Je nach Land/Region sind einige dieser Papiertypen für Sie eventuell nicht verfügbar.

Fotodruck

- **HP Premium Plus Fotopapier**

HP Premium Plus Fotopapier ist das hochwertigste HP Fotopapier für Ihre besten Fotos. Bei HP Premium Plus Fotopapier erhalten Sie exzellente Fotos, die sofort trocknen. Somit können Sie diese gleich nach dem Drucken aus dem Drucker herausnehmen und zeigen. Es ist in verschiedenen Größen, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll) und 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) sowie mit zwei Finishes erhältlich – glänzend und seidenmatt. Es eignet sich ideal für Einrahmungen und Ausstellungen sowie zum Verschenken Ihrer besten Fotos und Fotoprojekte. HP Premium Plus Fotopapier überzeugt durch außerordentliche Druckergebnisse, die durch professionelle Qualität und Langlebigkeit überzeugen.

- **HP Advanced Fotopapier**

Dieses glänzende Fotopapier trocknet sofort und lässt sich dadurch leicht handhaben, ohne zu verschmieren. Es ist wasser- und feuchtigkeitsbeständig, wischfest und unempfindlich gegen Fingerabdrücke. Ihre Ausdrücke sehen aus, als wären sie in einem Fotolabor hergestellt worden. Es ist in verschiedenen Formaten verfügbar, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x 11 Zoll), 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll). Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Normales Fotopapier**

Das für den gelegentlichen Fotodruck konzipierte Papier eignet sich ideal für die Ausgabe von farbenprächtigen Schnappschüssen. Dieses preiswerte Fotopapier lässt sich dank schneller Trocknung einfach handhaben. Dieses Papier liefert gestochen scharfe Bilder bei allen Tintenstrahldruckern. Es ist in mehreren Papierformaten mit glänzendem Finish verfügbar, einschließlich DIN A4, 22 x 28 cm (8,5 x

11 Zoll), 13 x 18 cm (5 x 7 Zoll) und 10 x 15 cm (4 x 6 Zoll). Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Photo Value Packs**

HP Photo Value Packs bieten durch den bequemen Paketkauf von Original HP Tintenpatronen und HP Advanced Fotopapier eine zeitsparende und einfache Möglichkeit zum Drucken preiswerter Fotos in Laborqualität mit Ihrem HP Drucker. Original HP Tinten und HP Advanced Fotopapier wurden aufeinander abgestimmt und sorgen dadurch für langlebige Fotos mit intensiven Farben. Sie eignen sich hervorragend, um alle Ihre Urlaubsfotos oder mehrere Fotos, die gemeinsam genutzt werden sollen, zu drucken.

Geschäftsdokumente

- **HP Premium Präsentationspapier, 120 g, matt** oder **HP Professional Papier 120, matt**

Dabei handelt es sich um ein schweres, beidseitig bedruckbares mattes Papier, das sich perfekt für Präsentationen, Angebote, Berichte und Newsletter eignet. Das Papier sieht nicht nur eindrucksvoll aus, sondern fühlt sich auch ausgezeichnet an.

- **HP Broschürenpapier, 180 g, glänzend** oder **HP Professional Papier 180, glänzend**

Dieses Papier ist beidseitig glänzend beschichtet und eignet sich dadurch zum Duplexdruck. Es ist optimal bei Reproduktionen in fotoähnlicher Qualität, Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten, anspruchsvollen Präsentationen, Broschüren, Mailings und Kalendern.

- **HP Broschürenpapier, 180 g, matt** oder **HP Professional Papier 180, matt**

Dieses Papier ist beidseitig matt beschichtet und eignet sich dadurch zum Duplexdruck. Es ist optimal bei Reproduktionen in fotoähnlicher Qualität, Geschäftsgrafiken für Deckblätter von Geschäftsberichten, anspruchsvollen Präsentationen, Broschüren, Mailings und Kalendern.

Normales Drucken

Alle Papiere, die für den alltäglichen Druck aufgelistet sind, verfügen über die ColorLok-Technologie für geringeres Verschmieren, kräftigere Schwarztöne und brillante Farben.

- **HP Inkjet-Papier, hochweiß**

HP Inkjet Papier, hochweiß ermöglicht kontrastreiche Farben und gestochen scharfen Text. Das Papier ist nicht durchscheinend, sodass es sich für beidseitigen Farbdruck eignet. Es ist also die ideale Wahl für Newsletter, Berichte und Flugblätter.

- **HP Druckerpapier**

HP Druckerpapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Die gedruckten Dokumente wirken echter als auf Standardmultifunktionspapier oder auf Standardkopierpapier. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Officepapier**

HP Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier. Es eignet sich für Kopien, Entwürfe, Memos und andere alltägliche Dokumente. Es handelt sich um säurefreies Papier für besonders langlebige Dokumente.

- **HP Recycling-Officepapier**

HP Recycling-Officepapier ist ein hochwertiges Multifunktionspapier, das zu 30 % aus Altpapier hergestellt wird.

Bestellen von HP Papier

Der Drucker ist für die meisten gängigen Büropapiertypen ausgelegt. Verwenden Sie HP Papier, um eine optimale Druckqualität zu erreichen.

Bestellen Sie HP Papier und anderes Zubehör auf der Website www.hp.com . Derzeit sind einige Teile der HP Website nur in englischer Sprache verfügbar.

HP empfiehlt Normalpapier mit dem ColorLok Logo, um alltägliche Dokumente zu drucken und zu kopieren. Alle Papiere mit dem ColorLok Logo wurden unabhängig voneinander auf höchste Standards hinsichtlich Zuverlässigkeit und Druckqualität getestet. Dabei wurde auch geprüft, ob sie gestochen scharfe, brillante Farben sowie kräftigere Schwarztöne und kürzere Trocknungszeiten aufweisen als Normalpapier. Suchen Sie nach Papier anderer Hersteller, das das ColorLok Logo sowie verschiedene Gewichte und Formate aufweist.

Öffnen der HP Druckersoftware (Windows)

Doppelklicken Sie nach dem Installieren der HP Druckersoftware auf dem Desktop auf das Druckersymbol oder führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:

- **Windows 8.1:** Klicken Sie auf der Startanzeige links unten auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann den Druckernamen aus.
- **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und wählen Sie den Druckernamen aus.
- **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für den Drucker und wählen Sie dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.

Energiesparmodus

Im Energiespar- oder Ruhemodus verbraucht das Produkt weniger Energie.

Nach der anfänglichen Einrichtung des Druckers wird der Drucker nach 5-minütiger Inaktivität in den Ruhemodus versetzt.

Die LED der Taste **Ein/Aus** ist abgeblendet, wenn sich der Drucker im Ruhemodus befindet.

So ändern Sie die Zeit bis zum Ruhemodus

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung** .
2. Tippen Sie auf **Energieverwaltung**.
3. Tippen Sie auf **Ruhemodus** und dann auf die gewünschte Option.

Stiller Modus

Im stillen Modus erfolgt der Druck langsamer, um die Geräuschentwicklung zu reduzieren, ohne die Druckqualität zu beeinträchtigen. Der stille Modus funktioniert nur beim Drucken mit der Druckqualität **Normal** auf Normalpapier. Aktivieren Sie den stillen Modus, um die Druckgeräusche zu reduzieren. Deaktivieren Sie den stillen Modus, um mit normaler Geschwindigkeit zu drucken. Der stille Modus ist standardmäßig deaktiviert.



HINWEIS: Wenn Sie im stillen Modus Normalpapier mit der Druckqualität **Entwurf** oder **Optimal** bedrucken oder wenn Sie Fotos oder Briefumschläge drucken, arbeitet der Drucker in derselben Weise wie bei deaktiviertem stillen Modus.

Sie können einen Zeitplan erstellen, indem Sie die Zeiten auswählen, zu denen der Drucker im stillen Modus druckt. Sie können beispielsweise festlegen, dass der Drucker täglich zwischen 22:00 und 08:00 Uhr in den stillen Modus versetzt wird. Der stille Modus ist standardmäßig deaktiviert.

Ein- und Ausschalten des stillen Modus

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den stillen Modus über das Bedienfeld des Druckers

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** und dann auf **Stiller Modus**.
3. Tippen Sie neben **Stiller Modus** auf **Ein** oder **Aus**.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den stillen Modus über die Druckersoftware (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Stiller Modus**.
3. Klicken Sie auf **Ein** oder **Aus**.
4. Klicken Sie auf **Einstellungen sichern**.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den stillen Modus über den eingebetteten Webserver (EWS)

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webserver auf Seite 96](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Voreinstellungen** die Option **Stiller Modus** und dann **Ein** oder **Aus** aus.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Erstellen eines Zeitplans für den stillen Modus

So erstellen Sie einen Zeitplan für den stillen Modus über das Druckerbedienfeld

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung**.
2. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** und dann auf **Stiller Modus**.

3. Tippen Sie neben **Stiller Modus** auf **Aus**, um den Modus zu aktivieren. Tippen Sie dann zur Bestätigung auf **OK**.
4. Tippen Sie neben **Planen** auf **Aus** und ändern Sie dann die Start- und die Endzeit für den Plan.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie den stillen Modus über die Druckersoftware (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Stiller Modus**.
3. Klicken Sie im Bereich **Stiller Modus** auf **Ein**.
4. Geben Sie im Bereich **Zeitplan für stillen Modus** die Start- und die Endzeit ein.
5. Klicken Sie auf **Einstellungen speichern**.

So erstellen Sie einen Zeitplan für den stillen Modus über den eingebetteten Webserver (EWS)

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webservers auf Seite 96](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
3. Wählen Sie im Bereich **Voreinstellungen** die Option **Stiller Modus** und dann im Bereich **Stiller Modus** die Option **Ein** aus.
4. Geben Sie im Bereich **Zeitplan für stillen Modus** die Start- und die Endzeit ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Automatisches Ausschalten

Über diese Funktion wird der Drucker nach 2-stündiger Inaktivität ausgeschaltet, um den Energieverbrauch zu senken. **Über Automatisches Ausschalten wird der Drucker vollständig ausgeschaltet. Sie müssen die Netztaste drücken, um den Drucker wieder einzuschalten.** Wenn der Drucker diese Energiesparfunktion unterstützt, wird Automatisches Ausschalten je nach Druckerfunktionen und Verbindungsoptionen automatisch aktiviert oder deaktiviert. Selbst wenn Automatisches Ausschalten deaktiviert ist, wechselt der Drucker nach 5-minütiger Inaktivität zum Ruhemodus, um den Energieverbrauch zu senken.

- Automatisches Ausschalten wird aktiviert, wenn der Drucker eingeschaltet wird, wenn der Drucker weder über Netzwerk- noch Faxfunktionen verfügt oder diese Funktionen nicht verwendet werden.
- Automatisches Ausschalten wird deaktiviert, wenn die Wireless- oder Wi-Fi Direct-Funktion des Druckers eingeschaltet wird oder von einem Drucker mit Fax-, USB- oder Ethernet-Netzwerkfunktionalität eine Fax-, USB- oder Ethernet-Netzwerkverbindung hergestellt wird.

3 Drucken

- [Drucken vom Computer aus](#)
- [Drucken von Schnellformularen](#)
- [Drucken von Ihrem mobilen Gerät aus](#)
- [Drucken mit AirPrint](#)
- [Tipps für erfolgreiches Drucken](#)

Drucken vom Computer aus

- [Drucken von Dokumenten](#)
- [Drucken von Fotos](#)
- [Bedrucken von Briefumschlägen](#)
- [Drucken mit maximaler Auflösung](#)

Drucken von Dokumenten

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Dokumenten, dass Papier im Zufuhrfach eingelegt und das Ausgabefach herausgezogen ist. Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 7](#).

So drucken Sie ein Dokument (Windows)

1. Wählen Sie in Ihrer Software die Option **Drucken** aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Bereich **Fachauswahl** in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus. Wählen Sie im Bereich **Qualitätseinstellungen** die entsprechende Druckqualität und dann im Bereich **Farbe** die entsprechende Farbe aus.
 - Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um das entsprechende Papierformat in der Dropdown-Liste **Papierformat** auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfenster **Eigenschaften** zu schließen.
6. Klicken Sie auf **Drucken** bzw. **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

So drucken Sie Dokumente (OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Software auf **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Legen Sie die Seiteneigenschaften fest:

Wenn keine Optionen im Dialogfenster „Drucken“ angezeigt werden, klicken Sie auf **Details einblenden**.



HINWEIS: Die folgenden Optionen sind für einen über USB verbundenen Drucker verfügbar. Die Position der Optionen kann je nach Programm variieren.

- Wählen Sie das Papierformat aus.



HINWEIS: Wenn Sie das **Papierformat** ändern, müssen Sie sicherstellen, dass das korrekte Papierformat eingelegt ist. Anschließend stellen Sie das entsprechende Papierformat über das Bedienfeld des Druckers ein.

- Wählen Sie die Ausrichtung aus.
- Geben Sie den Skalierungsprozentsatz ein.

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

So drucken Sie auf beiden Papierseiten (Windows)

1. Wählen Sie in Ihrer Software die Option **Drucken** aus.

2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Bereich **Fachauswahl** in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus. Wählen Sie im Bereich **Qualitätseinstellungen** die entsprechende Druckqualität und dann im Bereich **Farbe** die entsprechende Farbe aus.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um das entsprechende Papierformat in der Dropdown-Liste **Papierformat** auszuwählen.

5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die gewünschte Option in der Dropdown-Liste **Beidseitiges Drucken (manuell)** aus.

6. Befolgen Sie nach dem Drucken der ersten Seite die angezeigten Anweisungen, um das Papier mit der leeren Seite nach oben und der Oberkante nach unten erneut einzulegen. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

7. Klicken Sie zum Drucken auf **OK**.

So drucken Sie auf beiden Papierseiten (OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Software auf **Drucken**.

2. Wählen Sie im Dialogfenster „Drucken“ im Einblendmenü die Option **Papierhandhabung** aus, und stellen Sie für **Seitenreihenfolge** den Wert **Normal** ein.

3. Stellen Sie für **Zu druckende Seiten** den Wert **Nur ungerade Seiten** ein.

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

5. Nachdem alle Seiten mit ungerader Seitenzahl gedruckt wurden, nehmen Sie das Dokument aus dem Ausgabefach.

6. Legen Sie das Dokument erneut ein, sodass das Ende, das zuerst aus dem Drucker ausgegeben wurde, jetzt zuerst in den Drucker eingezogen wird. Dabei muss die leere Seite des Dokuments zur Vorderseite des Druckers zeigen.

7. Kehren Sie im Dialogfenster „Drucken“ im Einblendmenü zur Option **Papierhandhabung** zurück, und stellen Sie die Seitenreihenfolge auf **Normal** und den Wert für die zu druckenden Seiten auf **Nur gerade Seiten** ein.
8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken von Fotos

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Fotos, dass Fotopapier im Zufuhrfach eingelegt und das Ausgabefach geöffnet ist. Weitere Informationen zum Einlegen von Papier finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 7](#).

So drucken Sie ein Foto auf Fotopapier (Windows)

1. Wählen Sie in Ihrer Software die Option **Drucken** aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Bereich **Fachauswahl** in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus. Wählen Sie im Bereich **Qualitätseinstellungen** die entsprechende Druckqualität und dann im Bereich **Farbe** die entsprechende Farbe aus.
 - Klicken Sie auf **Erweitert**, um das entsprechende Fotoformat in der Dropdown-Liste **Papierformat** auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **OK**, um zum Dialogfenster **Eigenschaften** zurückzukehren.
6. Klicken Sie auf **OK** und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Drucken** oder **OK**.



HINWEIS: Nehmen Sie nach dem Drucken nicht verwendetes Fotopapier aus dem Zufuhrfach heraus. Bewahren Sie das Fotopapier so auf, dass es sich nicht wellt, um eine stets hohe Druckqualität zu erhalten.

So drucken Sie Fotos vom Computer aus (OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Software auf **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Stellen Sie die Druckoptionen ein.

Wenn keine Optionen im Dialogfenster „Drucken“ angezeigt werden, klicken Sie auf **Details einblenden**.



HINWEIS: Die folgenden Optionen sind für einen über USB verbundenen Drucker verfügbar. Die Position der Optionen kann je nach Programm variieren.

- a. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** das gewünschte Papierformat aus.



HINWEIS: Wenn Sie das **Papierformat** ändern, müssen Sie sicherstellen, dass das korrekte Papierformat eingelegt ist. Anschließend stellen Sie das entsprechende Papierformat über das Bedienfeld des Druckers ein.

- b. Wählen Sie eine **Ausrichtung** aus.
 - c. Wählen Sie im Einblendmenü die Option **Papiertyp/Qualität** aus, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp:** Den entsprechenden Fotopapiertyp
 - **Qualität: Optimal** oder **Maximale Auflösung**
 - Klicken Sie auf das Aufklappdreieck **Farboptionen** , und wählen Sie dann die entsprechende Option für **Fotonachbearbeitung** aus.
 - **Aus:** Es werden keine Änderungen am Bild vorgenommen.
 - **Grundlegend:** Das Foto wird automatisch fokussiert. die Bildschärfe wird moderat angepasst.
4. Wählen Sie bei Bedarf weitere Druckereinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Bedrucken von Briefumschlägen

Vergewissern Sie sich vor dem Drucken von Briefumschlägen, dass Briefumschläge im Zufuhrfach eingelegt sind und das Ausgabefach geöffnet ist. Sie können einen oder mehrere Umschläge in das Zufuhrfach einlegen. Verwenden Sie keine glänzenden oder geprägten Umschläge bzw. Umschläge mit Klammerverschluss oder Fenster. Weitere Informationen zum Einlegen von Umschlägen finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 7](#).



HINWEIS: Genauere Hinweise zum Formatieren von Text für das Drucken auf Briefumschlägen finden Sie in den Hilfedateien Ihres Textverarbeitungsprogramms.

So bedrucken Sie einen Briefumschlag (Windows)

1. Wählen Sie in Ihrer Software die Option **Drucken** aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.
Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften, Optionen, Druckereinrichtung, Druckereigenschaften, Drucker** oder **Voreinstellungen**.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Orientierung **Portrait** oder **Querformat** aus.
 - Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Bereich **Fachauswahl** in der Dropdown-Liste **Medien** den entsprechenden Papiertyp aus. Wählen Sie im Bereich **Qualitätseinstellungen** die entsprechende Druckqualität und dann im Bereich **Farbe** die entsprechende Farbe aus.
 - Klicken Sie auf **Erweitert**, um das entsprechende Umschlagformat für die Briefumschläge in der Dropdown-Liste **Papierformat** auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **OK** und anschließend im Dialogfenster **Drucken** auf **Drucken** oder **OK**.

So bedrucken Sie Umschläge (OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Software auf **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Stellen Sie die Druckoptionen ein.

Wenn keine Optionen im Dialogfenster „Drucken“ angezeigt werden, klicken Sie auf **Details einblenden**.



HINWEIS: Die folgenden Optionen sind für einen über USB verbundenen Drucker verfügbar. Die Position der Optionen kann je nach Programm variieren.

- a. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** das gewünschte Umschlagformat aus.



HINWEIS: Wenn Sie das **Papierformat** ändern, müssen Sie sicherstellen, dass das richtige Papier eingelegt ist.

- b. Wählen Sie im Einblendmenü die Option **Papiertyp/Qualität** aus. Vergewissern Sie sich, dass der Papiertyp auf **Normalpapier** eingestellt ist.
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken mit maximaler Auflösung

Verwenden Sie den Modus mit maximaler Auflösung (dpi), um hochwertige, gestochen scharfe Bilder auf Fotopapier zu drucken.

Das Drucken mit maximaler Auflösung dauert länger als bei den anderen Qualitätseinstellungen, und es wird sehr viel Festplattenspeicher benötigt.

So drucken Sie mit maximaler Auflösung (in dpi) (Windows)

1. Wählen Sie in Ihrer Software die Option **Drucken** aus.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche zum Öffnen des Dialogfensters **Eigenschaften**.

Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Druckereigenschaften**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.

4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier/Qualität**.
5. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Medien** einen entsprechenden Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**.
7. Wählen Sie im Bereich **Druckerfunktionen** in der Dropdown-Liste **Mit max Auflösung drucken** die Option **Ja** aus.
8. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Papierformat** das entsprechende Papierformat aus.
9. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster mit den erweiterten Optionen zu schließen.
10. Bestätigen Sie die **Orientierung** auf der Registerkarte **Layout**, und klicken Sie dann zum Drucken auf **OK**.

So drucken Sie mit maximaler Auflösung (in dpi) (OS X)

1. Klicken Sie im Menü **Ablage** Ihrer Software auf **Drucken**.
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde.
3. Stellen Sie die Druckoptionen ein.

Wenn keine Optionen im Dialogfenster „Drucken“ angezeigt werden, klicken Sie auf **Details einblenden**.



HINWEIS: Die folgenden Optionen sind für einen über USB verbundenen Drucker verfügbar. Die Position der Optionen kann je nach Programm variieren.

- a. Wählen Sie im Einblendmenü **Papierformat** das gewünschte Papierformat aus.



HINWEIS: Wenn Sie das **Papierformat** ändern, müssen Sie sicherstellen, dass das korrekte Papierformat eingelegt ist. Anschließend stellen Sie das entsprechende Papierformat über das Bedienfeld des Druckers ein.

- b. Wählen Sie im Einblendmenü die Option **Papiertyp/Qualität** aus, und wählen Sie dann die folgenden Einstellungen aus:
 - **Papiertyp:** Der entsprechende Papiertyp
 - **Qualität: Maximale Auflösung**
4. Wählen Sie nach Bedarf weitere Druckeinstellungen aus, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

Drucken von Schnellformularen

Verwenden Sie HP Schnellformulare, um unterhaltsame oder nützliche Seiten zu drucken.

So drucken Sie Schnellformulare

1. Tippen Sie auf der Druckeranzeige in der Startanzeige auf **Schnellformulare** .
2. Wählen Sie eine der Optionen für HP Schnellformulare aus.
3. Tippen Sie auf eine der Unterkategorien für Ihre Auswahl und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um weitere Einstellungen auszuwählen.
4. Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien ein und tippen Sie dann auf **Drucken**.

Drucken von Ihrem mobilen Gerät aus

Mit HP Technologie für mobilen Druck können Sie problemlos von Ihrem Smartphone oder Tablet aus mit Ihrem Drucker drucken.

Wenn Sie zu Hause oder im Büro sind, verwenden Sie die Druckfunktionen, die sich bereits auf dem Smartphone oder dem Tablet befinden, wie folgt:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich das mobile Gerät und der Drucker im selben Netzwerk befinden.
2. Wählen Sie das zu druckende Foto oder Dokument und den Drucker aus.
3. Bestätigen Sie die Druckeinstellungen und drucken Sie.

Wenn der Druck ohne Zugriff auf das Netzwerk erfolgen soll, lesen Sie die Informationen unter [Verbinden mit dem Drucker im Wireless-Betrieb ohne Router auf Seite 89](#).

Wenn Sie unterwegs sind, können Sie ein Dokument drucken, indem Sie mit der App HP ePrint eine E-Mail an Ihren für HP ePrint aktivierten Drucker senden. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken mit HP ePrint auf Seite 38](#).

Weitere Informationen finden Sie auf der HP Mobile Printing Website (www.hp.com/go/mobileprinting).

Drucken mit AirPrint

Das Drucken mithilfe von Apple AirPrint wird für iPad (iOS 4.2), iPhone (3GS oder später), iPod touch (dritte Generation oder später) und Mac (OS X 10.7 oder später) unterstützt.

Stellen Sie Folgendes sicher, um AirPrint verwenden zu können:

- Der Drucker und das Apple Gerät müssen mit demselben Netzwerk verbunden sein wie Ihr für AirPrint aktiviertes Gerät. Weitere Informationen zur Verwendung von AirPrint und den HP Produkten, die mit AirPrint kompatibel sind, finden Sie unter www.hp.com/go/mobileprinting.
- Legen Sie Papier ein, das den Papiereinstellungen auf dem Drucker entspricht.

Tipps für erfolgreiches Drucken

Für einen erfolgreichen Druck müssen die HP Patronen korrekt funktionieren und der Tintenfüllstand muss ausreichend hoch sein. Außerdem muss das Papier korrekt eingelegt und auf dem Drucker müssen die korrekten Einstellungen festgelegt sein. Die Druckeinstellungen gelten weder für Kopier- noch für Scanaufträge.

Tipps für Tinte

- Verwenden Sie Original HP Tintenpatronen.
- Setzen Sie die Patrone schwarz und die Patrone dreifarbig korrekt ein.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 81](#).

- Vergewissern Sie sich, dass der Tintenfüllstand der Patronen ausreichend hoch ist.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 78](#).

- Wenn die Druckqualität nicht zufriedenstellend ist, lesen Sie die Informationen unter [Probleme beim Drucken auf Seite 109](#).

Tipps zum Einlegen von Papier

- Legen Sie einen Stapel Papier (nicht nur ein Blatt) ein. Das Papier im Stapel muss dasselbe Format und denselben Typ aufweisen, um Papierstaus zu vermeiden.
- Legen Sie Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.
- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 7](#).

Tipps zu den Druckereinstellungen (Windows)

- Öffnen Sie zum Ändern der Standarddruckereinstellungen die HP Druckersoftware. Klicken Sie auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Voreinstellungen festlegen**. Weitere Informationen zum Öffnen der Druckersoftware finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
- Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** in Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die entsprechende Option aus, um die Anzahl an Seiten pro Blatt auszuwählen.
- Klicken Sie zum Anzeigen weiterer Druckereinstellungen auf der Registerkarte **Layout** oder **Papier/Qualität** auf **Erweitert**, um das Dialogfenster **Erweiterte Optionen** zu öffnen.
 - **In Graustufen drucken:** Ermöglicht Ihnen, ein Schwarzweißdokument ausschließlich mit schwarzer Tinte zu drucken. Wählen Sie **Nur schwarze Tinte** aus und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Außerdem ermöglicht diese Einstellung das Drucken hochwertiger Schwarzweißbilder. Wählen Sie **Hohe Qualität – Graustufen** aus und klicken Sie dann auf **OK**.

- **Mehrfachblattlayout:** Dient zum Angeben der Reihenfolge der Seiten, wenn ein Dokument mit mehr als zwei Seiten pro Blatt gedruckt wird.



HINWEIS: In der Vorschau auf der Registerkarte **Layout** spiegelt sich die in der Dropdown-Liste **Mehrfachseitenlayout** ausgewählte Option nicht wider.

- **HP Real Life Technologies:** Mithilfe dieser Funktion werden Bilder und Grafiken geglättet und scharfgezeichnet, um eine höhere Bildqualität zu erzielen.
- **Broschüre:** Ermöglicht Ihnen, ein mehrseitiges Dokument als Broschüre zu drucken. Dadurch werden zwei Seiten auf jeweils ein Blatt gedruckt, das sich in der Mitte falten lässt, um eine Broschüre mit halber Größe des Papiers zu erhalten. Wählen Sie die Bindemethode in der Dropdown-Liste aus und klicken Sie auf **OK**.
 - **Broschüre – Bindung links:** Nach dem Falten des Papiers zu einer Broschüre befindet sich die Bindung links. Wählen Sie diese Option aus, wenn von links nach rechts gelesen wird.
 - **Broschüre – Bindung rechts:** Nach dem Falten des Papiers zu einer Broschüre befindet sich die Bindung rechts. Wählen Sie diese Option aus, wenn von rechts nach links gelesen wird.



HINWEIS: In der Vorschau auf der Registerkarte **Layout** spiegelt sich die in der Dropdown-Liste **Broschüre** ausgewählte Option nicht wider.

- **Zu druckende Seiten:** Dient zum Drucken nur der ungeraden, nur der geraden oder aller Seiten.
- **Randloser Druck:** Wählen Sie diese Funktion aus, um Fotos ohne Rand zu drucken. Diese Funktion wird nicht bei allen Papiertypen unterstützt. Neben der jeweiligen Option wird ein Warnsymbol angezeigt, wenn diese Funktion für den in der Dropdown-Liste **Medien** ausgewählten Medientyp nicht unterstützt wird.
- **Seitenränder:** Dient zum Hinzufügen von Rändern zu Seiten, wenn ein Dokument mit zwei Seiten und mehr pro Blatt gedruckt wird.



HINWEIS: In der Vorschau auf der Registerkarte **Layout** spiegelt sich die in der Dropdown-Liste **Seitenränder** ausgewählte Option nicht wider.

- Sie können eine Druckaufgabe verwenden, um Zeit beim Festlegen von Druckvoreinstellungen einzusparen. Von einer Druckaufgabe werden die eingestellten Werte gespeichert, die für einen bestimmten Druckauftragstyp geeignet sind. Auf diese Weise können Sie alle Optionen durch einfaches Klicken auswählen. Wechseln Sie dazu zur Registerkarte **Druckaufgabe**, wählen Sie eine Druckaufgabe aus und klicken Sie dann auf **OK**.

Soll eine neue Druckaufgabe hinzugefügt werden, nehmen Sie zunächst die gewünschten Einstellungen auf der Registerkarte **Layout** oder **Papier/Qualität** vor. Klicken Sie dann auf **Druckaufgabe** und **Speichern unter**. Geben Sie dann den Namen ein und klicken Sie auf **OK**.

Wählen Sie zum Löschen einer Druckaufgabe die jeweilige Druckaufgabe aus und klicken Sie auf **Löschen**.



HINWEIS: Die Standarddruckaufgaben lassen sich nicht löschen.

Tipps zu den Druckereinstellungen (OS X)

- Wählen Sie im Dialogfenster „Drucken“ im Einblendmenü **Papierformat** das Format des in den Drucker eingelegten Papiers aus.
- Wählen Sie im Dialogfenster „Drucken“ das Einblendmenü **Papier/Qualität** und dann den geeigneten Papiertyp und die gewünschte Qualität aus.
- Wenn ein Dokument nur mit schwarzer Tinte in Schwarzweiß gedruckt werden soll, wählen Sie im Einblendmenü die Option **Papiertyp/Qualität** und dann im Einblendmenü „Farbe“ die Option **Graustufen** aus.

Hinweise

- Original HP Tintenpatronen sind für HP Drucker und HP Papier entwickelt und getestet, damit Sie stets problemlos ausgezeichnete Druckergebnisse erzielen.



HINWEIS: HP kann die Qualität und Zuverlässigkeit der Verbrauchsmaterialien von anderen Herstellern nicht garantieren. Produktwartungen oder -reparaturen, die auf die Verwendung von Zubehör und Verbrauchsmaterialien anderer Hersteller zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Wenn Ihnen die Patronen als Original HP Patronen verkauft wurden, rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/go/anticounterfeit.

- Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen.



HINWEIS: Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr ausreichend ist.

- Sie können das Papier manuell beidseitig bedrucken.

4 Verwenden der Webdienste

- [Was sind Webdienste?](#)
- [Einrichten der Webdienste](#)
- [Drucken mit HP ePrint](#)
- [Verwenden von HP Drucksachen](#)
- [Verwenden der HP Connected Website](#)
- [Entfernen der Webdienste](#)

Was sind Webdienste?

HP ePrint

- HP ePrint ist ein kostenloser Dienst von HP, mit dessen Hilfe Sie jederzeit und von jedem Standort aus auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker drucken können. Senden Sie dazu einfach eine E-Mail an die E-Mail-Adresse, die dem Drucker beim Aktivieren der Webdienste auf dem Drucker zugewiesen wird. Es sind keine speziellen Treiber und keine spezielle Software erforderlich. Mithilfe von HP ePrint können Sie von jedem Standort aus drucken, von dem aus Sie E-Mails senden können.

Nach der Registrierung für ein Konto für HP Connected (www.hpconnected.com) können Sie sich anmelden, um den Status Ihrer HP ePrint-Druckaufträge anzuzeigen, Ihre Druckerwarteschlange für HP ePrint zu verwalten, den Kreis der berechtigten Druckerbenutzer für die HP ePrint E-Mail-Adresse festzulegen und Hilfe für HP ePrint zu erhalten.

HP Drucksachen

- HP Drucksachen ermöglichen es Ihnen, problemlos vorformatierte Webinhalte direkt von Ihrem Drucker aus zu suchen und zu drucken. Sie können Ihre Dokumente auch digital im Web scannen und speichern.

HP Drucksachen bieten eine breite Palette an Inhalten, z. B. Gutscheine für Geschäfte, Nachrichten, Reiseinformationen, Sport, Kochrezepte, Fotos und vieles andere mehr. Sie können auch Ihre Online-Bilder von beliebten Fotosites anzeigen und drucken.

Bestimmte HP Drucksachen ermöglichen es auch, die Zustellung von App-Inhalten auf Ihren Drucker für einen bestimmten Zeitpunkt zu planen.


Vorformatierte Inhalte, die speziell auf Ihren Drucker ausgelegt sind, bedeuten, dass Text und Bilder nicht abgeschnitten und keine zusätzlichen Seiten mit nur einer Textzeile gedruckt werden. Bei einigen Druckern können Sie über die Druckvorschau auch die Einstellungen für Papier und Druckqualität auswählen.


Einrichten der Webdienste


Damit Sie die Webdienste einrichten können, müssen Sie sich zunächst vergewissern, dass eine Wireless-Verbindung zum Internet besteht.

Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Webdienste einzurichten.

So richten Sie die Webdienste über das Bedienfeld des Druckers ein

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf  (HP ePrint).
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Annehmen**, um sich mit den Nutzungsbedingungen für HP Connected einverstanden zu erklären und die Webdienste zu aktivieren.
4. Wählen Sie in der Anzeige **Druckeraktualisierung – Optionen** die Option aus, die es dem Drucker ermöglicht, automatisch Aktualisierungen zu installieren.


 **HINWEIS:** Wenn eine Druckeraktualisierung verfügbar ist, wird diese vom Drucker heruntergeladen und installiert. Danach erfolgt ein Neustart. Sie müssen die Anweisungen unter Schritt 1 erneut befolgen, um HP ePrint einzurichten.


 **HINWEIS:** Wenn Sie nach den Proxy-Einstellungen gefragt werden oder wenn das Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um einen Proxy-Server einzurichten. Falls Ihnen die Proxy-Daten nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder an die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

5. Wenn der Drucker mit dem Server verbunden ist, wird vom Drucker eine Infoseite gedruckt. Stellen Sie die Einrichtung gemäß den Anweisungen auf der Infoseite fertig.

So richten Sie die Webdienste mithilfe des eingebetteten Webservers (EWS) ein

1. Öffnen Sie den EWS. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webservers auf Seite 96](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Webdienste**.
3. Klicken Sie im Bereich **Webdienste – Einst.** auf **Einrichtung** und **Weiter**. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen, um den Nutzungsbedingungen zuzustimmen.
4. Gestatten Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung, dass vom Drucker Druckeraktualisierungen gesucht und installiert werden dürfen.

 **HINWEIS:** Wenn Aktualisierungen verfügbar sind, werden diese automatisch heruntergeladen und installiert. Danach wird der Drucker neu gestartet.

 **HINWEIS:** Wenn Sie nach den Proxy-Einstellungen gefragt werden oder wenn das Netzwerk Proxy-Einstellungen verwendet, befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um einen Proxy-Server einzurichten. Falls Ihnen die Proxy-Daten nicht zur Verfügung stehen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator oder an die Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

5. Wenn der Drucker mit dem Server verbunden ist, wird vom Drucker eine Infoseite gedruckt. Stellen Sie die Einrichtung gemäß den Anweisungen auf der Infoseite fertig.

Drucken mit HP ePrint


HP HP ePrint ermöglicht Ihnen, jederzeit und von jedem beliebigen Standort auf Ihrem HP ePrint-fähigen Drucker zu drucken.

Zur Verwendung von HP ePrint muss der Drucker mit einem aktiven Netzwerk mit Internetzugang verbunden sein.

So drucken Sie Dokumente mithilfe von HP ePrint

1. Vergewissern Sie sich, dass die Webdienste erfolgreich eingerichtet wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten der Webdienste auf Seite 37](#).

2. Tippen Sie in der Startanzeige auf  (HP ePrint) und suchen Sie dann im Menü **Webdienste – Übersicht** nach der E-Mail-Adresse für HP ePrint.
3. Senden Sie das Dokument per E-Mail an den Drucker.

- a. Öffnen Sie auf dem Computer oder dem mobilen Gerät Ihre E-Mail-Anwendung.



HINWEIS: Weitere Informationen zur Verwendung der E-Mail-Anwendung auf dem Computer oder dem mobilen Gerät finden Sie in der Dokumentation, die zusammen mit der Anwendung bereitgestellt wird.

- b. Verfassen Sie eine neue E-Mail, und hängen Sie das zu druckende Dokument an.
- c. Senden Sie die E-Mail an die E-Mail-Adresse des Druckers.

Das angehängte Dokument wird vom Drucker gedruckt.



HINWEIS: Geben Sie ausschließlich die E-Mail-Adresse für HP ePrint in das Feld „An“ ein. Geben Sie keine weiteren E-Mail-Adressen in die anderen Felder ein. Der HP ePrint-Server akzeptiert keine E-Mail-Druckaufträge, wenn im Feld „An“ mehrere Adressen oder im Feld „Cc“ eine Adresse angegeben sind/ist.



HINWEIS: Ihre E-Mail wird direkt nach deren Empfang gedruckt. Wie bei jeder E-Mail lässt sich nicht garantieren, wann und ob die E-Mail empfangen wird. Sie können den Druckstatus über HP Connected (www.hpconnected.com) überprüfen.



HINWEIS: Mit HP ePrint gedruckte Dokumente können sich vom Original unterscheiden. Stil, Formatierung und Zeilenumbrüche können vom Originaldokument abweichen. Für Dokumente, die eine höhere Druckqualität erfordern (z. B. juristische Dokumente) empfehlen wir Ihnen, über die Softwareanwendung auf dem Computer zu drucken. Dadurch haben Sie eine bessere Kontrolle über das Aussehen der ausgegebenen Druckerzeugnisse.



[Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

Verwenden von HP Drucksachen

Drucken Sie Seiten aus dem Web ganz ohne Drucker, indem Sie HP Drucksachen, einen kostenlosen Dienst von HP, einrichten. Sie können Ausmalseiten, Kalender, Puzzles, Rezepte, Landkarten und mehr drucken. Dies ist von den Apps abhängig, die in Ihrem Land/Ihrer Region verfügbar sind.

Rufen Sie die HP Connected Website auf, um weitere Informationen und die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten: www.hpconnected.com.

Verwenden der HP Connected Website

Melden Sie sich auf der kostenlosen HP HP Connected Website an, um erweiterte Sicherheitsoptionen für HP ePrint einzurichten und die E-Mail-Adressen anzugeben, von denen E-Mails an den Drucker gesendet werden dürfen. Hier erhalten Sie auch Produktaktualisierungen und weitere Apps sowie weitere kostenlose Dienste.

Rufen Sie die HP Connected Website auf, um weitere Informationen und die allgemeinen Geschäftsbedingungen zu erhalten: www.hpconnected.com.

Entfernen der Webdienste

In den folgenden Anweisungen wird erläutert, wie Sie die Webdienste entfernen.

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung** und dann auf **Webdienste**.
2. Tippen Sie auf **Webdienste entfernen**.

5 Kopieren und scannen

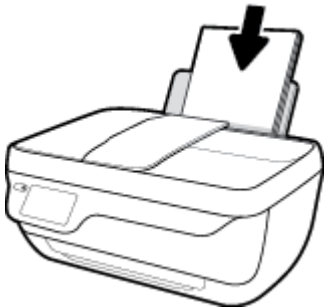
- [Kopieren](#)
- [Scannen über das Bedienfeld des Druckers](#)
- [Scannen mithilfe der HP Druckersoftware](#)
- [Scannen mithilfe von Webscan](#)
- [Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen](#)

Kopieren

Über das Menü **Kopieren** auf der Druckeranzeige können Sie problemlos eine Schwarzweiß- oder Farbkopie starten und die Kopienanzahl auswählen.



So erstellen Sie eine Schwarzweiß- oder eine Farbkopie

1. Legen Sie Papier in das Zufuhrfach ein.



2. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 11](#).

3. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Kopieren**.
4. Legen Sie die Kopienanzahl und die Einstellungen fest.
 - Blättern Sie zur gewünschten Anzahl an Kopien oder verwenden Sie das Tastenfeld (), um die Kopienanzahl einzugeben.
 - Tippen Sie auf  (Einstellungen), um den Kopierauftrag anzupassen.
5. Tippen Sie auf **Start Schwarz** oder **Start Farbe**, um den Kopierauftrag zu starten.

Kopiereinstellungen

Sie können Kopieraufträge mithilfe der folgenden Einstellungen im Menü **Kopieren** anpassen.

- **Fach und Papier:** Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet. Bei einer Einstellung für Normalpapier erhalten Sie einen Ausdruck mit normaler Druckqualität auf Normalpapier. Bei einer Einstellung für Fotopapier erhalten Sie einen Ausdruck in der höchsten Qualität auf Fotopapier.
- **Größe ändern:** Legt die Größe des zu kopierenden Bilds oder Dokuments fest.

- **Akt.:** Dient zum Erstellen einer Kopie, die genauso groß ist wie das Original. In diesem Fall können die Ränder der Kopie jedoch abgeschnitten sein.
- **An Seite anpassen:** Dient zum Zentrieren der Kopie mit weißen Rändern an den Kanten. Das angepasste Bild wird entweder vergrößert oder verkleinert, um die Größe an das ausgewählte Ausgabepapier anzupassen.



HINWEIS: Das Scannerglas muss sauber sein, damit die Funktion **An Seite anpassen** korrekt funktioniert.

- **Benutzerdefiniert:** Ermöglicht Ihnen, das Bild zu vergrößern bzw. zu verkleinern, indem Werte über bzw. unter 100 % ausgewählt werden.
- **Heller/Dunkler:** Passt die Kopiereinstellungen so an, dass Kopien heller oder dunkler erstellt werden.
- **Ausweiskartenkopie:** Ermöglicht Ihnen, beide Seiten einer ID-Karte zu kopieren.



HINWEIS: Nach zweiminütiger Inaktivität werden die Kopieroptionen automatisch auf die Standardeinstellungen für Normalpapier im Format DIN A4 oder 8,5 x 11 Zoll (je nach Region) zurückgesetzt.

Scannen über das Bedienfeld des Druckers

So scannen Sie ein Original über das Bedienfeld des Druckers

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 11](#).

2. Tippen Sie auf **Scannen** .
3. Tippen Sie auf den Computer, an den der Scan gesendet werden soll.
4. Wählen Sie den Typ des gewünschten Scans aus.
5. Tippen Sie auf **OK**.

Scannen mithilfe der HP Druckersoftware


- [Scannen an einen Computer](#)
- [Erstellen eines neuen Scan-Shortcuts \(Windows\)](#)
- [Ändern der Scaneinstellungen \(Windows\)](#)

Scannen an einen Computer

Vor dem Scannen an einen Computer müssen Sie sicherstellen, dass die empfohlene HP Druckersoftware bereits installiert ist. Der Drucker und der Computer müssen verbunden und eingeschaltet sein.

So scannen Sie ein Dokument oder ein Foto an eine Datei (Windows)

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Druckersymbol oder führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8.1:** Klicken Sie auf der Startanzeige links unten auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann den Druckernamen aus.
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und wählen Sie den Druckernamen aus.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für den Drucker und wählen Sie dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.
3. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Dokument oder Foto scannen** .
4. Wählen Sie den gewünschten Scantyp aus und klicken Sie dann auf **Scannen** .
 - Wählen Sie **Als PDF speichern** aus, um das Dokument (oder Foto) als PDF-Datei zu speichern.
 - Wählen Sie **Als JPEG speichern** aus, um das Dokument (oder Foto) als Bilddatei zu speichern.

 **HINWEIS:** Klicken Sie oben rechts im Dialogfenster „Scannen“ auf den Link **Mehr** , um die Einstellungen für einen Scan zu überprüfen und zu ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Scaneinstellungen \(Windows\) auf Seite 49](#).

Bei Auswahl von **Viewer nach dem Scannen anzeigen** können Sie im Vorschauenfenster Anpassungen am gescannten Bild vornehmen.

So scannen Sie ein Dokument oder Foto an die E-Mail-Funktion (Windows)

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Druckersymbol oder führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:

- **Windows 8.1:** Klicken Sie auf der Startanzeige links unten auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann den Druckernamen aus.
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und wählen Sie den Druckernamen aus.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für den Drucker und wählen Sie dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.
3. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Dokument oder Foto scannen** .
 4. Wählen Sie den gewünschten Scantyp aus und klicken Sie dann auf **Scannen** .

Wählen Sie **Als PDF per E-Mail senden** oder **Als JPEG per E-Mail senden** aus, um Ihre E-Mail-Software mit der gescannten Datei als Anhang zu öffnen.



HINWEIS: Klicken Sie oben rechts im Dialogfenster „Scannen“ auf den Link **Mehr** , um die Einstellungen für einen Scan zu überprüfen und zu ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Scaneinstellungen \(Windows\) auf Seite 49](#).

Bei Auswahl von **Viewer nach dem Scannen anzeigen** können Sie im Vorschaufenster Anpassungen am gescannten Bild vornehmen.

So scannen Sie ein Original über die HP Druckersoftware (OS X)

1. Öffnen Sie HP Scan.
HP Scan befindet sich im Ordner **Programme/Hewlett-Packard** im Stammordner der Festplatte.
2. Klicken Sie auf **Scannen** .
3. Wählen Sie den Typ des gewünschten Scanprofils aus, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Erstellen eines neuen Scan-Shortcuts (Windows)

Sie können Ihren eigenen Scan-Shortcut erstellen, um sich das Scannen zu erleichtern. Sie möchten beispielsweise regelmäßig Fotos im PNG-Format und nicht im JPEG-Format scannen und speichern.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Druckersymbol oder führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8.1:** Klicken Sie auf der Startanzeige links unten auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann den Druckernamen aus.
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und wählen Sie den Druckernamen aus.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für den Drucker und wählen Sie dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.
3. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Dokument oder Foto scannen** .

4. Klicken Sie auf **Neuen Scan-Shortcut erstellen** .
5. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen ein, wählen Sie einen vorhandenen Shortcut als Basis für den neuen Shortcut aus und klicken Sie dann auf **Erstellen** .

Wenn Sie beispielsweise einen neuen Shortcut für Fotos erstellen, wählen Sie entweder **Als JPEG speichern** oder **Als JPEG per E-Mail senden** aus. Daraufhin werden beim Scannen die Optionen zum Bearbeiten von Grafiken bereitgestellt.

6. Ändern Sie die Einstellungen für Ihren neuen Shortcut laut Ihren Anforderungen und klicken Sie dann auf das Symbol zum Speichern rechts neben dem Shortcut.



HINWEIS: Klicken Sie oben rechts im Dialogfenster „Scannen“ auf den Link **Mehr** , um die Einstellungen für einen Scan zu überprüfen und zu ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Scaneinstellungen \(Windows\) auf Seite 49](#).

Ändern der Scaneinstellungen (Windows)

Sie können beliebige Scaneinstellungen zur einmaligen Verwendung ändern oder die Änderungen zur permanenten Verwendung speichern. Zu diesen Einstellungen zählen das Papierformat und die Orientierung, die Scanauflösung, der Kontrast und der Speicherort des Ordners zum Speichern von Scans.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.
2. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Druckersymbol oder führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Druckersoftware zu öffnen:
 - **Windows 8.1:** Klicken Sie auf der Startanzeige links unten auf den Pfeil nach unten und wählen Sie dann den Druckernamen aus.
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige. Klicken Sie dann auf der App-Leiste auf **Alle Apps** und wählen Sie den Druckernamen aus.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Computerdesktop auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und den Ordner für den Drucker und wählen Sie dann das Symbol mit dem Druckernamen aus.
3. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Dokument oder Foto scannen** .
4. Klicken Sie oben rechts im Dialogfenster „HP Scan“ auf den Link **Mehr** .

Der Bereich mit den detaillierten Einstellungen wird auf der rechten Seite angezeigt. In der linken Spalte wird eine Zusammenfassung der aktuellen Einstellungen für den jeweiligen Abschnitt angezeigt. In der rechten Spalte können Sie die Einstellungen im hervorgehobenen Abschnitt ändern.

5. Klicken Sie auf den jeweiligen Abschnitt links neben dem Bereich mit den detaillierten Einstellungen, um die Einstellungen in diesem Abschnitt zu überprüfen.

Die meisten Einstellungen lassen sich über Dropdown-Menüs überprüfen und ändern.

Einige Einstellungen bieten mehr Flexibilität, indem ein neuer Bereich angezeigt wird. Diese sind mit einem + (Pluszeichen) rechts neben der jeweiligen Einstellung markiert. Sie müssen Änderungen in

diesem Bereich entweder bestätigen oder abbrechen, um zum Bereich mit den detaillierten Einstellungen zurückzukehren.

6. Sobald die gewünschten Einstellungen geändert wurden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus.
 - Klicken Sie auf **Scannen** . Sie werden aufgefordert, die Änderungen für den Shortcut zu speichern oder abzulehnen, nachdem der Scanvorgang abgeschlossen wurde.
 - Klicken Sie auf das Symbol zum Speichern rechts neben dem Shortcut und dann auf **Scannen** .

[Gehen Sie online, um weitere Infos zur HP Scan-Software zu erhalten](#). Vorgehensweise zum:

- Anpassen der Scaneinstellungen wie Bilddateityp, Scanauflösung und Kontraststufen.
- Scannen an Netzwerkordner und Cloud-Laufwerke.
- Anzeigen einer Vorschau und Anpassen der Bilder vor dem Scannen.

Scannen mithilfe von Webscan

Webscan ist eine Funktion des eingebetteten Webservers (EWS), mit der Sie Fotos und Dokumente mithilfe eines Webbrowsers mit Ihrem Drucker scannen und auf Ihrem Computer verwenden können.

Diese Funktion ist auch dann verfügbar, wenn die Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert wurde.



HINWEIS: Standardmäßig ist Webscan ausgeschaltet. Sie können diese Funktion über den EWS aktivieren.

Wenn sich Webscan im EWS nicht öffnen lässt, wurde die Funktion ggf. vom Netzwerkadministrator ausgeschaltet. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator oder der Person, von der das Netzwerk eingerichtet wurde.

So aktivieren Sie Webscan

1. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webservers auf Seite 96](#).
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einst.**
3. Klicken Sie im Bereich **Sicherheit** auf **Administratoreinstellungen**.
4. Wählen Sie **Webscan** aus, um Webscan zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

So scannen Sie mithilfe von Webscan:

Beim Scannen über Webscan sind grundlegende Scanfunktionen verfügbar. Scannen Sie mithilfe der HP Druckersoftware, um zusätzliche Scanoptionen oder Funktionalität zu erhalten.

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 11](#).

2. Öffnen Sie den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webservers auf Seite 96](#).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Scannen**.
4. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf **Webscan**, ändern Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **Start Scannen**.


Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen

Beachten Sie die folgenden Tipps, um erfolgreich zu kopieren und zu scannen.

- Halten Sie das Vorlagenglas und die Unterseite der Abdeckung sauber. Der Scanner interpretiert die auf dem Vorlagenglas erkannten Elemente als Teil des Bilds.
- Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach unten so auf das Scannerglas, dass es vorne rechts anliegt.
- Wenn Sie eine große Kopie eines kleinen Originals anfertigen möchten, scannen Sie das Original in den Computer ein, ändern Sie die Größe des Bilds in der Scansoftware, und drucken Sie anschließend eine Kopie des vergrößerten Bilds.
- Wenn das Scanformat, der Ausgabebetyp, die Scanauflösung, der Dateityp oder eine andere Einstellung geändert werden soll, starten Sie den Scanvorgang von der Druckersoftware aus.
- Vergewissern Sie sich, dass die Helligkeit in der Software korrekt eingestellt ist, um falschen oder fehlenden gescannten Text zu vermeiden.
- Wenn ein mehrseitiges Dokument in eine und nicht mehrere Dateien gescannt werden soll, starten Sie den Scan über die Druckersoftware, anstatt **Scannen** auf dem Bedienfeld auszuwählen.

6 Fax

Sie können mit dem Drucker Faxnachrichten (auch in Farbe) senden und empfangen. Sie können das Senden von Faxnachrichten für einen späteren Zeitpunkt planen und Telefonbuchkontakte einrichten, um Faxnachrichten schnell und einfach an häufig verwendete Nummern zu senden. Über das Bedienfeld des Druckers können Sie verschiedene Faxoptionen einstellen, z. B. Auflösung und Kontrast zwischen hellen und dunklen Bereichen der zu sendenden Faxnachricht.

 **HINWEIS:** Stellen Sie vor dem Senden von Faxnachrichten sicher, dass der Drucker korrekt für die Faxfunktion eingerichtet wurde. Sie können die Faxeinrichtung überprüfen, indem Sie über das Bedienfeld des Druckers den Faxeinrichtungstest ausführen.

- [Senden einer Faxnachricht](#)
- [Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Telefonbuchkontakten](#)
- [Ändern der Faxeinstellungen](#)
- [Fax und digitale Telefondienste](#)
- [Fax on Voice über Internetprotokoll](#)
- [Verwenden von Berichten](#)

Senden einer Faxnachricht

Je nach Situation oder Bedarf können Sie Faxnachrichten mit verschiedenen Methoden senden.

- [Senden eines Standardfaxes über das Bedienfeld des Druckers](#)
- [Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer](#)
- [Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus](#)
- [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung](#)
- [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus](#)

Senden eines Standardfaxes über das Bedienfeld des Druckers

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie problemlos ein- oder mehrseitige Faxnachrichten in Schwarzweiß oder Farbe über das Bedienfeld des Druckers senden können.



HINWEIS: Wenn Sie eine gedruckte Sendebestätigung benötigen, aktivieren Sie die entsprechende Einstellung.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 11](#).

2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen**.
3. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
4. Tippen Sie auf **Faxnummer eingeben**. Geben Sie die Faxnummer über das Tastenfeld ein und klicken Sie auf **OK**.

TIPP: Drücken Sie wiederholt *, bis ein Gedankenstrich (-) erscheint, um eine Pause in die eingegebene Faxnummer einzufügen.

5. Tippen Sie auf **Schwarzweiß** oder **Farbe**.

Wird vom Drucker ein Original im Vorlageneinzug festgestellt, wird das Dokument an die eingegebene Nummer gesendet.

TIPP: Wenn der Empfänger die Qualität der von Ihnen gesendeten Faxnachricht bemängelt, ändern Sie probeweise die Auflösung oder den Kontrast der Faxnachricht.

Senden einer Standard-Faxnachricht vom Computer

Sie können ein Dokument direkt von Ihrem Computer aus faxen, ohne es zuvor zu drucken.

Vergewissern Sie sich zum Verwenden dieser Funktion, dass die HP Druckersoftware auf dem Computer installiert und der Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung verbunden ist. Außerdem muss die Faxfunktion eingerichtet sein und korrekt funktionieren.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (Windows)

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü **Datei** auf **Drucken**.
3. Wählen Sie in der Liste **Name** den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge **fax** enthält.
4. Zum Ändern von Einstellungen (z. B. Auswählen, dass ein Dokument als Fax in Schwarzweiß oder Farbe gesendet werden soll), klicken Sie auf die Schaltfläche, über die das Dialogfenster **Eigenschaften** geöffnet wird. Je nach Softwareprogramm heißt diese Schaltfläche **Eigenschaften**, **Optionen**, **Druckereinrichtung**, **Drucker** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie nach dem Ändern von Einstellungen stets auf **OK**.
6. Klicken Sie auf **Drucken** oder **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer oder andere Informationen für den Empfänger ein, ändern Sie weitere Einstellungen für die Faxnachricht und klicken Sie dann auf **Fax senden**. Der Drucker startet den Vorgang zum Wählen der Faxnummer und zum Faxen des Dokuments.

So senden Sie eine Standard-Faxnachricht vom Computer aus (OS X)

1. Öffnen Sie auf Ihrem Computer das Dokument, das als Fax gesendet werden soll.
2. Klicken Sie im Menü **Ablage** der Software auf die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie den Drucker aus, der im Namen die Zeichenfolge „**(Fax)**“ enthält.
4. Geben Sie eine Faxnummer oder einen Namen aus der Liste mit Ihren Kontakten ein, für den bereits eine Faxnummer eingetragen ist.
5. Nach dem Eingeben der Faxdaten klicken Sie auf **Faxen**.

Senden einer Faxnachricht von einem Telefon aus

Sie können Faxnachrichten über Ihre Nebenstellenanlage senden. Auf diese Weise können Sie mit dem beabsichtigten Empfänger sprechen, bevor Sie das Fax senden.

So senden Sie eine Faxnachricht von einem Nebenstellentelefon aus

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 11](#).

2. Wählen Sie die Nummer über das Tastenfeld des Telefons, das mit dem Drucker verbunden ist.

Wenn der Empfänger das Telefongespräch annimmt, informieren Sie ihn, dass er das Fax vom Faxgerät aus entgegennehmen soll, sobald er Faxtöne hört. Wenn ein Faxgerät den Anruf entgegennimmt, hören Sie Faxtöne vom empfangenden Faxgerät.


3. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen**.


4. Tippen Sie auf **Fax senden** .
5. Wenn Sie bereit zum Senden der Faxnachricht sind, tippen Sie auf **Schwarzweiß** oder **Farbe** .

Das Telefon kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden. Wenn Sie nach der Faxübertragung weiter mit dem Empfänger sprechen möchten, bleiben Sie in der Leitung, bis der Sendevorgang abgeschlossen ist. Wenn das Gespräch mit dem Empfänger beendet ist, können Sie den Telefonhörer auflegen, sobald mit dem Übertragen der Faxnachricht begonnen wird.

Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung

Wenn Sie eine Faxnachricht mit Wähltonüberwachung senden, können Sie die Wählöne, Eingabeaufforderungen des Telefons und anderen Töne über die Lautsprecher des Druckers hören. Dadurch können Sie während des Wählens auf Eingabeaufforderungen reagieren und die Wählgeschwindigkeit kontrollieren.

 **TIPP:** Wenn Sie eine Telefonkarte verwenden und die PIN-Nummer nicht schnell genug eingeben, sendet der Drucker die Faxöne möglicherweise zu früh und die PIN wird nicht vom Telefonkartendienst erkannt. Wenn dies der Fall ist, erstellen Sie einen Telefonbuchkontakt, um die PIN-Nummer für Ihre Telefonkarte zu speichern.



 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass der Ton eingeschaltet ist, damit Sie den Wählton hören.

So senden Sie eine Faxnachricht unter Verwendung der Wahlüberwachung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Legen Sie das Original mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (ADF – Automatic Document Feeder) oder mit der bedruckten Seite nach unten an der vorderen rechten Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.

Weitere Informationen zum Einlegen von Originalen finden Sie unter [Einlegen von Originalen auf Seite 11](#).

2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
3. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
4. Tippen Sie auf **Schwarzweiß** oder **Farbe** .
5. Wenn Sie den Wählton hören, klicken Sie auf **Faxnummer eingeben**. Geben Sie dann die Nummer über das Tastenfeld ein.
6. Befolgen Sie die Aufforderungen, die möglicherweise angezeigt werden.

 **TIPP:** Wenn Sie zum Senden einer Faxnachricht eine Telefonkarte verwenden und die Karten-PIN als Telefonbuchkontakt gespeichert wurde, tippen Sie bei der Aufforderung zur PIN-Eingabe auf  (Telefonbuch), um den Telefonbuchkontakt für die hinterlegte PIN auszuwählen.

Das Fax wird gesendet, wenn das Gerät des Empfängers antwortet.

Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus

Fehlerkorrekturmodus (ECM) verhindert Datenverluste aufgrund von schlechten Telefonleitungen, indem Übertragungsfehler erkannt und automatisch ein erneutes Senden der fehlerhaften Daten angefordert wird. Die Telefongebühren sind hiervon nicht betroffen oder werden sogar reduziert, wenn gute Telefonleitungen verwendet werden. Schlechte Telefonleitungen führen aufgrund der Fehlerkorrektur zu längeren Übertragungszeiten und höheren Telefongebühren, die Daten werden jedoch mit größerer Zuverlässigkeit

gesendet. Die Standardeinstellung ist **Ein**. Deaktivieren Sie die Fehlerkorrektur nur, wenn die Telefongebühren erheblich steigen und Sie die schlechtere Qualität für geringere Gebühren in Kauf nehmen.

Wenn Sie ECM deaktivieren, hat dies folgende Auswirkungen:

- Die Qualität und die Übertragungsgeschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten ändert sich.
- Die Option **Geschwindigkeit** wird automatisch auf **Mittel** eingestellt.
- Faxe können nicht mehr in Farbe gesendet oder empfangen werden.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus über das Bedienfeld:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** .
4. Blättern Sie zu **Fehlerkorrekturmodus** und tippen Sie darauf, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Empfangen einer Faxnachricht

Faxnachrichten können automatisch oder manuell empfangen werden. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** deaktivieren, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren (Standardeinstellung), nimmt der Drucker automatisch eingehende Anrufe entgegen und empfängt nach der mit **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl von Ruftönen die Faxnachrichten. (Der Standardwert der Einstellung **Töne bis Antwort** ist fünf Ruftöne.)

Wenn Sie ein Fax im Format Legal oder größer empfangen und der Drucker momentan nicht auf das Legal-Format eingestellt ist, wird das Fax auf das Format des eingelegten Papiers verkleinert. Wenn die Option **Autom. Verkleinerung** deaktiviert ist, wird das Fax auf zwei Seiten gedruckt.



HINWEIS: Wenn Sie gerade ein Dokument kopieren, während ein Fax eingeht, wird das Fax im Speicher des Druckers gespeichert, bis der Kopiervorgang abgeschlossen ist.

- [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht](#)
- [Einrichten von Faxesicherung](#)
- [Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher](#)
- [Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer](#)
- [Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe](#)
- [Sperren unerwünschter Faxnummern](#)

Manuelles Empfangen einer Faxnachricht

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, kann der andere Teilnehmer Ihnen ein Fax senden, während die Verbindung weiterhin besteht. Sie können das Handset aufnehmen, um ein Gespräch zu führen oder zu hören, ob Faxtöne übermittelt werden.

Sie können Faxe manuell über ein Telefon empfangen, das direkt (über den Anschluss 2-EXT) mit dem Drucker verbunden ist.

So empfangen Sie eine Faxnachricht manuell:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist und Papier im Zufuhrfach eingelegt wurde.
2. Entfernen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
3. Legen Sie für die Einstellung **Töne bis Antwort** einen hohen Wert fest, damit Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen können. Sie können auch die Einstellung **Autom. Empfang** deaktivieren, damit der Drucker Anrufe nicht automatisch entgegennimmt.
4. Wenn Sie mit dem Absender telefonieren, bitten Sie ihn, den Faxversand zu starten.
5. Wenn Sie Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, gehen Sie wie folgt vor.
 - a. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen , Senden und empfangen** und dann auf **Jetzt empfangen**.
 - b. Nachdem der Faxempfang vom Drucker gestartet wurde, können Sie den Hörer auflegen oder in der Leitung bleiben. Die Telefonleitung kann während der Faxübertragung nicht verwendet werden.

Einrichten von Faxesicherung

Je nach Ihren Voreinstellungen und Sicherheitsanforderungen können Sie den Drucker so einrichten, dass alle empfangenen Faxnachrichten, nur die Faxnachrichten, die bei Vorliegen einer Fehlerbedingung empfangen werden, oder keine Faxnachrichten gespeichert werden.

So richten Sie die Faxesicherung über das Bedienfeld des Druckers ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** .
4. Tippen Sie auf **Faxempfang sichern**.
5. Tippen Sie auf die erforderliche Einstellung.

Ein	Dies ist die Standardeinstellung. Wenn Fax sichern auf Ein eingestellt ist, werden alle empfangenen Faxnachrichten vom Drucker im Speicher gesichert. Auf diese Weise können Sie die zuletzt empfangenen Faxnachrichten erneut drucken, wenn sie sich noch im Speicher befinden. HINWEIS: Sobald der Druckerspeicher voll ist, überschreibt der Drucker beim Empfang neuer Faxe die jeweils ältesten, schon gedruckten Faxe. Wenn der Speicher mit nicht gedruckten Faxnachrichten gefüllt ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr. HINWEIS: Die empfangenen Faxnachrichten werden im flüchtigen Speicher abgelegt. Wenn der Drucker aus- und dann wieder eingeschaltet wird, können die Faxnachrichten nicht mehr erneut gedruckt werden. HINWEIS: Wenn Sie ein zu großes Fax empfangen, wie z. B. ein Farbfoto mit vielen Details, wird es möglicherweise aufgrund des Speichermangels nicht gespeichert.
Nur bei Fehler	Der Drucker legt Faxnachrichten nur dann im Speicher ab, wenn eine Fehlerbedingung vorliegt, die den Drucker am Drucken der Faxnachrichten hindert (wenn z. B. kein Papier mehr im Drucker vorhanden ist). Der Drucker speichert so viele eingehende Faxe, wie Speicherplatz verfügbar ist. (Wenn der Speicher voll ist, beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.) Sobald der Fehlerzustand behoben ist, werden die Faxnachrichten im Speicher automatisch gedruckt und anschließend aus dem Speicher gelöscht.
Aus	Faxe werden nie im Speicher gesichert. Möglicherweise empfiehlt es sich, die Funktion Fax sichern aus Sicherheitsgründen zu deaktivieren. Wenn eine Fehlerbedingung eintritt, durch die der Drucker ein Fax nicht drucken kann (wenn z. B. im Drucker kein Papier mehr vorhanden ist), beantwortet der Drucker keine eingehenden Anrufe mehr.

Erneutes Drucken empfangener Faxnachrichten aus dem Speicher

Die empfangenen Faxnachrichten werden im flüchtigen Speicher abgelegt. Wenn der Drucker aus- und dann wieder eingeschaltet wird, können die Faxnachrichten nicht mehr erneut gedruckt werden.



HINWEIS: Wenn der Faxspeicher voll ist, empfängt der Drucker keine Faxnachrichten mehr, bis Sie Faxnachrichten aus dem Speicher drucken oder löschen. Außerdem ist es aus Sicherheits- und Datenschutzgründen ratsam, die Faxnachrichten aus dem Speicher zu löschen.

So drucken Sie Faxe aus dem Speicher erneut über das Bedienfeld des Druckers:

1. Vergewissern Sie sich, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 7](#).
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .

3. Tippen Sie auf **Erneut drucken**.

Die Faxnachrichten werden in der umgekehrten Reihenfolge ausgedruckt, in der sie empfangen wurden, d. h. die zuletzt empfangene Faxnachricht wird zuerst gedruckt.

4. Wählen Sie die zu druckende Faxnachricht aus und tippen Sie dann auf **Drucken**.

Weiterleiten von Faxnachrichten an eine andere Nummer

Sie können den Drucker so einrichten, dass Faxnachrichten an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Alle Faxe werden in Schwarzweiß weitergeleitet. Dies geschieht unabhängig davon, wie sie ursprünglich gesendet wurden.

HP empfiehlt deshalb, zu überprüfen, ob die Nummer funktioniert, an die Faxnachrichten weitergeleitet werden. Senden Sie ein Testfax, um sich zu vergewissern, dass das Faxgerät Ihre weitergeleiteten Faxnachrichten empfangen kann.

So leiten Sie Faxnachrichten über das Bedienfeld des Druckers weiter:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen**.
4. Tippen Sie auf **Fax-Weiterleitung**.
5. Tippen Sie auf **Ein (Drucken und Weiterleiten)**, um das Fax zu drucken und weiterzuleiten. Oder wählen Sie **Ein (Weiterleiten)** aus, um das Fax weiterzuleiten.



HINWEIS: Wenn der Drucker das Fax nicht an das entsprechende Empfängergerät weiterleiten kann (weil dieses beispielsweise ausgeschaltet ist), druckt der Drucker das Fax. Wenn der Drucker für das Drucken von Fehlerberichten zu empfangenen Faxnachrichten konfiguriert wurde, wird auch ein Fehlerbericht gedruckt.

6. Geben Sie bei Aufforderung die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxnachrichten weitergeleitet werden sollen, und tippen Sie dann auf **Fertig**. Nehmen Sie die erforderlichen Angaben für jede der folgenden Eingabeaufforderungen vor: Startdatum, Startzeit, Enddatum und Endzeit. Tippen Sie dann auf **Fertig**.
7. Die Faxweiterleitung ist aktiviert. Tippen Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

Für den Fall, dass bei aktivierter Faxweiterleitung die Stromversorgung des Druckers unterbrochen wird, speichert der Drucker die Einstellungen und die Telefonnummer der Faxweiterleitung. Wenn der Drucker wieder mit Strom versorgt wird, ist die Einstellung zur Faxweiterleitung weiterhin auf **Ein** gesetzt.



HINWEIS: Sie können die Faxweiterleitung abbrechen, indem Sie im Menü **Faxweiterleitung** die Option **Aus** auswählen.

Einstellen der automatischen Verkleinerung für eingehende Faxe

Die Einstellung **Autom. Verkleinerung** bestimmt, wie der Drucker vorgeht, wenn ein Fax empfangen wird, das für das eingelegte Papierformat zu groß ist. Diese Einstellung ist standardmäßig aktiviert. Die eingehende Faxnachricht wird bei dieser Einstellung so verkleinert, dass sie möglichst auf eine Seite passt. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden die Daten, die nicht auf die erste Seite passen, auf eine zweite Seite gedruckt. **Autom. Verkleinerung** ist hilfreich, wenn Sie ein Fax im Format Legal empfangen, im Zufuhrfach jedoch Papier im Format Letter oder DIN A4 eingelegt ist.


So legen Sie die automatische Verkleinerung über das Bedienfeld des Druckers fest:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** .
4. Tippen Sie zum Ein- oder Ausschalten auf **Autom. Verkleinerung** .

Sperren unerwünschter Faxnummern


Wenn Sie über Ihr Telekommunikationsunternehmen einen Anrufer-ID-Dienst abonnieren, können Sie bestimmte Faxnummern blockieren, damit der Drucker keine Faxnachrichten mehr von diesen Nummern empfängt. Bei eingehenden Faxnachrichten vergleicht der Drucker die Nummer mit der Liste mit Junk-Faxnummern, um den Anruf ggf. zu blockieren. Wenn die Nummer mit einer der Nummern in der Liste mit den geblockten Faxnummern übereinstimmt, wird die Faxnachricht nicht empfangen. (Die maximale Anzahl an blockierbaren Faxnummern variiert je nach Modell.)


 **HINWEIS:** Diese Funktion wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Ist dies in Ihrem Land/Ihrer Region der Fall, wird die Option **Junk-Fax-Sperre** nicht im Menü **Voreinstellungen** angezeigt.

 **HINWEIS:** Wenn keine Telefonnummern zur Liste der Anrufer-IDs hinzugefügt wurden, wird davon ausgegangen, dass kein Dienst zur Anrufererkennung freigeschaltet ist.

Sie können bestimmte Faxnummern blockieren, indem Sie diese zur Junk-Fax-Liste hinzufügen. Sie können die Blockade wieder aufheben, indem Sie diese Nummern aus der Junk-Fax-Liste entfernen.

So fügen Sie eine Nummer zur Junk-Faxliste hinzu:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** .
4. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Sperre** .
5. Tippen Sie auf das **+** (Pluszeichen).
6. Gehen Sie dazu wie folgt vor.
 - Tippen Sie auf  (Empfangene Anrufe – Verlauf), wählen Sie die zu blockierende Faxnummer aus und tippen Sie dann auf **Hinzufügen**.
 - Nach der Eingabe einer zu blockierenden Faxnummer tippen Sie auf **Hinzufügen**.

 **HINWEIS:** Geben Sie die Faxnummer unbedingt so ein, wie sie auf dem Bedienfelddisplay zu sehen ist, und nicht, wie sie in der Kopfzeile der empfangenen Faxnachricht angezeigt wird. Diese Nummern können sich unterscheiden.

So entfernen Sie Nummern aus der Junk-Fax-Liste


Wenn eine Faxnummer nicht mehr blockiert werden soll, können Sie diese aus der Junk-Fax-Liste entfernen.

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .

3. Tippen Sie auf **Voreinstellungen** .
4. Tippen Sie auf **Junk-Fax-Sperre** .
5. Tippen Sie auf die zu entfernende Nummer, **Entfernen** und dann auf **OK** .

Einrichten von Telefonbuchkontakten

Für häufig verwendete Faxnummern können Sie Telefonbuchkontakte einrichten. Dies ermöglicht das schnelle Wählen der Nummern über das Bedienfeld des Druckers.


 **TIPP:** Neben der Möglichkeit zum Erstellen und Verwalten von Telefonbuchkontakten über das Bedienfeld des Druckers können Sie auch die auf dem Computer verfügbaren Tools verwenden, z. B. die HP Druckersoftware und den EWS des Druckers.


- [Einrichten und Ändern von Telefonbuchkontakten](#)
- [Einrichten und Ändern von Gruppen-Telefonbuchkontakten](#)
- [So löschen Sie Telefonbuchkontakte](#)

Einrichten und Ändern von Telefonbuchkontakten

Sie können Faxnummern als Telefonbuchkontakte speichern.



So richten Sie Telefonbuchkontakte ein

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
3. Tippen Sie auf  (Telefonbuch).
4. Tippen Sie auf **Kontakte**.
5. Tippen Sie auf **+** (Pluszeichen), um einen Kontakt hinzuzufügen.
6. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie den Namen für den Kontakt ein. Tippen Sie dann auf **Fertig** .
7. Tippen Sie auf **Faxnummer** und geben Sie die Faxnummer für den Kontakt ein. Tippen Sie dann auf **OK** .

 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

8. Tippen Sie auf **Hinzufügen**.

So ändern Sie Telefonbuchkontakte

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
3. Tippen Sie auf  (Telefonbuch).
4. Tippen Sie auf **Kontakte**.
5. Tippen Sie auf  (Bearbeiten), um einen Kontakt zu bearbeiten.
6. Tippen Sie auf den zu bearbeitenden Kontakt.
7. Tippen Sie auf **Name** und bearbeiten Sie den Namen für den Kontakt. Tippen Sie dann auf **Fertig** .

8. Tippen Sie auf **Nummer** und bearbeiten Sie die Faxnummer für den Kontakt. Tippen Sie dann auf **OK** .



HINWEIS: Achten Sie darauf, Pausen bzw. andere erforderliche Ziffern einzufügen, z. B. Vorwahlnummern, bei Nebenstellenanlagen die Amtskennung für Nummern außerhalb der Nebenstellenanlage (in der Regel 9 oder 0) oder internationale Vorwahlnummern.

9. Tippen Sie auf **Fertig** .


Einrichten und Ändern von Gruppen-Telefonbuchkontakten

Gruppen von Faxnummern können als Gruppen-Telefonbuchkontakte gespeichert werden.



So richten Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte ein



HINWEIS: Damit Sie einen Gruppen-Telefonbuchkontakt erstellen können, muss zuvor mindestens ein Telefonbuchkontakt erstellt worden sein.



1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
3. Tippen Sie auf  (Telefonbuch).
4. Tippen Sie auf **Gruppenkontakte**.
5. Tippen Sie auf **+** (Pluszeichen), um eine Gruppe hinzuzufügen.
6. Tippen Sie auf **Name** und geben Sie den Namen für die Gruppe ein. Tippen Sie dann auf **Fertig** .
7. Tippen Sie auf **Nummer**, wählen Sie die Telefonbuchkontakte aus, die in die Gruppe aufgenommen werden sollen, und tippen Sie dann auf **Auswählen**.
8. Tippen Sie auf **Erstellen**.

So ändern Sie Gruppen-Telefonbuchkontakte

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
3. Tippen Sie auf  (Telefonbuch).
4. Tippen Sie auf **Gruppenkontakte**.
5. Tippen Sie auf  (Bearbeiten), um eine Gruppe zu bearbeiten.
6. Tippen Sie auf den zu bearbeitenden Gruppen-Telefonbuchkontakt.
7. Tippen Sie auf **Name** und bearbeiten Sie den Namen für den Gruppen-Telefonbuchkontakt. Tippen Sie dann auf **Fertig** .
8. Tippen Sie auf **Anzahl Mitglieder**.
9. Wählen Sie die Telefonbuchkontakte ab, die aus der Gruppe gelöscht werden sollen, oder tippen Sie auf **+** (Pluszeichen), um einen Kontakt zur Gruppe hinzuzufügen.
10. Tippen Sie auf **Fertig** .

So löschen Sie Telefonbuchkontakte

Sie können Telefonbuchkontakte oder Gruppen-Telefonbuchkontakte löschen.

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.
3. Tippen Sie auf  (Telefonbuch).
4. Tippen Sie auf **Kontakte** oder **Gruppenkontakte**.
5. Tippen Sie auf  (Bearbeiten).
6. Tippen Sie auf den Namen des zu löschenden Kontakts.
7. Tippen Sie auf **Löschen**.
8. Tippen Sie zur Bestätigung auf **Ja** und dann auf **OK** .

Ändern der FaxEinstellungen

Wenn alle Schritte in dem mit dem Drucker gelieferten Leitfaden zur Inbetriebnahme ausgeführt wurden, führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anfangseinstellungen zu ändern oder um weitere Faxoptionen zu konfigurieren.

- [Einrichten der Faxkopfzeile](#)
- [Einstellen des Antwortmodus \(Autom. Annehmen\)](#)
- [Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme](#)
- [Ändern des Rufmusters zur Rufunterscheidung](#)
- [Einstellen des Wähltyps](#)
- [Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen](#)
- [Einstellen der Faxgeschwindigkeit](#)
- [Einstellen der Lautstärke für Faxtöne](#)

Einrichten der Faxkopfzeile

Mit der Faxkopfzeile werden Ihr Name und Ihre Faxnummer oben auf jedes gesendete Fax gedruckt. HP empfiehlt, dass Sie die Faxkopfzeile in der HP Druckersoftware einrichten. Sie können die Faxkopfzeile jedoch auch wie hier beschrieben über das Bedienfeld des Druckers einrichten.



HINWEIS: In einigen Ländern/Regionen sind die Informationen in der Faxkopfzeile gesetzlich vorgeschrieben.

So legen Sie die Faxkopfzeile fest bzw. ändern Sie diese:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen** .
3. Tippen Sie auf **Faxkopfzeile**.
4. Geben Sie Ihren eigenen oder Ihren Firmennamen ein, und tippen Sie auf **Fertig** .
5. Geben Sie die Faxnummer ein und tippen Sie auf **OK** .


Einstellen des Antwortmodus (Autom. Annehmen)

Mit dem Antwortmodus legen Sie fest, ob eingehende Anrufe vom Drucker entgegengenommen werden.

- Aktivieren Sie die Option **Autom. Empfang** , wenn der Drucker Faxnachrichten **automatisch** entgegennehmen soll. Der Drucker nimmt dann alle eingehenden Anrufe und Faxnachrichten entgegen.
- Deaktivieren Sie die Option **Autom. Empfang** , wenn Sie Faxnachrichten **manuell** entgegennehmen möchten. Sie müssen dann alle eingehenden Faxanrufe persönlich entgegennehmen.

So stellen Sie den Antwortmodus ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen** .
3. Tippen Sie auf **Autom. Empfang** , um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Sie können auch auf diese Funktion zugreifen, indem Sie in der Startanzeige auf  (Faxstatus) tippen.

Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme

Wenn Sie die Option **Autom. Empfang** aktivieren, können Sie die Anzahl der Ruftöne festlegen, nach denen eingehende Anrufe automatisch entgegengenommen werden.

Die Einstellung **Töne bis Antwort** ist wichtig, wenn Sie einen Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie den Drucker verwenden, da in diesem Fall der Anrufbeantworter den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen soll. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter.

Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Rufanzahl ein. (Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt er das Fax entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf.


So stellen Sie die Anzahl der Ruftöne bis zur Beantwortung ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen** .
3. Tippen Sie auf **Töne bis Antwort** .
4. Geben Sie die Anzahl der Rufsignale an.
5. Tippen Sie auf **Fertig** , um die Einstellung zu übernehmen.

Ändern des Rufmuster zur Rufunterscheidung

Viele Telefongesellschaften bieten verschiedene Spezialtonfolgen an, mit deren Hilfe Sie mehrere Telefonnummern auf einer Leitung unterscheiden können. Wenn Sie diesen Dienst nutzen, wird jeder Telefonnummer eine andere Ruftonfolge zugewiesen. Sie können den Drucker so einstellen, dass er nur Anrufe entgegennimmt, die eine bestimmte Tonfolge aufweisen.

Wenn Sie der Drucker an eine Leitung anschließen, die einen Spezialtondienst unterstützt, lassen Sie die Telefongesellschaft den Sprachanrufen und Faxanrufen je eine Spezialtonfolge zuweisen. Für eine Faxnummer empfiehlt HP doppelte oder dreifache Ruftöne. Wenn der Drucker die Spezialtonfolge erkennt, nimmt er den Anruf und das Fax an.

 **TIPP:** Sie können auch die Rufsignalmustererkennung im Menü **Spezialton** verwenden, um das Sonderrufsignal einzustellen. Bei dieser Funktion wird das Rufsignalmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufsignalmusters, das von Ihrem Telekommunikationsanbieter für Faxanrufe zugeordnet wurde.

Wenn Sie nicht über einen Spezialtondienst verfügen, behalten Sie das Standardrufmuster (**Alle Standardrufsignale**) bei.



HINWEIS: Der Drucker kann keine Faxe empfangen, wenn bei der Haupttelefonnummer der Hörer nicht aufgelegt ist.

Ändern des Ruftonmusters für Spezialtonfolge

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker auf automatischen Faxempfang eingestellt ist.
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
3. Tippen Sie auf **Einrichtung** und wählen Sie dann **Voreinstellungen** aus.
4. Tippen Sie auf **Spezialton** .
5. In einer Meldung wird mitgeteilt, dass diese Einstellung nicht geändert werden darf, sofern die Telefonleitung nicht für mehrere Nummern verwendet wird. Tippen Sie zum Fortfahren auf **Ja** .
6. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Tippen Sie auf das Ruftonmuster, das Ihre Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet hat.
 - Tippen Sie auf **Rufsignalmustererkennung** und befolgen Sie danach die Anweisungen auf dem Bedienfeld des Druckers.



HINWEIS: Falls das Ruftonmuster nicht erkannt werden konnte oder wenn Sie die Erkennungsfunktion unterbrechen, wird das Ruftonmuster automatisch auf die Standardeinstellung **Alle Standardrufsignale** gesetzt.



HINWEIS: Wenn Sie eine Nebenstellenanlage verwenden, von der verschiedene Ruftonmuster für interne und externe Anrufe verwendet werden, müssen Sie die Faxnummer von einer externen Nummer aus anrufen.

Einstellen des Wähltyps

Verwenden Sie dieses Verfahren, um den Tonwahl- oder Impulswahlmodus einzustellen. Die werkseitige Standardeinstellung ist **Ton**. Ändern Sie die Einstellung nur, wenn die Tonwahl von Ihrer Telefonleitung nicht unterstützt wird.



HINWEIS: Die Impulswahloption ist nicht in allen Ländern/Regionen verfügbar.

So legen Sie den Wähltyp fest:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen** .
3. Tippen Sie auf **Wähltyp**.
4. Tippen Sie, um **Tonwahl** oder **Impulswahl** auszuwählen.

Einstellen der Wahlwiederholungsoptionen

Wenn vom Drucker kein Fax gesendet werden konnte, weil das empfangende Faxgerät nicht antwortete oder belegt war, versucht der Drucker, gemäß den Einstellungen für die Wahlwiederholung erneut zu wählen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Optionen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- **Besetzt WH:** Ist diese Option aktiviert, wählt der Drucker automatisch erneut, wenn er ein Besetztsymbol empfängt. Die Standardeinstellung ist **Ein**.
- **Keine Antw. WH:** Wenn diese Option aktiviert ist, erfolgt eine automatische Wahlwiederholung durch den Drucker, wenn das empfangende Faxgerät nicht antwortet. Die Standardeinstellung ist **Aus**.
- **Verbindungsproblem, Wahlwiederh.:** Ist diese Option eingeschaltet, wird vom Drucker automatisch erneut gewählt, wenn ein Problem beim Verbinden mit dem empfangenden Faxgerät aufgetreten ist. Diese Funktion ist nur beim Senden von Faxnachrichten aus dem Speicher verfügbar. Die Standardeinstellung ist **Ein**.

So legen Sie die Wahlwiederholungsoptionen fest:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.
3. Tippen Sie auf **Automatisch neu wählen**.
4. Tippen Sie auf **Wahlwiederh. wenn besetzt**, **Keine Verb.: Wahlwiederholung** oder **Verbindungsproblem, Wahlwiederh.**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Einstellen der Faxgeschwindigkeit

Sie können die Faxgeschwindigkeit für die Kommunikation des Druckers mit anderen Faxgeräten beim Senden und Empfangen einstellen.

Bei Verwendung der folgenden Geräte/Dienste kann möglicherweise eine geringere Faxgeschwindigkeit erforderlich sein:

- Einen Internet-Telefondienst
- Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- Fax on Voice über Internetprotokoll (VoIP)
- ISDN-Dienst

Wenn Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auftreten, versuchen Sie einen niedrigeren Wert für **Geschwindigkeit** zu verwenden. In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen für die Faxgeschwindigkeit aufgeführt.

Einstellung für Faxgeschwindigkeit	Faxgeschwindigkeit
Schnell	33600 bps
Mittel	14400 bps
Langsam	9600 bps

So stellen Sie die Faxgeschwindigkeit ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen**.
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen**.

3. Tippen Sie auf **Geschwindigkeit** .
4. Tippen Sie, um eine Option auszuwählen.

Einstellen der Lautstärke für Faxtöne

Sie können die Lautstärke von Faxtönen ändern.

So stellen Sie die Faxlautstärke ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Voreinstellungen** .
3. Tippen Sie auf **Lautstärke**.
4. Tippen Sie, um **Leise**, **Laut** oder **Aus** auszuwählen.

Fax und digitale Telefondienste

Viele Telefongesellschaften bieten ihren Kunden digitale Telefondienste an, beispielsweise:

- DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
- PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange)
- ISDN: Dienstintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz (Integrated Services Digital Network – ISDN)
- VoIP: Preiswerter Telefondienst, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Fax on Voice über Internetprotokoll auf Seite 72](#).

HP Drucker sind für den Betrieb mit herkömmlichen analogen Telefondiensten ausgelegt. Wenn Sie eine digitale Telefonumgebung nutzen (z. B. DSL/ADSL, Nebenstellenanlage oder ISDN), benötigen Sie zum Einrichten der Faxfunktionen des Druckers möglicherweise Filter oder Konverter für die Digital-Analog-Umsetzung.



HINWEIS: HP gibt keine Garantie, dass der Drucker mit allen DSL-Leitungen oder -Anbietern, in allen digitalen Umgebungen oder mit allen Digital-Analog-Konvertern funktioniert. Es empfiehlt sich immer, direkt bei der Telefongesellschaft die richtigen Einrichtungsoptionen anhand der von ihr bereitgestellten Leitungsdienste zu erfragen.

Fax on Voice über Internetprotokoll

Sie haben ggf. die Möglichkeit, gegen eine geringe Gebühr einen Telefondienst zu nutzen, der es Ihnen ermöglicht, mit dem Drucker Faxnachrichten über das Internet zu senden und zu empfangen. Diese Methode wird als Fax on Voice über Internetprotokoll (Fax over Internet Protocol, VoIP) bezeichnet.

Die folgenden Indizien zeigen, dass Sie wahrscheinlich einen VoIP-Dienst verwenden.

- Wenn Sie zusätzlich zur Faxnummer einen speziellen Zugriffscode wählen.
- Wenn Sie über einen IP-Konverter, der die Herstellung einer Internetverbindung ermöglicht und analoge Telefonanschlüsse für die Faxverbindung bereitstellt, verfügen.



HINWEIS: Das Senden und Empfangen von Faxnachrichten ist nur möglich, wenn ein Telefonkabel am Anschluss „1-LINE“ des Produkts angeschlossen ist. Ihre Verbindung zum Internet muss folglich über einen Konverter (der analoge Standardtelefonbuchsen für Faxverbindungen bereitstellt) oder über Ihre Telefongesellschaft erfolgen.



TIPP: Die Unterstützung für herkömmliche Faxübertragung über Telefonsysteme auf Basis des Internet-Protokolls ist oft eingeschränkt. Wenn Probleme bei der Faxübertragung auftreten, versuchen Sie, die Faxgeschwindigkeit zu reduzieren oder den Fax-Fehlerkorrekturmodus (ECM) zu deaktivieren. Bei deaktivierter Fehlerkorrektur (ECM) können Sie allerdings keine farbigen Faxnachrichten senden und empfangen.


Weitere Informationen zum Ändern der Faxgeschwindigkeit finden Sie unter [Einstellen der Faxgeschwindigkeit auf Seite 69](#). Weitere Informationen zur Verwendung des ECM finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus auf Seite 56](#).


Bei Fragen zum Faxen über das Internet wenden Sie sich an Ihre Supportabteilung für Internetfaxdienste oder an Ihren lokalen Dienstanbieter.

Verwenden von Berichten

Sie können den Drucker so einrichten, dass er automatisch Fehlerberichte und Bestätigungsberichte für jedes Fax druckt, das Sie senden und empfangen. Bei Bedarf können Sie manuell Systemberichte drucken, die wertvolle Systeminformationen über den Drucker liefern.

Standardmäßig ist der Drucker so eingestellt, dass nur dann ein Bericht gedruckt wird, wenn beim Senden oder Empfangen von Faxnachrichten ein Problem auftritt. Nach jedem Faxvorgang wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt, die angibt, ob das Fax erfolgreich gesendet wurde.

 **HINWEIS:** Wenn die Berichte nicht lesbar sind, überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände auf dem Bedienfeld oder mit der HP Software. Weitere Informationen finden Sie unter [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 78](#).

 **HINWEIS:** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf den Tintenfüllstand sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.

 **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatronen einwandfrei und korrekt eingesetzt sind. Weitere Informationen finden Sie unter [„Verwalten von Tintenpatronen“ auf Seite 77](#).

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Drucken von Faxbestätigungsberichten](#)
- [Drucken von Faxfehlerberichten](#)
- [Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls](#)
- [Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll](#)
- [Drucken der Details der letzten Faxtransaktion](#)
- [Drucken eines Anrufer-ID-Berichts](#)
- [Anzeigen des Anrufverlaufs](#)

Drucken von Faxbestätigungsberichten

Sie können einen Bestätigungsbericht für jede von Ihnen gesendete oder empfangene Faxnachricht drucken. Die Standardeinstellung ist **Aus**. Bei Standardeinstellung wird kurz eine Bestätigungsmeldung auf dem Bedienfeld angezeigt, nachdem das Fax gesendet oder empfangen wurde.

So aktivieren Sie die Faxbestätigung:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Faxbestätigung** .
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Aus Wenn Sie Faxe erfolgreich senden und empfangen, wird kein Bestätigungsbericht gedruckt. Dies ist die Standardeinstellung.

Ein (Faxversand)	Für jede von Ihnen gesendete Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxempfang)	Für jede von Ihnen empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.
Ein (Faxversand und -empfang)	Für jede von Ihnen gesendete und empfangene Faxnachricht wird ein Bestätigungsbericht gedruckt.

So übernehmen Sie ein Bild der Faxnachricht in den Bestätigungsbericht

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Faxbestätigung** .
4. Tippen Sie auf **Ein (Faxversand)** oder **Ein (Faxversand und -empfang)** .
5. Tippen Sie auf **Faxbestätigung mit Bild**.

Drucken von Faxfehlerberichten

Sie können den Drucker so konfigurieren, dass er automatisch einen Bericht druckt, wenn während einer Faxübertragung ein Fehler auftritt.

So stellen Sie den Drucker für den automatischen Druck von Faxfehlerberichten ein:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** .
3. Tippen Sie auf **Berichte** und dann auf **Fax-Fehlerbericht**.
4. Tippen Sie, um eine der folgenden Optionen auszuwählen.

Ein (Faxversand)	Druckt, sobald ein Übertragungsfehler auftritt. Dies ist die Standardeinstellung.
Ein (Faxempfang)	Druckt, sobald ein Empfangsfehler auftritt.
Ein (Faxversand und -empfang)	Druckt, sobald ein Faxfehler auftritt.
Aus	Es werden keine Faxfehlerberichte gedruckt.

Drucken und Anzeigen des Faxprotokolls

Sie können ein Protokoll für die Faxnachrichten drucken, die mit dem Drucker gesendet oder empfangen wurden.

So drucken Sie das Faxprotokoll über das Bedienfeld des Druckers:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte** .
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken** .
4. Tippen Sie auf **Letzte 30 Transaktionen – Faxprotokolle**.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Entfernen der Daten aus dem Faxprotokoll

Beim Löschen des Faxprotokolls werden auch alle im Speicher abgelegten Faxnachrichten gelöscht.

So löschen Sie das Faxprotokoll:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Extras**.
3. Tippen Sie auf **Faxprotokolle leeren**.

Drucken der Details der letzten Faxtransaktion

Der Bericht zur letzten Faxtransaktion enthält die Details der zuletzt auszuführenden Faxtransaktion. Dazu zählen die Faxnummer, die Seitenanzahl und der Faxstatus.

So drucken Sie den Bericht zur letzten Faxtransaktion:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte** .
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken** .
4. Tippen Sie auf **Letzte Transaktion – Protokoll**.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken eines Anrufer-ID-Berichts

Sie können eine Liste mit Anrufer-ID-Faxnummern drucken.

So drucken Sie einen Anrufer-ID-Bericht:

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Einrichtung** und dann auf **Berichte** .
3. Tippen Sie auf **Faxberichte drucken** .
4. Tippen Sie auf **Anrufer-ID-Bericht**.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.


Anzeigen des Anrufverlaufs

Sie können sich eine Liste aller vom Drucker aus getätigten Anrufe anzeigen lassen.

 **HINWEIS:** Der Anrufverlauf lässt sich nicht drucken.

So zeigen Sie den Anrufverlauf an

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Faxen** .
2. Tippen Sie auf **Jetzt senden**.

3. Tippen Sie auf  (Telefonbuch).
4. Tippen Sie auf **Anrufverlauf**.

7 Verwalten von Tintenpatronen


Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände](#)
- [Bestellen von Tintenzubehör](#)
- [Auswählen der richtigen Tintenpatronen](#)
- [Auswechseln der Tintenpatronen](#)
- [Verwenden des Einzelpatronenmodus](#)
- [Gewährleistungsinformationen für Patronen](#)
- [Tipps zum Verwenden von Tintenpatronen](#)

Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände

Sie können die Tintenfüllstände problemlos überprüfen, um festzustellen, ob Sie demnächst eine Tintenpatrone auswechseln müssen. Die Tintenfüllstände zeigen an, wie viel Tinte sich noch ungefähr in den Tintenpatronen befindet.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über das Druckerbedienfeld

- Tippen Sie in der Startanzeige auf das Symbol  (Tinte), um die geschätzten Tintenfüllstände anzuzeigen.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über die HP Druckersoftware (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf die Registerkarte **Geschätzte Tintenfüllstände**.

So überprüfen Sie die Tintenfüllstände über die HP Druckersoftware (OS X)


1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm.


Das HP Dienstprogramm befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.


2. Wählen Sie den HP OfficeJet 3830 series in der Geräteliste links im Fenster aus.
3. Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial-Status**.

Die geschätzten Tintenfüllstände werden angezeigt.

4. Klicken Sie auf **Alle Einstellungen**, um zum Fenster **Informationen und Support** zurückzukehren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie eine wiederbefüllte oder wiederaufgearbeitete Patrone einsetzen oder eine Patrone, die bereits in einem anderen Produkt verwendet wurde, ist die Anzeige des Tintenfüllstands ggf. ungenau oder sie fehlt.

 **HINWEIS:** Die Warnungen und Hinweise in Bezug auf die Tintenfüllstände sind lediglich Schätzwerte, die der besseren Planung dienen. Wenn eine Warnung in Bezug auf einen niedrigen Tintenfüllstand angezeigt wird, sollten Sie eine Ersatzpatrone bereithalten, um mögliche Verzögerungen beim Druck zu vermeiden. Sie müssen die Patronen jedoch erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist.

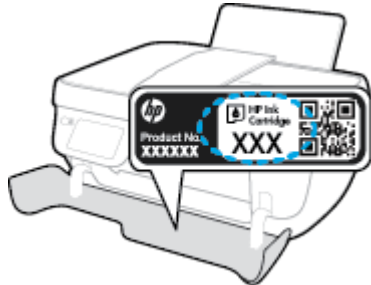
 **HINWEIS:** Die Tinte in den Patronen wird beim Druckvorgang auf unterschiedliche Weise verwendet, etwa bei der Initialisierung, um den Drucker und die Tintenpatronen für den Druck vorzubereiten, oder bei der Wartung der Druckköpfe, damit die Düsen frei bleiben und die Tinte ungehindert fließt. Beachten Sie, dass nach der Verwendung Tintenrückstände in den Patronen verbleiben. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/go/inkusage.

Bestellen von Tintenzubehör

Bestimmen Sie vor dem Bestellen von Patronen die korrekte Patronennummer.

Position der Patronennummer am Drucker

- Die Patronennummer befindet sich innen in der vorderen Klappe.




So ermitteln Sie die Patronennummer anhand der Druckersoftware (Windows)

1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Einkaufen** und dann auf **Zubehör online einkaufen** und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So finden Sie die Nachbestellnummern von Druckpatronen (OS X)

1. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm.


 **HINWEIS:** Das HP Dienstprogramm befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

2. Klicken Sie auf **Informationen zu Verbrauchsmaterial**.

Die Bestellnummer der Druckpatrone wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf **Alle Einstellungen**, um zum Fenster **Informationen und Support** zurückzukehren.

Rufen Sie die Website www.hp.com/buy/supplies auf, um Original HP Zubehör und Verbrauchsmaterialien für die HP OfficeJet 3830 series zu bestellen. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region aus, befolgen Sie die Anweisungen zur Auswahl des gewünschten Produkts, und klicken Sie anschließend auf einen der Shopping-Links auf der Seite.

 **HINWEIS:** Die Online-Bestellung von Tintenpatronen wird nicht in allen Ländern/Regionen unterstützt. Wenn in Ihrem Land/Ihrer Region keine Online-Bestellung möglich ist, können Sie sich dennoch die Informationen zum Zubehör und zu den Verbrauchsmaterialien anzeigen lassen und eine Liste für Ihren Einkauf bei einem lokalen HP Händler drucken.

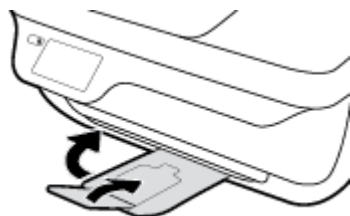
Auswählen der richtigen Tintenpatronen

HP empfiehlt, nur Original HP Tintenpatronen zu verwenden. Original HP Tintenpatronen wurden speziell für HP Drucker konzipiert und zertifiziert, damit Sie bei jedem Druckvorgang problemlos herausragende Ergebnisse erzielen.

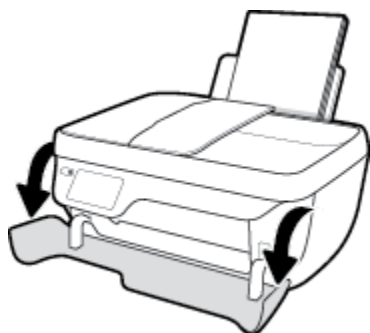
Auswechseln der Tintenpatronen

So wechseln Sie die Tintenpatronen aus

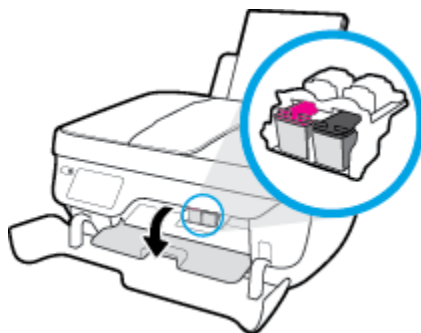
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Schließen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs und drehen Sie das Ausgabefach im Uhrzeigersinn, um es in den Drucker zu schieben.



3. Nehmen Sie die Tintenpatrone heraus.
 - a. Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers.



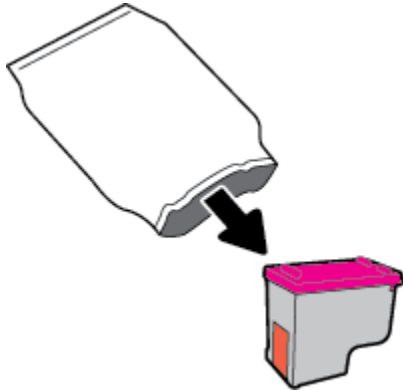
- b. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, und warten Sie, bis sich der Patronenwagen in die Mitte des Druckers bewegt.



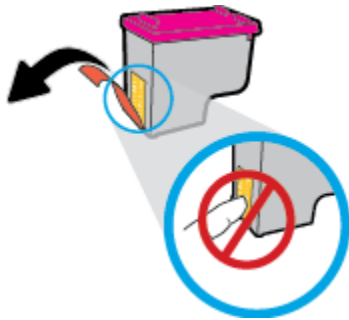
- c. Drücken Sie auf die Patrone, um diese frei zu geben und entfernen Sie die Patrone anschließend aus der Halterung.




4. Setzen Sie eine neue Patrone ein.
- a. Nehmen Sie die neue Tintenpatrone aus der Verpackung.

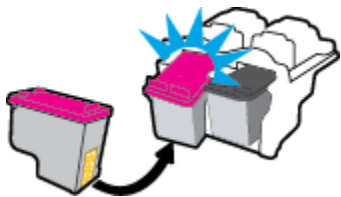


- b. Entfernen Sie den Kunststoff-Klebestreifen mithilfe der Lasche.

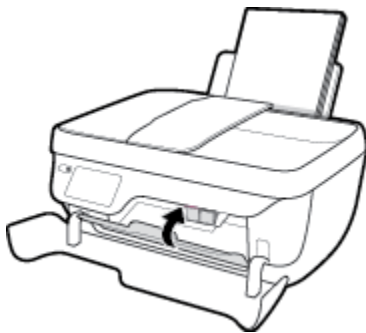



 **HINWEIS:** Achten Sie darauf, die elektrischen Kontakte an der Tintenpatrone nicht zu berühren.

- c. Schieben Sie die Tintenpatrone bis zum Einrasten in die Halterung.

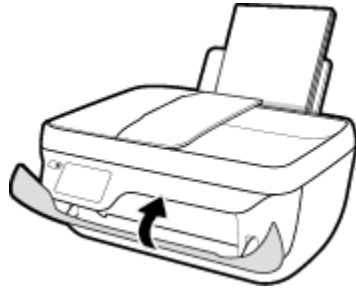


- d. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.

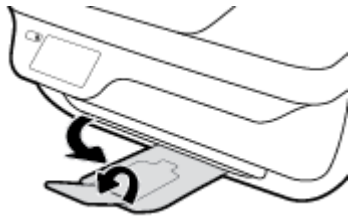


 **HINWEIS:** Die HP Druckersoftware fordert Sie zum Ausrichten der Patronen auf, wenn Sie nach dem Einsetzen der neuen Patrone ein Dokument drucken.

- e. Schließen Sie die vordere Klappe des Druckers.



5. Ziehen Sie das Ausgabefach und die Verlängerung des Ausgabefachs heraus.



Verwenden des Einzelpatronenmodus

Verwenden Sie den Einzelpatronenmodus, um den Drucker nur mit einer einzigen Patrone zu verwenden. Der Einzelpatronenmodus wird gestartet, sobald eine Tintenpatrone aus dem Patronenwagen entfernt wird.



HINWEIS: Wenn der Drucker im Einzelpatronenmodus arbeitet, erscheint eine entsprechende Meldung auf der Druckeranzeige. Wenn Sie die Meldung zum Drucken im Einzelpatronenmodus erhalten und zwei Patronen eingesetzt sind, vergewissern Sie sich, dass von beiden Patronen der Klebestreifen abgezogen wurde. Wenn der Klebestreifen die Kontakte einer Tintenpatrone bedeckt, kann der Drucker nicht erkennen, dass die Patrone eingesetzt ist. Befindet sich kein Klebestreifen an den Patronen, reinigen Sie die Patronenkontakte. Weitere Informationen zum Reinigen der Tintenpatronenkontakte finden Sie unter [Probleme mit den Tintenpatronen auf Seite 106](#).

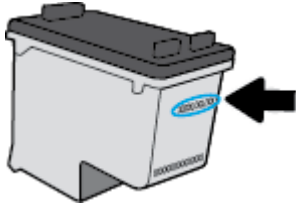
So beenden Sie den Einzelpatronenmodus

- Setzen Sie die Patrone schwarz und die Patrone dreifarbig in den Drucker ein.

Gewährleistungsinformationen für Patronen

Die Gewährleistung für die HP Patronen ist gültig, wenn die Patrone im zugewiesenen HP Druckgerät eingesetzt wird. Diese Gewährleistung umfasst keine HP Tintenpatronen, die wieder aufgefüllt, wieder verwertet, wieder aufbereitet, falsch verwendet oder an denen Änderungen vorgenommen wurden.

Während der Gewährleistungsfrist gilt die Gewährleistung für die Patrone, solange die HP Tinte nicht aufgebraucht wird und das Enddatum für die Gewährleistung noch nicht erreicht wurde. Das Ablaufdatum der Gewährleistungsfrist ist auf der Patrone im Format JJJJ/MM/TT aufgedruckt (siehe die folgende Abbildung):



Die Erklärung zur beschränkten Gewährleistung von Hewlett-Packard finden Sie in der gedruckten Dokumentation des Druckers.

Tipps zum Verwenden von Tintenpatronen

Beachten Sie die folgenden Tipps, wenn Sie mit Tintenpatronen arbeiten:

- Sie müssen den Drucker stets über die Netztaaste (**Ein/Aus**) ausschalten und warten, bis die Netz-LED (**Ein/Aus**) erlischt, um die Patronen vor dem Austrocknen zu schützen.
- Erst wenn Sie die Patronen tatsächlich einsetzen möchten, dürfen Sie die Patronenverpackung öffnen oder das Klebeband entfernen. Durch das Klebeband wird die Tintenverdunstung reduziert.
- Setzen Sie die Tintenpatronen in die korrekten Halterungen ein. Achten Sie darauf, dass die Farben und die Symbole der einzelnen Patronen und die Farben und Symbole der einzelnen Halterungen zueinander passen. Stellen Sie sicher, dass die Tintenpatronen richtig einrasten.
- Richten Sie neue Tintenpatronen nach dem Einsetzen aus, um eine optimale Druckqualität sicherzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter [Probleme beim Drucken auf Seite 109](#).
- Wenn in der Druckersoftware unter „Geschätzte Tintenfüllstände“ ein niedriger Tintenfüllstand in einer oder beiden Patronen angezeigt wird, empfiehlt es sich, Ersatzpatronen bereitzuhalten, um mögliche Verzögerungen beim Drucken zu vermeiden. Sie müssen die Tintenpatronen erst auswechseln, wenn die Druckqualität nicht mehr zufriedenstellend ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 81](#).
- Wenn Sie eine Patrone aus dem Drucker herausnehmen, müssen Sie diese möglichst schnell wieder einsetzen. Wenn Patronen ungeschützt außerhalb des Druckers liegen, beginnen sie auszutrocknen.

8 Verbinden des Druckers

- [Verbinden des Druckers mit einem Wireless-Netzwerk mithilfe eines Routers](#)
- [Verbinden mit dem Drucker im Wireless-Betrieb ohne Router](#)
- [Wireless-Einstellungen](#)
- [Verbinden des Druckers mit Ihrem Computer über ein USB-Kabel \(keine Netzwerkverbindung\)](#)
- [Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk](#)
- [Tools für erweiterte Druckerverwaltung \(für Netzwerkdrucker\)](#)
- [Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers](#)

Verbinden des Druckers mit einem Wireless-Netzwerk mithilfe eines Routers

Sie benötigen Folgendes, um den Drucker mit einem integrierten Wireless WLAN 802.11 Netzwerk zu verbinden:

- Ein Wireless 802.11b/g/n Netzwerk mit einem Wireless-Router oder Zugriffspunkt (Access Point).



HINWEIS: Vom Drucker werden nur Verbindungen mit 2,4 GHz unterstützt.

- Ein Computer muss mit dem Wireless-Netzwerk verbunden sein, in dem Sie den Drucker installieren möchten.
- Netzwerkname (SSID).
- WEP-Schlüssel oder WPA-Passphrase (bei Bedarf).

So verbinden Sie einen neuen Drucker

1. Tippen Sie auf dem Druckerbedienfeld in der Startanzeige auf (Wireless).
2. Tippen Sie auf **Einst.**
3. Tippen Sie auf **Wireless-Einrichtungsassist.** oder **Wi-Fi Protected Setup.**
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Einrichtung fertig zu stellen.

So verbinden Sie einen neuen Drucker (Windows)

1. Öffnen Sie die Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16.](#)
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Dienstprogramme.**
3. Wählen Sie **Druckereinrichtung und -software** aus.
4. Wählen Sie **Neuen Drucker verbinden** aus. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So verbinden Sie einen neuen Drucker (OS X)

1. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen** .
2. Klicken Sie je nach Betriebssystem im Bereich **Hardware** auf **Drucken und Faxen** , **Drucken und Scannen** oder **Drucker und Scanner** .
3. Klicken Sie unterhalb der Druckerliste auf der linken Seite auf das Pluszeichen (+).
4. Wählen Sie den neuen Drucker in der Liste aus.


Verbinden mit dem Drucker im Wireless-Betrieb ohne Router

Mithilfe von Wi-Fi Direct können Sie drahtlos von einem Computer, Smartphone, Tablet-PC oder einem anderen wireless-fähigen Gerät drucken, ohne eine Verbindung zu einem vorhandenen Wireless-Netzwerk herstellen zu müssen.

Richtlinien zur Verwendung von Wi-Fi Direct

- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Computer oder dem mobilen Gerät die erforderliche Software vorhanden ist.
 - Vergewissern Sie sich bei einem Computer, dass die HP Druckersoftware installiert wurde.
Wenn die HP Druckersoftware nicht auf dem Computer installiert ist, stellen Sie zunächst eine Verbindung zu Wi-Fi Direct her und installieren Sie anschließend die Druckersoftware. Wählen Sie **Wireless** aus, wenn Sie von der Druckersoftware nach dem Verbindungstyp gefragt werden.
 - Vergewissern Sie sich bei einem mobilen Gerät, dass eine kompatible Druck-App installiert wurde. Weitere Informationen zum mobilen Drucken finden Sie unter www.hp.com/global/us/en/eprint/mobile_printing_apps.html.
- Vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct für Ihren Drucker eingeschaltet ist.
- Die Verbindung für Wi-Fi Direct kann von bis zu fünf Computern oder mobilen Geräten gemeinsam benutzt werden.
- Wi-Fi Direct kann auch verwendet werden, wenn der Drucker über ein USB-Kabel mit einem Computer oder drahtlos mit einem Netzwerk verbunden ist.
- Über Wi-Fi Direct lässt sich keine Verbindung zwischen einem Computer, einem mobilen Gerät oder einem Drucker und dem Internet herstellen.

So schalten Sie Wi-Fi Direct ein

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf  (Wi-Fi Direct).
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Wi-Fi Direct**, um die Funktion einzuschalten.
3. Drücken Sie die Taste **Zurück** und suchen Sie dann im Menü **Wi-Fi Direct – Details** den Namen und das Kennwort für Wi-Fi Direct.

 **TIPP:** Sie können Wi-Fi Direct auch über den eingebetteten Webserver einschalten. Weitere Informationen zum Verwenden des EWS finden Sie unter [Öffnen des eingebetteten Webservers auf Seite 96](#).

So drucken Sie von einem wireless-fähigen mobilen Gerät aus, das Wi-Fi Direct unterstützt

Vergewissern Sie sich, dass die neueste Version des HP Print Service Plugins auf dem mobilen Gerät installiert wurde. Sie können dieses Plugin aus dem Google Play Anwendungs-Store herunterladen.

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Drucker Wi-Fi Direct eingeschaltet ist.
2. Schalten Sie Wi-Fi Direct auf Ihrem mobilen Gerät ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zum mobilen Gerät.

3. Wählen Sie auf Ihrem mobilen Gerät in einer druckfähigen Anwendung ein Dokument aus und dann die Option zum Drucken des Dokuments.

Daraufhin wird die Liste mit den verfügbaren Druckern angezeigt.

4. Wählen Sie in der Liste mit den verfügbaren Druckern den angezeigten Namen für Wi-Fi Direct wie DIRECT-**-HP OfficeJet 3830 aus. (Dabei stehen die Sternchen ** für die eindeutigen Zeichen zur Kennzeichnung des Druckers.) Befolgen Sie dann die Anweisungen, die auf dem Drucker oder dem mobilen Gerät angezeigt werden.

So drucken Sie von einem wireless-fähigen mobilen Gerät aus, von dem Wi-Fi Direct nicht unterstützt wird

Vergewissern Sie sich, dass eine kompatible Druck-App auf Ihrem mobilen Gerät installiert wurde. Weitere Informationen finden Sie unter www.hp.com/global/us/en/eprint/mobile_printing_apps.html.

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Drucker Wi-Fi Direct eingeschaltet ist.
2. Aktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung auf Ihrem mobilen Gerät. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum mobilen Gerät.



HINWEIS: Wenn vom mobilen Gerät kein Wi-Fi unterstützt wird, können Sie Wi-Fi Direct nicht verwenden.

3. Stellen Sie vom mobilen Gerät aus eine Verbindung zu einem neuen Netzwerk her. Führen Sie dabei Ihre üblichen Arbeitsschritte aus, um eine Verbindung zu einem neuen Wireless-Netzwerk oder einem Hotspot herzustellen. Wählen Sie den Namen für Wi-Fi Direct in der angezeigten Liste mit den Wireless-Netzwerken aus wie DIRECT-**-HP OfficeJet 3830. (Dabei stehen die Sternchen ** für die eindeutigen Zeichen zur Kennzeichnung des Druckers.)

Geben Sie nach der entsprechenden Anweisung das Kennwort für Wi-Fi Direct ein.

4. Drucken Sie das Dokument.

So drucken Sie von einem wireless-fähigen Computer aus (Windows)

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Drucker Wi-Fi Direct eingeschaltet ist.
2. Aktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung des Computers. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation zum Computer.



HINWEIS: Wenn vom Computer kein Wi-Fi unterstützt wird, können Sie Wi-Fi Direct nicht verwenden.

3. Stellen Sie vom Computer aus eine Verbindung zu einem neuen Netzwerk her. Führen Sie dabei Ihre üblichen Arbeitsschritte aus, um eine Verbindung zu einem neuen Wireless-Netzwerk oder einem Hotspot herzustellen. Wählen Sie den Namen für Wi-Fi Direct in der angezeigten Liste mit Wireless-Netzwerken aus, z. B. DIRECT-**-HP OfficeJet 3830. (Dabei stehen die beiden Sternchen ** für zwei eindeutige Zeichen, die den Drucker kennzeichnen, und XXXX für das auf dem Drucker angegebene Druckermodell.)

Geben Sie nach der entsprechenden Anweisung das Kennwort für Wi-Fi Direct ein.

4. Fahren Sie mit Schritt 5 fort, wenn der Drucker über ein Wireless-Netzwerk installiert und mit dem Computer verbunden wurde. Wenn der Drucker über ein USB-Kabel installiert und mit dem Computer verbunden wurde, befolgen Sie die Arbeitsschritte weiter unten, um die Druckersoftware über die Verbindung für HP Wi-Fi Direct zu installieren.

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:

- **Windows 8.1:** Klicken Sie auf der Startanzeige links unten auf den Pfeil nach unten, wählen Sie den Druckernamen aus und klicken Sie dann auf **Dienstprogramme**.
 - **Windows 8:** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen leeren Bereich der Startanzeige. Klicken Sie in der App-Leiste auf **Alle Apps**, wählen Sie den Druckernamen aus und klicken Sie dann auf **Dienstprogramme**.
 - **Windows 7, Windows Vista und Windows XP:** Klicken Sie auf dem Desktop des Computers auf **Start** und wählen Sie **Alle Programme** aus. Klicken Sie auf **HP** und dann auf den Ordner für Ihren Drucker.
- b. Klicken Sie auf **Druckereinrichtung und -software** und dann auf **Neuen Drucker verbinden**.
 - c. Wenn die Anzeige **Verbindungsoptionen** erscheint, wählen Sie **Wireless** aus.
Wählen Sie den Namen für die HP Druckersoftware in der Liste mit den erkannten Druckern aus.
 - d. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
5. Drucken Sie das Dokument.

So drucken Sie von einem wireless-fähigen Computer aus (OS X)

1. Stellen Sie sicher, dass auf dem Drucker Wi-Fi Direct eingeschaltet ist.
2. Schalten Sie auf dem Computer Wi-Fi ein.
Weitere Informationen hierzu finden Sie in der von Apple bereitgestellten Dokumentation.
3. Klicken Sie auf das Wi-Fi Symbol und wählen Sie den Namen für Wi-Fi Direct aus, z. B. DIRECT-**-HP OfficeJet 3830. (Dabei stehen die Sternchen ** für zwei eindeutige Zeichen, die den Drucker kennzeichnen, und XXXX für das auf dem Drucker angegebene Druckermodell.)
Wenn Wi-Fi Direct mit Sicherheitsfunktionen eingeschaltet wurde, geben Sie nach der entsprechenden Eingabeaufforderung das Kennwort ein.
4. Fügen Sie den Drucker hinzu.
 - a. Öffnen Sie die **Systemeinstellungen** .
 - b. Klicken Sie je nach Betriebssystem im Bereich **Hardware** auf **Drucken und Faxen** , **Drucken und Scannen** oder **Drucker und Scanner** .
 - c. Klicken Sie unterhalb der Druckerliste auf der linken Seite auf das Pluszeichen (+).
 - d. Wählen Sie den Drucker in der Liste der erkannten Drucker aus (das Wort „Bonjour“ steht in der rechten Spalte neben dem Druckernamen), und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Wireless-Einstellungen

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie eine Wireless-Verbindung für Ihren Drucker einrichten und verwalten sowie vielfältige Aufgaben zur Netzwerkverwaltung ausführen.

⚠ ACHTUNG: Die Netzwerkeinstellungen bieten Ihnen zusätzliche Konfigurationsmöglichkeiten. Allerdings sollten diese Einstellungen (beispielsweise Verbindungsgeschwindigkeit, IP-Einstellungen, Standard-Gateway und Firewall-Einstellungen) nur von erfahrenen Benutzern geändert werden.

So schalten Sie die Wireless-Funktionen des Druckers ein oder aus

Wenn die blaue Wireless-LED auf dem Bedienfeld des Druckers leuchtet, sind die Wireless-Funktionen des Druckers eingeschaltet.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **(Wireless)** (Wireless).
2. Tippen Sie auf **Einst.**
3. Tippen Sie auf **Wireless**, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

So zeigen Sie die Wireless-Details an

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **(Wireless)** (Wireless) und dann auf **Einst.** .
2. Tippen Sie auf **Wireless-Details anzeigen**.

So drucken Sie den Bericht zum Test des Wireless-Netzwerks

Der Testbericht für das Wireless-Netzwerk enthält Informationen zum Status des Druckers, zur Hardwareadresse (MAC) sowie zur IP-Adresse. Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, erscheinen auf der Testseite detaillierte Informationen zu den Netzwerkeinstellungen.

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **(Wireless)** (Wireless).
2. Tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Berichte drucken**.
3. Tippen Sie auf **Wireless-Testbericht**.


So drucken Sie die Netzwerkkonfigurationsseite

1. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **(Wireless)** (Wireless).
2. Tippen Sie auf **Einst., Berichte drucken** und dann auf **Netzwerkkonfigurationsseite**.

So ändern Sie die Wireless-Einstellungen

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf **(Wireless)** (Wireless) und dann auf **Einst.** .
2. Tippen Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
3. Markieren Sie die Option, die Sie ändern möchten.
4. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So setzen Sie die Netzwerkeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf  (Wireless) und dann auf **Einst.** .
2. Tippen Sie auf **Netzwerkeinst. wiederh.**
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Verbinden des Druckers mit Ihrem Computer über ein USB-Kabel (keine Netzwerkverbindung)

Vom Drucker wird ein an der Rückseite befindlicher USB 2.0 High-Speed-Anschluss zum Verbinden mit einem Computer unterstützt.

So schließen Sie den Drucker über ein USB-Kabel an

1. Besuchen Sie 123.hp.com, um die Druckersoftware herunterzuladen und zu installieren.



HINWEIS: Schließen Sie das USB-Kabel erst nach Aufforderung an den Drucker an.

2. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen. Stellen Sie nach der entsprechenden Aufforderung eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer her. Wählen Sie dazu in der Anzeige **Verbindungsoptionen** die Option **USB** aus.
3. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Wenn die Druckersoftware installiert wurde, funktioniert der Drucker als Plug-and-Play-Gerät.

Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk

Wenn der Drucker bei der anfänglichen Einrichtung und der Installation der Software über ein USB-Kabel direkt mit dem Computer verbunden war, können Sie problemlos zu einer Wireless-Netzwerkverbindung wechseln. Sie benötigen ein Wireless 802.11b/g/n Netzwerk mit einem Wireless-Router oder Zugriffspunkt (Access Point).



HINWEIS: Vom Drucker werden nur Verbindungen mit 2,4 GHz unterstützt.

Bevor Sie von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk wechseln, müssen Sie Folgendes sicherstellen:

- Der Drucker bleibt über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden, bis Sie zum Entfernen des Kabels aufgefordert werden.
- Der Computer muss mit dem Wireless-Netzwerk verbunden sein, in dem Sie den Drucker installieren möchten.

Wechseln von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk (Windows)


1. Öffnen Sie die HP Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
2. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Dienstprogramme**.
3. Klicken Sie auf **Druckereinrichtung und -software**.
4. Wählen Sie **Bei Druckerverbindung von USB zu Wireless wechseln** aus. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So wechseln Sie von einer USB-Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk (OS X)

1. Schließen Sie den Drucker an ein Wireless-Netzwerk an.
2. Verwenden Sie den **HP Einrichtungsassistenten** unter **Programme/Hewlett-Packard/Dienstprogramme**, um bei der Softwareverbindung für diesen Drucker zu Wireless zu wechseln.

Tools für erweiterte Druckerverwaltung (für Netzwerkdrucker)

Wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie mit dem eingebetteten Webserver (EWS) Statusinformationen anzeigen, Einstellungen ändern und den Drucker von Ihrem Computer aus verwalten.

 **HINWEIS:** Sie können den EWS öffnen und verwenden, ohne mit dem Internet verbunden zu sein. In diesem Fall sind jedoch nicht alle Funktionen verfügbar.

 **HINWEIS:** Sie benötigen ggf. ein Kennwort, um einige der Einstellungen anzeigen oder ändern zu können.

- [Öffnen des eingebetteten Webservers](#)
- [Informationen zu Cookies](#)

Öffnen des eingebetteten Webservers

Sie können den eingebetteten Webserver über eine der folgenden Methoden öffnen.

So öffnen Sie den eingebetteten Webserver über ein Netzwerk

 **HINWEIS:** Der Drucker muss sich in einem Netzwerk befinden und über eine IP-Adresse verfügen.


1. Tippen Sie in der Startanzeige auf Wireless, um die IP-Adresse des Druckers anzuzeigen.
2. Geben Sie in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer die IP-Adresse oder den Hostnamen ein, die/der dem Drucker zugeordnet wurde.

Wenn die Adresse z. B. 192.168.0.12 lautet, geben Sie die folgende Adresse in einen Webbrowser ein: `http://192.168.0.12`.

So öffnen Sie den eingebetteten Webserver über die HP Druckersoftware (Windows)

1. Öffnen Sie die Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
2. Klicken Sie auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Druckerstartseite (EWS)**.

So öffnen Sie den eingebetteten Webserver über Wi-Fi Direct

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf  (Wi-Fi Direct).
2. Wenn für Wi-Fi Direct der Status **Aus** angezeigt wird, tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Wi-Fi Direct**, um die Funktion einzuschalten.
3. Aktivieren Sie auf dem Wireless-Computer den Wireless-Modus, suchen Sie nach dem Namen für Wi-Fi Direct, und stellen Sie eine Verbindung zu diesem Namen her. Beispiel: DIRECT-**-HP OfficeJet 3830 (Dabei stehen die Sternchen ** für die eindeutigen Zeichen zur Kennzeichnung Ihres Druckers.) Geben Sie nach der entsprechenden Anweisung das Kennwort für Wi-Fi Direct ein.
4. Geben Sie in einem auf dem Computer unterstützten Webbrowser die folgende Adresse ein: `http://192.168.223.1`.

Informationen zu Cookies

Vom eingebetteten Webserver (EWS) werden sehr kleine Textdateien (Cookies) auf Ihre Festplatte gestellt, wenn Sie surfen. Diese Dateien dienen dazu, Ihren Computer zu erkennen, wenn Sie den EWS das nächste Mal aufrufen. Wurde beispielsweise die EWS-Sprache konfiguriert, wird diese Einstellung in einem Cookie

abgelegt, sodass die Seiten beim nächsten Zugreifen auf den EWS in der betreffenden Sprache angezeigt werden. Einige Cookies (wie der Cookie zum Speichern kundenspezifischer Voreinstellungen) werden auf dem Computer gespeichert, bis Sie diese manuell entfernen.

Sie können Ihren Browser wahlweise so konfigurieren, dass Cookies automatisch angenommen werden oder jedes Mal nachgefragt wird, wenn ein Cookie angeboten wird. Letzteres überlässt Ihnen die Entscheidung, Cookies einzeln anzunehmen oder abzulehnen. Sie können mit Ihrem Browser auch unerwünschte Cookies entfernen.


Wenn Sie Cookies deaktivieren, sind je nach Drucker eine oder mehrere der folgenden Funktionen nicht mehr verfügbar:

- Verwenden einiger Einrichtungsassistenten
- Merken der Spracheinstellung für den EWS-Browser
- Personalisieren der EWS-Startseite (Start)

Informationen darüber, wie Sie Ihre Datenschutz- und Cookie-Einstellungen ändern oder Cookies anzeigen oder löschen können, finden Sie in der Dokumentation Ihres Webbrowsers.

Tipps zum Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers

Beachten Sie beim Einrichten und Verwenden eines Netzwerkdruckers die folgenden Tipps:

- Vergewissern Sie sich, dass der Wireless-Router eingeschaltet ist, wenn Sie den Drucker in einem Wireless-Netzwerk einrichten. Der Drucker sucht nach Wireless-Routern und listet die Namen der erkannten Netzwerke auf dem Display auf.
- Tippen Sie zum Überprüfen der Wireless-Verbindung auf der Startanzeige auf  (Wireless), um das Menü „Wireless“ zu öffnen. Wird **Wireless Aus** oder **Nicht verbunden** angezeigt, tippen Sie auf **Einst.** und dann auf **Wireless-Einrichtungsassistent**. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um die Wireless-Verbindung des Druckers einzurichten.
- Wenn Ihr Computer mit einem VPN-Netzwerk (Virtual Private Network) verbunden ist, müssen Sie die Verbindung zum VPN trennen, bevor Sie auf ein anderes Gerät (wie den Drucker) im Netzwerk zugreifen können.
- Vorgehensweise zum Konfigurieren Ihres Netzwerks und des Druckers für Wireless-Druck. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Auffinden der Sicherheitseinstellungen für das Netzwerk. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Weitere Informationen zum HP Print and Scan Doctor. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)



HINWEIS: Dieses Dienstprogramm ist nur unter dem Betriebssystem Windows verfügbar.

- Vorgehensweise zum Wechseln von einer USB- zu einer Wireless-Verbindung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)
- Vorgehensweise zum Verwenden Ihrer Firewall und Ihrer Antivirusprogramme während der Druckereinrichtung. [Klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen zuzugreifen.](#)

9 Lösen von Problemen

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:


- [Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr](#)
- [Probleme mit den Tintenpatronen](#)
- [Probleme beim Drucken](#)
- [Probleme beim Kopieren](#)
- [Probleme beim Scannen](#)
- [Probleme beim Faxen](#)
- [Probleme mit Netzwerk und Verbindungen](#)
- [Probleme mit der Druckerhardware](#)
- [Warten des Vorlageneinzugs](#)
- [HP Support](#)

Papierstaus und Probleme mit der Papierzufuhr

Welche Aufgabe möchten Sie ausführen?

Beseitigen eines Papierstaus

Lösen von Problemen mit Papierstaus.	Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung Anweisungen zum Beseitigen von Papierstaus und zum Lösen von Problemen mit dem Papier oder der Papierzufuhr.
--	--

 **HINWEIS:** Möglicherweise sind die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

Lesen der allgemeinen Anweisungen zum Beheben von Papierstaus in der Hilfe


Papierstaus können an verschiedenen Stellen auftreten.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Zufuhrfach

1. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Zufuhrfach heraus.



2. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Papierpfad befinden, und legen Sie das Papier dann erneut ein.

 **HINWEIS:** Die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs kann verhindern, dass Fremdkörper in den Papierpfad fallen und größere Papierstaus verursachen. Nehmen Sie die Schutzabdeckung des Zufuhrfachs nicht ab.

3. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf **OK**, um den aktuellen Druckauftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Ausgabefach

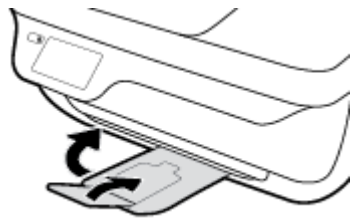
1. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach heraus.



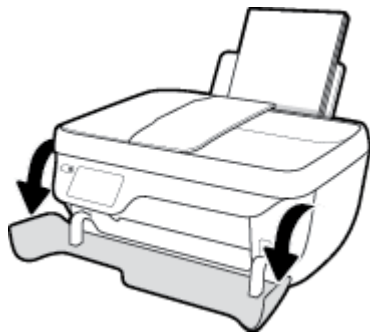
2. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf **OK**, um den aktuellen Druckauftrag fortzusetzen.

So beseitigen Sie einen Papierstau aus dem Zugangsbereich zu den Patronen

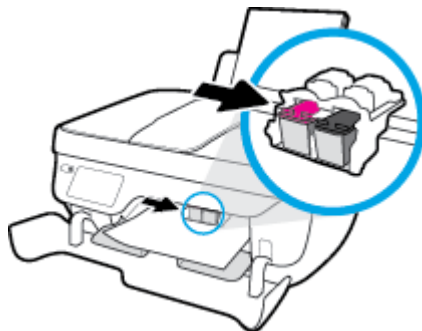
1. Drücken Sie die Netztaaste (**Ein/Aus**), um den Drucker auszuschalten.
2. Schließen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs und drehen Sie das Ausgabefach im Uhrzeigersinn, um es in den Drucker zu schieben.



3. Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers.



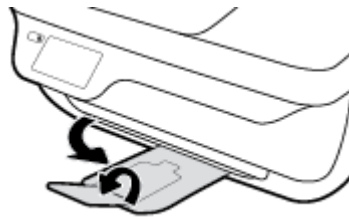
4. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen.
5. Befindet sich der Patronenwagen in der Mitte des Druckers, schieben Sie ihn nach rechts.



6. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.



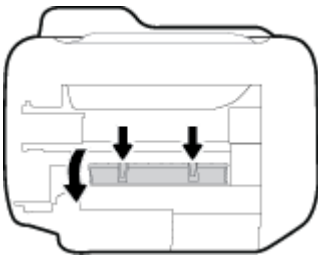
7. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen und dann die vordere Klappe.
8. Ziehen Sie das Ausgabefach und die Verlängerung des Ausgabefachs heraus.



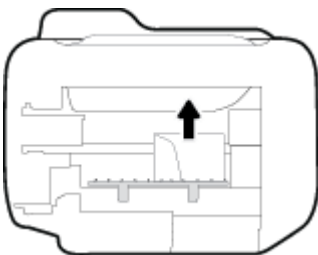
9. Drücken Sie die Netztaste (**Ein/Aus**), um den Drucker einzuschalten.

So beseitigen Sie einen Papierstau im Druckerinneren

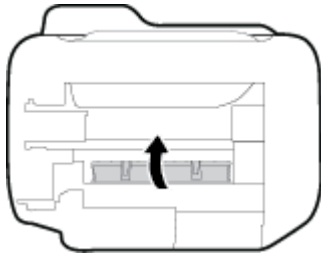
1. Drücken Sie die Netztaste (**Ein/Aus**), um den Drucker auszuschalten.
2. Drehen Sie den Drucker um. Suchen Sie nach der Reinigungsklappe an der Unterseite des Druckers und ziehen Sie dann an den Arretierungen an der Reinigungsklappe, um die Klappe zu öffnen.



3. Entfernen Sie das eingeklemmte Papier.



4. Schließen Sie die Reinigungsklappe. Drücken Sie die Klappe vorsichtig in Richtung Drucker, bis sie auf beiden Seiten einrastet.



5. Drehen Sie den Drucker wieder um und drücken Sie die Taste **Ein/Aus**, um den Drucker einzuschalten.

So beseitigen Sie Staus im Vorlageneinzug

1. Klappen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs auf.



2. Heben Sie die Arretierung an der vorderen Kante des Vorlageneinzugs an.



3. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus den Walzen heraus.

⚠ ACHTUNG: Wenn das Papier reißt, während Sie versuchen, es zwischen den Walzen hervorzuziehen, untersuchen Sie Walzen und Rädchen gründlich auf Papierreste. Diese dürfen nicht im Drucker verbleiben. Wenn Sie nicht alle Papierreste aus dem Drucker entfernen, kommt es mit großer Wahrscheinlichkeit zu weiteren Papierstaus.



4. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, indem Sie diese bis zum Einrasten nach unten drücken.
5. Tippen Sie auf dem Bedienfeld auf **OK**, um den aktuellen Druckauftrag fortzusetzen.

Freigeben des Patronenwagens

[Freigeben des Patronenwagens.](#)

Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung

Wenn ein Fremdkörper den Patronenwagen blockiert oder dieser nicht frei beweglich ist, erhalten Sie über den Link schrittweise Anweisungen.

📝 HINWEIS: Möglicherweise sind die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

Lesen der allgemeinen Anweisungen zum Freigeben des Patronenwagens

1. Entfernen Sie alle Objekte wie Papier, die den Patronenwagen blockieren.

📝 HINWEIS: Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Werkzeuge oder sonstigen Gegenstände. Gehen Sie stets vorsichtig vor, wenn Sie gestautes Papier aus dem Inneren des Druckers entfernen.

2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Hilfe, Anzeigen von Videos** und dann auf **Patronenwagen lösen**, um die Hilfe über die Druckeranzeige aufzurufen.

Informationen zum Vermeiden von Papierstaus

Um Papierstaus zu vermeiden, beachten Sie Folgendes.

- Legen Sie nicht zu viel Papier in das Zufuhrfach ein.
- Nehmen Sie das Papier im Ausgabefach in regelmäßigen Abständen heraus.

- Vergewissern Sie sich, dass das im Zufuhrfach eingelegte Papier flach aufliegt und die Kanten nicht geknickt oder eingerissen sind.
- Legen Sie nicht unterschiedliche Papiertypen und Papierformate in das Zufuhrfach ein. Der gesamte Papierstapel im Zufuhrfach muss denselben Typ und dasselbe Format aufweisen.
- Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
- Schieben Sie das Papier nicht zu weit in das Zufuhrfach hinein.
- Legen Sie kein Papier nach, während das Gerät druckt. Wenn sich nur noch wenig Papier im Drucker befindet, warten Sie, bis in einer Meldung mitgeteilt wird, dass kein Papier mehr vorhanden ist, bevor Sie neues Papier einlegen.

Beheben von Problemen bei der Papierzufuhr

Welche Art von Problem ist aufgetreten?

- **Papier wird nicht aus dem Zufuhrfach eingezogen**
 - Stellen Sie sicher, dass sich Papier im Zufuhrfach befindet. Weitere Informationen finden Sie unter [Einlegen von Medien auf Seite 7](#).
 - Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Papier im Zufuhrfach nicht gewellt ist. Falls das Papier gewellt ist, biegen Sie es in die entgegengesetzte Richtung.
- **Schräg ausgegebene Seiten**
 - Stellen Sie sicher, dass das Papier rechtsbündig im Zufuhrfach liegt und die Papierquerführung an der linken Seite des Papiers anliegt.
 - Laden Sie während des Druckvorgangs kein Papier in den Drucker.
- **Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen**
 - Stellen Sie die Papierquerführung im Zufuhrfach so ein, dass sie eng am Papier anliegt. Vergewissern Sie sich, dass die Papierquerführung das Papier im Zufuhrfach nicht zusammendrückt.
 - Vergewissern Sie sich, dass sich nicht zu viele Druckmedien im Zufuhrfach befinden.
 - Vergewissern Sie sich, dass die einzelnen Druckmedien nicht aneinanderhaften.
 - Optimale Druckqualität und -effizienz erzielen Sie mit Papier von HP.

Probleme mit den Tintenpatronen

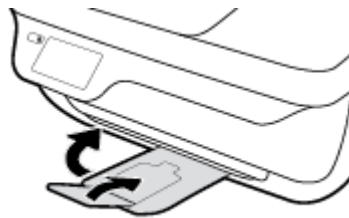
Beheben von Problemen mit den Tintenpatronen

Wenn nach dem Einsetzen einer Patrone ein Fehler auftritt oder in einer Meldung auf ein Patronenproblem hingewiesen wird, nehmen Sie die Patronen heraus. Überprüfen Sie, dass der Kunststoff-Klebestreifen von den Patronen entfernt wurde, und setzen Sie die Patronen dann wieder ein. Wenn das Problem danach weiterhin besteht, reinigen Sie die Patronenkontakte. Wenn das Problem danach weiterhin besteht, wechseln Sie die Tintenpatronen aus. Die Informationen zum Auswechseln der Tintenpatronen finden Sie unter [Auswechseln der Tintenpatronen auf Seite 81](#).

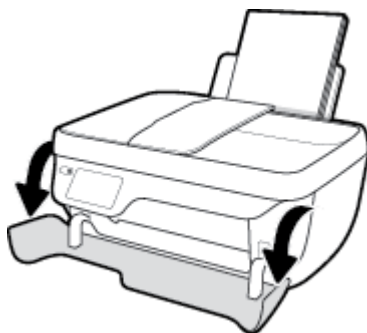
So reinigen Sie die Kontakte der Patronen

⚠ ACHTUNG: Die Reinigung dauert in der Regel nur wenige Minuten. Sie müssen die Tintenpatronen schnellstmöglich wieder in den Drucker einsetzen. Es empfiehlt sich, die Tintenpatronen nicht länger als 30 Minuten außerhalb des Druckers zu belassen. Dies kann zu Schäden am Druckkopf und an den Tintenpatronen führen.

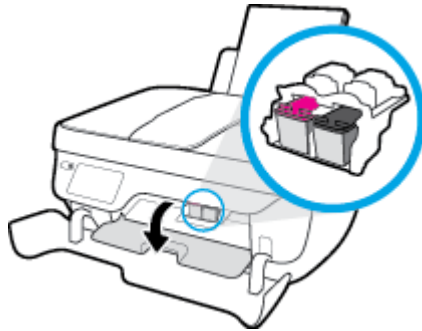
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist.
2. Schließen Sie die Verlängerung des Ausgabefachs und drehen Sie das Ausgabefach im Uhrzeigersinn, um es in den Drucker zu schieben.



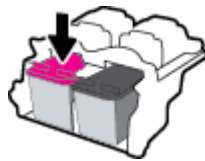
3. Öffnen Sie die vordere Klappe des Druckers.



4. Öffnen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen, und warten Sie, bis sich der Patronenwagen in die Mitte des Druckers bewegt.



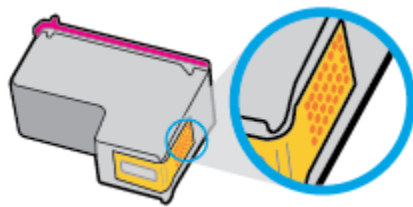
5. Nehmen Sie die in der Fehlermeldung genannte Tintenpatrone heraus.



6. Reinigen Sie die Kontakte an den Patronen und am Drucker.

- a. Halten Sie die Tintenpatrone an den Seiten mit der Unterseite nach oben fest, und suchen Sie nach den elektrischen Kontakten an der Tintenpatrone.

Die elektrischen Kontakte sind die kleinen goldfarbenen Punkte auf der Tintenpatrone.

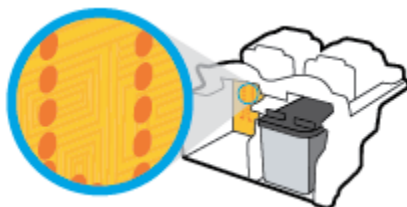


- b. Wischen Sie die Kontakte ausschließlich mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch ab.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass Sie ausschließlich die Kontakte abwischen. Verschmieren Sie keine Tinte oder anderen Abrieb auf andere Stellen der Patrone.

- c. Suchen Sie im Inneren des Druckers nach den Kontakten für die Patrone.

Die Druckerkontakte sehen wie goldfarbene Erhebungen aus, deren Position den Kontakten an der Tintenpatrone entspricht.



- d. Reinigen Sie die Kontakte mit einem trockenen Reinigungsstäbchen oder einem fusselfreien Tuch.

7. Setzen Sie die Tintenpatrone wieder ein.
8. Schließen Sie die Zugangsklappe zu den Patronen und dann die vordere Klappe.
9. Überprüfen Sie, ob die Fehlermeldung noch erscheint. Wenn die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.



HINWEIS: Wenn eine Tintenpatrone Probleme verursacht, können Sie diese entfernen und im Einzelpatronenmodus drucken, um den Drucker mit nur einer Patrone zu verwenden.

Beheben von Problemen durch inkompatible Tintenpatronen

Die Tintenpatrone ist nicht mit dem Drucker kompatibel. Dieser Fehler kann auftreten, wenn Sie eine HP Instant Ink Patrone in einen Drucker einsetzen, der nicht im HP Instant Ink Programm registriert wurde. Außerdem kann es auftreten, wenn die HP Instant Ink Patrone zuvor in einem anderen Drucker verwendet wurde, der für das HP Instant Ink Programm registriert wurde.

Probleme beim Drucken

Welche Aufgabe möchten Sie ausführen?

Beheben von Problemen, wenn Seite nicht gedruckt wird (kein Druck möglich)

HP Print and Scan Doctor	Beim HP Print and Scan Doctor handelt es sich um ein Dienstprogramm, von dem versucht wird, das Problem automatisch zu diagnostizieren und zu beheben. HINWEIS: Dieses Dienstprogramm ist nur unter dem Betriebssystem Windows verfügbar.
Beheben von Problemen, wenn Druckaufträge nicht gedruckt werden.	Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung Schrittweise Anweisungen, wenn der Drucker nicht reagiert oder nicht druckt.



HINWEIS: Der HP Print and Scan Doctor und die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung sind möglicherweise nicht in allen Sprachen verfügbar.

Lesen der allgemeinen Anweisungen in der Hilfe, wenn Druckprobleme auftreten sollten

So lösen Sie Probleme beim Drucken (Windows)

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und Papier im Zufuhrfach eingelegt ist. Wenn weiterhin kein Druck möglich ist, führen Sie die folgenden Lösungsschritte in der angegebenen Reihenfolge aus:

1. Überprüfen Sie, ob auf dem Druckerdisplay Fehlermeldungen angezeigt werden, und beheben Sie die Fehler ggf. anhand der angezeigten Anweisungen.
2. Wenn Ihr Computer über ein USB-Kabel mit dem Computer verbunden ist, ziehen Sie das USB-Kabel ab, und bringen Sie es anschließend wieder an. Wenn eine Wireless-Verbindung zwischen dem Drucker und dem Computer besteht, vergewissern Sie sich, dass die Verbindung funktioniert.
3. Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht angehalten wurde oder offline ist.

So stellen Sie sicher, dass der Drucker weder angehalten wurde noch offline ist

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:
 - **Windows 8.1** und **Windows 8:** Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen. Klicken Sie dann auf das Symbol **Einstellungen**. Klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - **Windows 7:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**.
 - **Windows Vista:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker**.
 - **Windows XP:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
- b. Doppelklicken Sie entweder auf das Symbol für Ihren Drucker, oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Sehen, was gedruckt wird** aus, um die Druckwarteschlange zu öffnen.

- c. Vergewissern Sie sich, dass im Menü **Drucker** die Optionen **Drucker anhalten** oder **Drucker offline verwenden** nicht markiert sind.
 - d. Wenn Änderungen vorgenommen werden, starten Sie einen erneuten Druckversuch.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker als Standarddrucker eingestellt ist.

So vergewissern Sie sich, dass der Drucker als Standarddrucker eingestellt ist

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:
 - **Windows 8.1 und Windows 8:** Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen. Klicken Sie dann auf das Symbol **Einstellungen**. Klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - **Windows 7:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**.
 - **Windows Vista:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker**.
 - **Windows XP:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
 - b. Vergewissern Sie sich, dass der korrekte Drucker als Standarddrucker eingestellt ist.

Der Standarddrucker ist durch einen Haken in einem schwarzen oder grünen Kreis neben dem Druckernamen markiert.
 - c. Wenn der falsche Drucker als Standarddrucker eingestellt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den richtigen Drucker und wählen Sie die Option **Als Standarddrucker festlegen** aus.
 - d. Versuchen Sie erneut, Ihren Drucker zu verwenden.
5. Starten Sie die Druckwarteschlange neu.

So starten Sie die Druckwarteschlange neu

- a. Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:

Windows 8.1 und Windows 8
 - i. Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen, und klicken Sie dann auf das Symbol **Einstellungen**.
 - ii. Klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung**, und klicken oder tippen Sie dann auf **System und Sicherheit**.
 - iii. Klicken oder tippen Sie auf **Verwaltung**, und doppelklicken oder doppeltippen Sie dann auf **Dienste**.
 - iv. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** oder tippen Sie durchgehend darauf, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
 - v. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte **Allgemein** neben der Einstellung **Starttyp** die Option **Automatisch** markiert ist.
 - vi. Wenn der Dienst nicht bereits ausgeführt wird, klicken oder tippen Sie unter **Dienststatus** auf **Start** und dann auf **OK**.

Windows 7

- i. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung, System und Sicherheit** und dann auf **Verwaltung**.
- ii. Doppelklicken Sie auf **Dienste**.
- iii. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** und dann auf **Eigenschaften**.
- iv. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte **Allgemein** neben der Einstellung **Starttyp** die Option **Automatisch** markiert ist.
- v. Wenn der Dienst nicht bereits ausgeführt wird, klicken Sie unter **Dienststatus** auf **Start** und dann auf **OK**.

Windows Vista

- i. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung, System und Wartung** und dann auf **Verwaltung**.
- ii. Doppelklicken Sie auf **Dienste**.
- iii. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** und dann auf **Eigenschaften**.
- iv. Vergewissern Sie sich, dass auf der Registerkarte **Allgemein** neben der Einstellung **Starttyp** die Option **Automatisch** markiert ist.
- v. Wenn der Dienst nicht bereits ausgeführt wird, klicken Sie unter **Dienststatus** auf **Start** und dann auf **OK**.

Windows XP

- i. Klicken Sie im Windows-Menü **Start** mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**.
 - ii. Klicken Sie auf **Verwalten** und dann auf **Dienste und Anwendungen**.
 - iii. Doppelklicken Sie auf **Dienste** und wählen Sie dann **Druckwarteschlange** aus.
 - iv. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Druckwarteschlange** und klicken Sie dann auf **Neu starten**, um den Dienst neu zu starten.
- b.** Vergewissern Sie sich, dass der korrekte Drucker als Standarddrucker eingestellt ist.
- Der Standarddrucker ist durch einen Haken in einem schwarzen oder grünen Kreis neben dem Druckernamen markiert.
- c.** Wenn der falsche Drucker als Standarddrucker eingestellt ist, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den richtigen Drucker und wählen Sie die Option **Als Standarddrucker festlegen** aus.
- d.** Versuchen Sie erneut, Ihren Drucker zu verwenden.
- 6.** Führen Sie einen Neustart des Computers aus.
- 7.** Leeren Sie die Druckwarteschlange.

So leeren Sie die Druckwarteschlange

- a.** Führen Sie je nach Betriebssystem einen der folgenden Schritte aus:

- **Windows 8.1 und Windows 8:** Zeigen oder tippen Sie auf die obere rechte Ecke der Anzeige, um die Charms-Leiste zu öffnen. Klicken Sie dann auf das Symbol **Einstellungen**. Klicken oder tippen Sie auf **Systemsteuerung** und dann auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - **Windows 7:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Geräte und Drucker**.
 - **Windows Vista:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker**.
 - **Windows XP:** Klicken Sie im Windows-Menü **Start** auf **Systemsteuerung** und dann auf **Drucker und Faxgeräte**.
- b. Doppelklicken Sie auf das Symbol für Ihren Drucker, um die Druckwarteschlange zu öffnen.
 - c. Klicken Sie im Menü **Drucker** auf **Alle Dokumente abbrechen** oder **Druckdokument löschen** und klicken Sie dann zur Bestätigung auf **Ja**.
 - d. Wenn sich weiterhin Dokumente in der Warteschlange befinden, führen Sie einen Neustart des Computers aus und starten Sie einen erneuten Druckversuch.
 - e. Überprüfen Sie erneut, ob die Druckwarteschlange leer ist, und starten Sie dann einen erneuten Druckversuch.

So lösen Sie Probleme beim Drucken (OS X)

1. Prüfen Sie, ob Fehlermeldungen vorliegen, und beheben Sie die Ursachen.
2. Ziehen Sie das USB-Kabel des Druckers ab und schließen Sie es wieder an.
3. Stellen Sie sicher, dass das Produkt weder angehalten noch offline ist.

So stellen Sie sicher, dass der Drucker weder angehalten wurde noch offline ist

- a. Klicken Sie unter **Systemeinstellungen** auf **Drucken und Faxen**.
- b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Druckwarteschlange öffnen**.
- c. Klicken Sie auf einen Druckauftrag, um ihn auszuwählen.

Verwenden Sie zum Verwalten des Druckauftrags die folgenden Schaltflächen:

- **Löschen:** Ausgewählten Druckauftrag abbrechen.
 - **Stoppen:** Ausgewählten Druckauftrag anhalten.
 - **Fortsetzen:** Angehaltenen Druckauftrag fortsetzen.
 - **Drucker anhalten:** Alle Druckaufträge in der Druckwarteschlange anhalten.
- d. Wenn Änderungen vorgenommen wurden, starten Sie einen erneuten Druckversuch.
4. Führen Sie einen Neustart des Computers aus.

Beheben von Druckqualitätsproblemen

[Schrittweise Anweisungen zum Lösen eines Großteils der Druckqualitätsprobleme.](#)

Beheben von Druckqualitätsproblemen im Onlinemodus

Lesen der allgemeinen Anweisungen in der Hilfe, um Druckqualitätsprobleme zu lösen



HINWEIS: Sie müssen den Drucker stets über die Netztaste (**Ein/Aus**) ausschalten und warten, bis die Netz-LED (**Ein/Aus**) erlischt, um die Patronen vor dem Austrocknen zu schützen.

So verbessern Sie die Druckqualität (Windows)

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie Original HP Tintenpatronen und von HP empfohlenes Papier verwenden.
2. Vergewissern Sie sich, dass in der Dropdown-Liste **Medien** der korrekte Papiertyp und in der Dropdown-Liste **Qualitätseinstellungen** die gewünschte Druckqualität ausgewählt ist.

Klicken Sie im Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Voreinstellungen festlegen**, um auf die Druckeigenschaften zuzugreifen.

3. Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände, um zu ermitteln, welche Patronen einen niedrigen Füllstand aufweisen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Überprüfen der geschätzten Tintenfüllstände auf Seite 78](#). Wenn eine Tintenpatrone nur noch sehr wenig Tinte enthält, muss sie ausgewechselt werden.

4. Überprüfen Sie den Papiertyp.

Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität hochwertiges HP Papier oder Papiertypen, die den ColorLok Standard erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter [Grundlagen zum Papier auf Seite 13](#).

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse beim Drucken von Bildern HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckpapier in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in die Kunststoffhülle. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

5. Richten Sie die Tintenpatronen aus.

So richten Sie die Patronen über die Druckersoftware aus

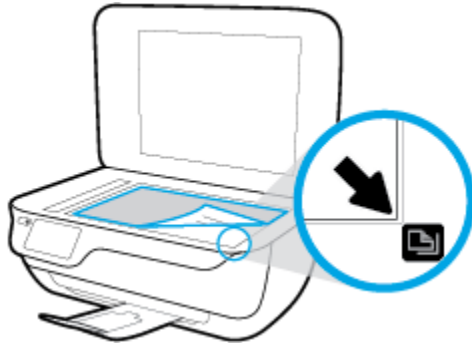
- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Öffnen Sie die Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
- c. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Drucker warten**, um auf die Drucker-Toolbox zuzugreifen.

Die Drucker-Toolbox wird angezeigt.

- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätewartung** auf **Tintenpatronen ausrichten**.

Der Drucker druckt eine Ausrichtungsseite.

- e. Legen Sie die Ausrichtungsseite mit der bedruckten Seite nach unten und an der rechten vorderen Ecke ausgerichtet auf das Scannerglas.



- f. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Druckerdisplay, um die Patronen auszurichten. Recyceln oder entsorgen Sie anschließend die Ausrichtungsseite.

So richten Sie die Patronen über das Druckerdisplay aus

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
 - b. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung**.
 - c. Tippen Sie auf **Extras** und **Drucker ausrichten**. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.
6. Drucken Sie eine Diagnosesseite, wenn die Patronen keinen niedrigen Tintenfüllstand aufweisen.

So drucken Sie eine Testseite über die Druckersoftware aus

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Öffnen Sie die Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).
- c. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Drucker warten**, um auf die Drucker-Toolbox zuzugreifen.

- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Geräteberichte** auf **Diagnosedaten drucken**, um eine Diagnosesseite zu drucken. Überprüfen Sie die Felder für Blau, Magenta, Gelb und Schwarz auf der Diagnosesseite.

Print Quality Diagnostic

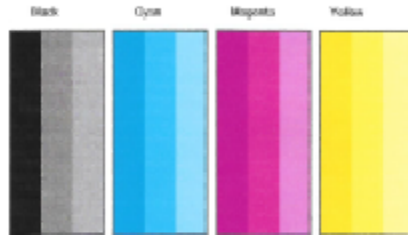
1. Ink levels are okay and should not cause print quality problems. See page 187.

2. Check media and settings.

PHOTOS: Use best media and photo media.
TEXT: Use Recycled stock and plain paper.

3. Check the color (black) bars.

CLAIM CONTROVERSIAL: Run ALIGN PRINTER if streaked, missing, or inconsistent color blocks, or lines across the blocks.
On the printer, Press SETUP, PRINTER MAINTENANCE, Run CLEAN CARTRIDGES or ALIGN PRINTER.



4. Check the lines and bar height.

ALIGN PRINTER if lines are crooked.
On the printer, Press SETUP, PRINTER MAINTENANCE, Run ALIGN PRINTER.



5. If the images above look okay, the printer appears to be working. For more help, go to hp.com/support.

So drucken Sie eine Diagnosesseite über das Druckerdisplay aus

- a. Legen Sie unbeschriebenes weißes Papier im Format Letter oder DIN A4 in das Papierfach ein.
 - b. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Einrichtung**.
 - c. Tippen Sie auf **Extras**.
 - d. Tippen Sie auf **Druckqualitätsbericht**.
7. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Tintenpatronen zu reinigen, wenn die Diagnosesseite Streifen oder leere Bereiche in den Feldern für die verschiedenen Farben oder für Schwarz aufweist.

So reinigen Sie die Tintenpatronen über die Druckersoftware

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Öffnen Sie die Druckersoftware. Weitere Informationen finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#).

- c. Klicken Sie in der Druckersoftware auf **Drucken, Scannen und Faxen** und dann auf **Drucker warten**, um auf die **Drucker-Toolbox** zuzugreifen.
- d. Klicken Sie auf der Registerkarte **Gerätewartung** auf **Drucker reinigen**. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

So reinigen Sie die Patronen über das Druckerdisplay

- a. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
- b. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung**.
- c. Tippen Sie auf **Extras** und **Patronen reinigen**. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Wenn das Problem nach Reinigung des Druckkopf weiterhin besteht, nehmen Sie Kontakt mit dem HP Support auf. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Alle HP Kontakte**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

So verbessern Sie die Druckqualität (OS X)

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie Original HP Patronen verwenden.
2. Vergewissern Sie sich, dass im Dialogfenster **Drucken** der korrekte Papiertyp und die korrekte Druckqualität ausgewählt sind.
3. Überprüfen Sie die geschätzten Tintenfüllstände, um zu ermitteln, welche Patronen einen niedrigen Füllstand aufweisen.

Erwägen Sie, die Tintenpatronen auszuwechseln, wenn sie einen niedrigen Füllstand aufweisen.

4. Überprüfen Sie den Papiertypen.

Verwenden Sie für eine optimale Druckqualität hochwertiges HP Papier oder Papiertypen, die den ColorLok® Standard erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter [Grundlagen zum Papier auf Seite 13](#).

Vergewissern Sie sich, dass das zu bedruckende Papier nicht gewellt ist. Verwenden Sie für optimale Ergebnisse beim Drucken von Bildern HP Advanced Fotopapier.

Bewahren Sie Spezialdruckpapier in der Originalverpackung in einem wieder verschließbaren Kunststoffbeutel auf einer ebenen Fläche an einem kühlen, trockenen Ort auf. Entnehmen Sie zum Drucken nur die benötigte Papiermenge. Legen Sie nicht verwendetes Fotopapier nach dem Drucken zurück in die Kunststoffhülle. Dadurch wird verhindert, dass sich das Fotopapier wellt.

5. Richten Sie die Druckpatronen aus.

So richten Sie die Tintenpatronen aus

- a. Legen Sie weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Papierfach ein.
- b. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm.



HINWEIS: Das HP Dienstprogramm befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

- c. Wählen Sie den HP OfficeJet 3830 series in der Geräteliste links im Fenster aus.

- d. Klicken Sie auf **Ausrichten**.
 - e. Klicken Sie auf **Ausrichten**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
 - f. Klicken Sie auf **Alle Einstellungen**, um zum Fenster **Informationen und Support** zurückzukehren.
6. Drucken Sie eine Testseite.

So drucken Sie eine Testseite

- a. Legen Sie weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Papierfach ein.
- b. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm.



HINWEIS: Das HP Dienstprogramm befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

- c. Wählen Sie den HP OfficeJet 3830 series in der Geräteliste links im Fenster aus.
 - d. Klicken Sie auf **Testseite**.
 - e. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Testseite drucken**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.
Überprüfen Sie die Testseite auf gezackte Linien im Text oder Streifen im Text und den Farbfeldern. Wenn Sie gezackte Linien oder Streifen bzw. leere Bereiche in den Feldern sehen, lassen Sie die Patronen automatisch reinigen.
7. Lassen Sie die Druckpatronen automatisch reinigen, wenn im Text oder in den Farbfeldern auf der Diagnoseseite Streifen oder leere Bereiche zu sehen sind.

So reinigen Sie die Druckpatronen automatisch

- a. Legen Sie weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Papierfach ein.
- b. Öffnen Sie das HP Dienstprogramm.



HINWEIS: Das HP Dienstprogramm befindet sich im Unterordner **Hewlett-Packard** des Ordners **Programme** auf der Stammebene der Festplatte.

- c. Wählen Sie den HP OfficeJet 3830 series in der Geräteliste links im Fenster aus.
- d. Klicken Sie auf **Druckköpfe reinigen**.
- e. Klicken Sie auf **Reinigen**, und befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.



ACHTUNG: Reinigen Sie den Druckkopf nur, wenn dies erforderlich ist, da hierbei viel Tinte verbraucht und die Lebensdauer des Druckkopfs verkürzt wird.



HINWEIS: Wenn die Druckqualität nach dem Reinigen immer noch schlecht ist, richten Sie den Drucker aus. Wenn die Druckqualitätsprobleme nach dem Reinigen und Ausrichten weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Support.

- f. Klicken Sie auf **Alle Einstellungen**, um zum Fenster **Informationen und Support** zurückzukehren.

Vermeiden verschmierter Tinte auf Ausdrucken

Wenn auf einem Ausdruck Tinte verschmiert ist, verwenden Sie vor den folgenden Druckaufträgen die Funktion „Seiten reinigen“ auf der Druckeranzeige. Dies kann einige Minuten dauern. Dazu muss

Normalpapier eingelegt werden. Dieses wird während der Reinigung vorwärts und rückwärts durch den Drucker geführt. Während dieser Zeit sind mechanische Geräusche hörbar.

1. Legen Sie unbenutztes weißes Normalpapier im Format Letter oder DIN A4 in das Zufuhrfach ein.
2. Tippen Sie in der Startanzeige auf **Einrichtung**.
3. Tippen Sie auf **Extras** und **Seiten reinigen**. Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.



HINWEIS: Sie können diese Funktionen auch mithilfe der HP Druckersoftware oder des eingebetteten Webservers (EWS) ausführen. Weitere Informationen zum Zugreifen auf die Software oder den EWS finden Sie unter [Öffnen der HP Druckersoftware \(Windows\) auf Seite 16](#) oder [Öffnen des eingebetteten Webservers auf Seite 96](#).

Probleme beim Kopieren

[Beheben von Problemen beim Kopieren.](#)

Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung

Schrittweise Anweisungen, wenn vom Drucker keine Kopie erstellt wird oder die Ausdrücke von geringer Qualität sind.



HINWEIS: Möglicherweise sind die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

[Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen auf Seite 52](#)

Probleme beim Scannen

HP Print and Scan Doctor	Beim HP Print and Scan Doctor handelt es sich um ein Dienstprogramm, von dem versucht wird, das Problem automatisch zu diagnostizieren und zu beheben. HINWEIS: Dieses Dienstprogramm ist nur unter dem Betriebssystem Windows verfügbar.
Beheben von Scanproblemen	Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung Schrittweise Anweisungen, wenn kein Scan erstellt werden kann oder die Scanergebnisse von geringer Qualität sind.



HINWEIS: Der HP Print and Scan Doctor und die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung sind möglicherweise nicht in allen Sprachen verfügbar.

[Tipps für erfolgreiches Kopieren und Scannen auf Seite 52](#)

Probleme beim Faxen

Erstellen Sie zunächst einen Faxtestbericht, um zu bestimmen, ob das Problem auf die Faxeinrichtung zurückzuführen ist. Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten FaxEinstellungen auf ihre Richtigkeit.

Ausführen eines Faxtests

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test nur dann aus, wenn zuvor die Faxeinrichtung auf Ihrem Drucker fertig gestellt wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware
- Sicherstellen, dass das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist
- Überprüfen, ob das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss verbunden ist
- Überprüfen auf Wählton
- Testen des Status der Telefonverbindung
- Suchen nach einer aktiven Telefonleitung

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie in der Anzeige **Faxen auf Einrichtung , Extras und Faxtest** . Befolgen Sie dann die angezeigten Anweisungen.

Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.

4. Lesen Sie den Bericht.
 - Sollte der Faxtest fehlschlagen, lesen Sie die Lösungsvorschläge weiter unten.
 - Wenn beim Test keine Fehler gefunden wurden, jedoch weiterhin Probleme beim Senden von Faxnachrichten auftreten, überprüfen Sie die im Bericht aufgelisteten FaxEinstellungen auf ihre Richtigkeit. Sie können auch den HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung verwenden.

Vorgehensweise, wenn der Faxtest fehlschlägt

Schlägt ein von Ihnen ausgeführter Faxtest fehl, entnehmen Sie dem Bericht die grundlegenden Informationen zum jeweiligen Fehler. Stellen Sie anhand des Berichts fest, welcher Teil des Tests fehlgeschlagen ist. Lesen Sie anschließend in diesem Abschnitt die entsprechenden Informationen zur Fehlerbehebung.

Der „Faxhardwaretest“ schlägt fehl

- Schalten Sie den Drucker über die Taste **Ein/Aus** auf dem Bedienfeld des Druckers aus und ziehen Sie anschließend das Netzkabel von der Rückseite des Druckers ab. Schließen Sie das Netzkabel nach einigen Sekunden wieder an und schalten Sie den Drucker ein. Führen Sie den Test erneut durch. Wenn der Test erneut fehlschlägt, lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.
- Wenn Sie den Test über den **Fax-Einrichtungsassistenten** (Windows) oder das **HP Dienstprogramm** (OS X) ausführen, müssen Sie sicherstellen, dass der Drucker gerade nicht anderweitig beschäftigt ist (z. B. ein Fax empfängt oder eine Kopie anfertigt). Überprüfen Sie, ob auf dem Display angezeigt wird, dass der Drucker eine andere Aufgabe ausführt. Wenn der Drucker belegt ist, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist und das Gerät in den Standby-Modus wechselt, bevor Sie den Test ausführen.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Hardware-Test für Fax** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, wenden Sie sich an den HP Support. Rufen Sie folgende Website auf: www.hp.com/support. Auf dieser Website finden Sie Informationen und Dienstprogramme, die Ihnen bei der Lösung zahlreicher gängiger Probleme helfen. Wählen Sie bei entsprechender Aufforderung Ihr Land/Ihre Region aus, und klicken Sie auf **Alle HP Kontakte**, um Kontaktinformationen für den technischen Support zu erhalten.

Der Test „Fax ist mit funktionierender Telefonsteckdose verbunden“ schlägt fehl

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen. Wenn das Fax erfolgreich gesendet bzw. empfangen wird, liegt möglicherweise kein Problem vor.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.

Der Test „Telefonkabel ist mit korrektem Anschluss am Faxgerät verbunden“ schlägt fehl

Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Verbinden Sie das Telefonkabel mit dem richtigen Anschluss.

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.


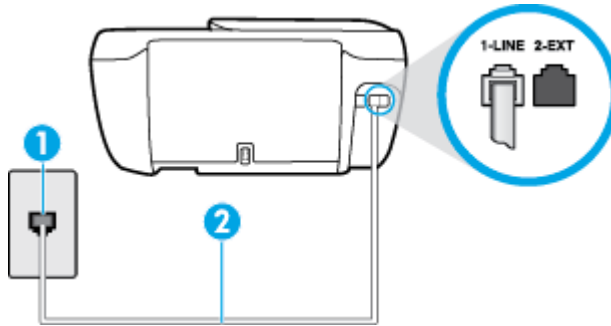
 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anschluss 2-EXT für die Verbindung mit der Telefonsteckdose verwenden, können Sie keine Faxe senden oder empfangen. Der Anschluss 2-EXT sollte ausschließlich für die Verbindung mit anderen Geräten verwendet werden, wie beispielsweise mit einem Anrufbeantworter.

Abbildung 9-1 Rückansicht des Druckers

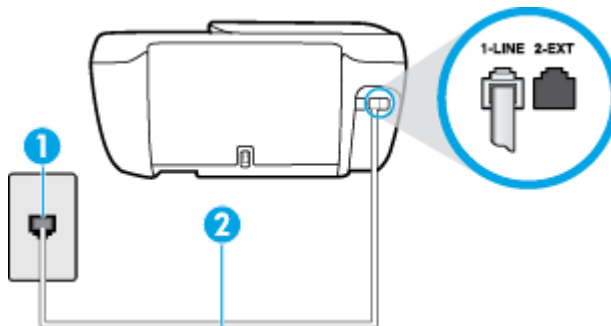


1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

2. Nachdem das Telefonkabel an den Anschluss 1-LINE angeschlossen wurde, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist.
3. Versuchen Sie, eine Textfaxnachricht zu senden oder zu empfangen.

Der Test „Verwendung eines korrekten Telefonkabels mit dem Faxgerät“ schlägt fehl

- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Der Test „Wähltonerkennung“ schlägt fehl

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, und lassen Sie die Leitung überprüfen.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.
- Wenn Ihre Telefonanlage keinen Standardwählton verwendet, wie dies bei einigen Nebenstellenanlagen (PBX-Systeme) der Fall ist, kann der Test fehlschlagen. Hierdurch treten jedoch keine Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf. Versuchen Sie, ein Testfax zu senden oder zu empfangen.
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für Ihr Land/Ihre Region richtig ist. Wenn die Einstellung für Land/Region nicht oder falsch eingestellt ist, kann der Test fehlschlagen, und es treten möglicherweise Probleme beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten auf.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der Test für die **Wähltonerkennung** weiterhin fehlschlägt, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Der Test „Zustand der Faxleitung“ schlägt fehl

- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Drucker an eine analoge Telefonleitung anschließen. Ansonsten können Sie Faxe weder senden noch empfangen. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone. Verbinden Sie den Drucker mit einer analogen Telefonleitung, und versuchen Sie, ein Fax zu senden oder zu empfangen.
- Überprüfen Sie die Verbindung zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker, um sicherzustellen, dass das Telefonkabel ordnungsgemäß funktioniert.
- Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, lassen den Test möglicherweise fehlschlagen. Trennen Sie alle anderen Geräte von der Telefonleitung, und führen Sie den Test erneut durch, um sicherzustellen, dass das Problem nicht durch ein anderes Gerät verursacht wird.
 - Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** ohne die anderen Geräte erfolgreich durchgeführt werden kann, wird das Problem durch eines oder mehrere der Geräte verursacht. Schließen Sie in diesem Fall ein Gerät nach dem anderen wieder an, und führen Sie den Test jedes Mal erneut aus, um festzustellen, welches Gerät die Ursache für das Problem ist.
 - Schlägt der **Test für den Zustand der Faxleitung** auch ohne die anderen Geräte fehl, verbinden Sie den Drucker mit einer funktionierenden Telefonleitung, und lesen Sie die weiteren Fehlerbehebungsinformationen in diesem Abschnitt.
- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Nachdem alle festgestellten Probleme behoben wurden, führen Sie den Test erneut aus, um sicherzustellen, dass kein Fehler mehr vorliegt und der Drucker bereit zum Faxen ist. Wenn der **Test für den Zustand der Faxleitung** weiterhin fehlschlägt und Probleme beim Faxen auftreten, bitten Sie Ihre Telefongesellschaft, die Telefonleitung zu überprüfen.

Beheben von Problemen beim Faxen

Beheben von Problemen beim Faxen.	Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung Lösen von Problemen beim Senden oder Empfangen von Faxen oder beim Faxen an Ihren Computer.
---	---



HINWEIS: Möglicherweise sind die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

Lesen der allgemeinen Anweisungen zum Beheben spezieller Faxprobleme

Welche Art von Faxproblem ist aufgetreten?

Auf der Anzeige wird immer die Meldung „Hörer abgen.“ angezeigt

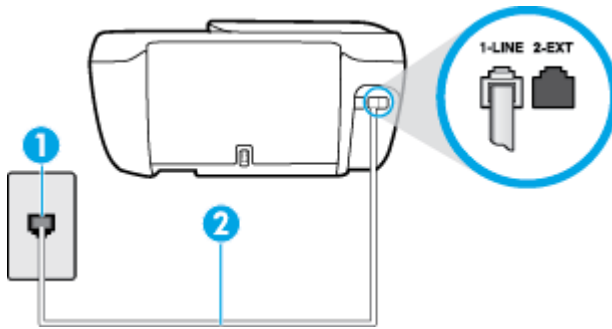
- HP empfiehlt die Verwendung eines Zweidraht-Telefonkabels.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade benutzt. Stellen Sie sicher, dass Nebenstellenapparate (Telefone, die dieselbe Leitung verwenden, aber nicht mit dem Drucker verbunden sind) und andere Geräte nicht verwendet werden und nicht aufgelegt sind. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.

Beim Senden und Empfangen von Faxnachrichten mit dem Drucker treten Probleme auf

- Vergewissern Sie sich, dass die LED an der Taste **Ein/Aus** leuchtet. Wenn die LED nicht leuchtet und die Druckeranzeige leer ist, müssen Sie sich vergewissern, dass das Netzkabel fest am Drucker und an einer Netzsteckdose angeschlossen ist. Drücken Sie dann die Taste **Ein/Aus**, um den Drucker einzuschalten.

HP empfiehlt, nach dem Einschalten des Druckers fünf Minuten zu warten, bevor Sie ein Fax senden oder empfangen. Der Drucker kann keine Faxe senden oder empfangen, während es nach dem Einschalten initialisiert wird.

- Schließen Sie den Drucker mit dem im Lieferumfang enthaltenen Kabel an die Telefonsteckdose an. Wie in der Abbildung zu sehen ist, muss das eine Ende des Telefonkabels an den Anschluss 1-LINE auf der Rückseite des Druckers und das andere Ende an die Telefonsteckdose angeschlossen werden.



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an.

- Schließen Sie ein funktionsfähiges Telefon über das korrekte Telefonkabel an die Telefonsteckdose an, die Sie für den Drucker verwenden, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist. Wenn Sie keinen Wählton hören, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Andere Geräte, die dieselbe Telefonleitung wie der Drucker verwenden, werden gerade verwendet. Der Drucker kann beispielsweise nicht zum Faxen verwendet werden, wenn der Telefonhörer eines Nebenanschlusses nicht aufgelegt ist oder Sie gerade ein Computermodem zum Senden von E-Mails oder für den Zugriff auf das Internet verwenden.
- Prüfen Sie, ob ein anderer Prozess einen Fehler verursacht hat. Überprüfen Sie das Display und Ihren Computerbildschirm auf Fehlermeldungen und Lösungsvorschläge. Falls ein Fehler vorliegt, muss dieser erst behoben werden, bevor der Drucker ein Fax senden oder empfangen kann.
- Die Telefonverbindung ist möglicherweise schlecht. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Sie können die Tonqualität der Telefonleitung überprüfen, indem Sie ein Telefon in die Telefonanschlussbuchse stecken und feststellen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn ein Rauschen zu hören ist, schalten Sie den **Fehlerkorrekturmodus (ECM)** aus, und versuchen Sie erneut, ein Fax zu senden. Weitere Informationen zum Wechseln des ECM finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht im Fehlerkorrekturmodus auf Seite 56](#). Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.
- Wenn Sie einen DSL-Dienst verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass ein DSL-Filter angeschlossen ist. Andernfalls können Sie keine Faxnachrichten senden oder empfangen.
- Vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mit einer Telefonanschlussbuchse verbunden ist, die für digitale Telefone eingerichtet ist. Schließen Sie ein normales analoges Telefon an die Leitung an, und überprüfen Sie, ob ein Wählton zu hören ist, um herauszufinden, ob Sie über eine digitale Telefonleitung verfügen. Wenn Sie keinen normalen Wählton hören, handelt es sich wahrscheinlich um eine Telefonleitung für digitale Telefone.
- Wenn Sie einen Konverter/Terminal-Adapter für eine Nebenstellenanlage (PBX) oder eine ISDN-Anlage (Integrated Services Digital Network) verwenden, stellen Sie sicher, dass der Drucker am korrekten Anschluss angeschlossen und der Terminal-Adapter, wenn möglich, auf den korrekten Switch-Typ für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist.

- Wenn der Drucker dieselbe Telefonleitung wie ein DSL-Dienst verwendet, ist das DSL-Modem möglicherweise nicht richtig geerdet. Ein nicht ordnungsgemäß geerdetes DSL-Modem kann Störungen in der Telefonleitung verursachen. Telefonleitungen mit schlechter Tonqualität (Rauschen) können zu Faxproblemen führen. Überprüfen Sie die Tonqualität der Telefonleitung, indem Sie ein Telefon in die Telefonsteckdose einstecken und überprüfen, ob ein Rauschen oder sonstige Störgeräusche zu hören sind. Wenn Sie Störgeräusche hören, schalten Sie das DSL-Modem aus, und trennen Sie dieses für mindestens 15 Minuten von der Stromversorgung. Schalten Sie das DSL-Modem wieder ein, und hören Sie sich das Freizeichen bzw. den Wählton erneut an.



HINWEIS: Möglicherweise tritt in der Zukunft erneut Rauschen in der Telefonleitung auf. Wenn das Produkt keine Faxe mehr senden und empfangen kann, wiederholen Sie diese Schritte.

Wenn in der Telefonleitung weiterhin ein Rauschen zu hören ist, wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft. Weitere Informationen zum Ausschalten des DSL-Modems und Support erhalten Sie von Ihrem DSL-Anbieter.

- Wenn Sie einen Telefonsplitter verwenden, kann dies Probleme beim Faxen verursachen. (Ein Splitter ist ein Verteiler mit zwei Anschlüssen, der in die Telefonsteckdose gesteckt wird.) Entfernen Sie den Splitter, und verbinden Sie den Drucker direkt mit der Telefonsteckdose in der Wand.

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

- Wenn Sie keinen Spezialtondienst verwenden, stellen Sie die Option **Spezialton** des Druckers auf **Alle Standardruffsignale** ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Rufnummern zur Rufnummernunterscheidung auf Seite 67](#).
- Wenn **Autom. Empfang** auf **Aus** eingestellt ist, müssen Sie Faxnachrichten manuell entgegennehmen. Andernfalls empfängt der Drucker die Faxnachricht nicht. Informationen zum manuellen Faxempfang finden Sie unter [Manuelles Empfangen einer Faxnachricht auf Seite 58](#).
- Wenn ein Voicemail-Dienst unter derselben Rufnummer eingerichtet wurde, die Sie auch für Faxnachrichten verwenden, können die Faxe nur manuell und nicht automatisch empfangen werden. Dies bedeutet, dass Sie Faxanrufe persönlich entgegennehmen müssen.
- Wenn ein Computermodem an dieselbe Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Modemsoftware nicht auf automatischen Faxempfang eingestellt ist. Modems, die für den automatischen Faxempfang eingerichtet sind, belegen die Telefonleitung, um alle eingehenden Faxnachrichten zu empfangen. Dadurch wird verhindert, dass der Drucker die Faxanrufe entgegennimmt.
- Wenn ein Anrufbeantworter an derselben Telefonleitung wie der Drucker angeschlossen ist, kann eines der folgenden Probleme auftreten:
 - Der Anrufbeantworter ist möglicherweise nicht korrekt für die Verwendung mit dem Drucker eingerichtet.
 - Ihre Anrufbeantworteransage ist möglicherweise zu lang oder zu laut, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Das kann dazu führen, dass das sendende Faxgerät die Verbindung unterbricht.
 - Die Zeit nach der Ansage auf Ihrem Anrufbeantworter, in der nichts zu hören ist, ist nicht lang genug, um dem Drucker das Erkennen von Faxsignaltönen zu ermöglichen. Dieses Problem tritt meist bei digitalen Anrufbeantwortern auf.

Die folgenden Aktionen dienen möglicherweise zur Lösung der Probleme:

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, und Sie versuchen, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang eingerichtet ist. Informationen zur Einrichtung des Druckers für den automatischen Faxempfang finden Sie unter [Empfangen einer Faxnachricht auf Seite 58](#).
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung **Töne bis Antwort** auf eine höhere Anzahl an Tönen eingestellt ist als der Anrufbeantworter. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Rufanzahl bis zur Rufannahme auf Seite 67](#).
- Trennen Sie den Anrufbeantworter von der Leitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn Sie ohne den Anrufbeantworter Faxe empfangen können, wird das Problem wahrscheinlich durch den Anrufbeantworter verursacht.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter wieder an, und nehmen Sie Ihre Anrufbeantworteransage neu auf. Nehmen Sie eine ca. 10 Sekunden lange Ansage auf. Sprechen Sie beim Aufnehmen der Ansage langsam und nicht zu laut. Lassen Sie am Ende der Ansage eine Sprechpause von mindestens 5 Sekunden. Dabei dürfen im Hintergrund keine Geräusche zu hören sein. Versuchen Sie erneut, ein Fax zu empfangen.



HINWEIS: Bei einigen digitalen Anrufbeantwortern wird die aufgenommene Sprechpause am Ende der Ansage nicht beibehalten. Spielen Sie die Ansage ab, um dies zu überprüfen.

- Wenn der Drucker eine Telefonleitung gemeinsam mit anderen Telekommunikationsgeräten, z. B. einem Anrufbeantworter, einem Computermodem oder einer Switchbox mit mehreren Anschlüssen nutzt, kann sich die Faxsignalstärke verringern. Die Signalabschwächung kann auch durch einen Splitter oder ein Telefonverlängerungskabel verursacht werden. Ein schwächeres Faxsignal kann zu Problemen beim Faxempfang führen.

Um festzustellen, ob das Problem durch andere Geräte verursacht wird, trennen Sie alle Geräte mit Ausnahme des Druckers von der Telefonleitung, und versuchen Sie dann, ein Fax zu empfangen. Wenn der Faxempfang ohne die anderen Geräte erfolgreich ist, wird das Problem durch eines oder mehrere dieser Geräte verursacht. Versuchen Sie, ein Gerät nach dem anderen mit der Telefonleitung zu verbinden und jeweils ein Fax zu empfangen, bis Sie das Gerät identifiziert haben, das das Problem verursacht.

- Wenn Sie ein spezielles Rufnummernmuster für Ihre Faxnummer verwenden (durch einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft), vergewissern Sie sich, dass die Option **Spezialton** des Druckers entsprechend eingestellt ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung auf Seite 67](#).

Das Senden von Faxen mit dem Drucker ist nicht möglich, das Empfangen von Faxen dagegen schon

- Der Drucker wählt möglicherweise zu schnell oder zu früh. Sie müssen u. U. einige Pausen in die Zahlensequenz einfügen. Wenn Sie beispielsweise vor dem Wählen der Faxnummer die Verbindung zu einer Amtsleitung herstellen müssen, fügen Sie nach der Nummer für die Amtsleitung eine Pause ein. Wenn Ihre Nummer 05555555 lautet und 0 die Nummer zum Wählen der Leitung nach außen ist, können Sie wie folgt Pausen einfügen: 0-555-5555. Um eine Pause in die Faxnummer einzufügen, tippen Sie wiederholt auf *, bis auf der Anzeige ein Gedankenstrich (-) erscheint.

Sie können Faxe auch mit Wahlüberwachung senden. Auf diese Weise können Sie den Wählton der Telefonleitung während des Wählvorgangs hören. Sie können die Wählgeschwindigkeit einstellen und

beim Wählen auf Aufforderungen reagieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Senden einer Faxnachricht mit Wahlüberwachung auf Seite 56](#).

- Die Faxnummer wurde beim Senden im falschen Format eingegeben, oder beim empfangenden Faxgerät sind Probleme aufgetreten. Um dies zu überprüfen, wählen Sie die Faxnummer von einem Telefon aus, und stellen Sie fest, ob Faxtöne zu hören sind. Wenn keine Faxsignaltöne zu hören sind, ist das empfangende Faxgerät möglicherweise nicht eingeschaltet oder angeschlossen, oder ein Voicemail-Dienst stört die Telefonleitung des Empfängers. Sie können auch den Empfänger bitten, das empfangende Faxgerät auf Fehler zu überprüfen.

Faxtöne werden vom Anrufbeantworter aufgezeichnet

- Wenn der Anrufbeantworter an der Telefonleitung angeschlossen ist, die Sie auch für Faxanrufe verwenden, und Sie versuchen, den Anrufbeantworter direkt an den Drucker anzuschließen, [klicken Sie hier, um online auf weitere Informationen hierzu zuzugreifen](#). Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht wie empfohlen anschließen, werden möglicherweise Faxsignaltöne auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie sicher, dass der Drucker für den automatischen Faxempfang konfiguriert und die Option **Töne bis Antwort** richtig eingestellt ist. Die Anzahl der Ruftöne bis zur Entgegennahme eines Anrufs müssen für den Drucker also höher sein als für den Anrufbeantworter. Wenn für den Anrufbeantworter und für den Drucker dieselbe Ruftonanzahl eingestellt wurde, wird der Anruf von beiden Geräten beantwortet, und die Faxtöne werden auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet.
- Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrige Ruftonanzahl und den Drucker auf die maximal unterstützte Ruftonanzahl ein. (Die maximale Ruftonanzahl variiert je nach Land/Region.) In diesem Fall nimmt der Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen, wobei der Drucker die Leitung auf Faxtöne überwacht. Wenn der Drucker Faxtöne erkennt, nimmt der Drucker die Faxnachricht entgegen. Wenn es sich bei einem Anruf um einen Telefonanruf handelt, zeichnet der Anrufbeantworter die eingehende Nachricht auf. Weitere Informationen finden Sie unter [Einstellen der Ruftonanzahl bis zur Rufannahme auf Seite 67](#).


Probleme mit Netzwerk und Verbindungen

Welche Aufgabe möchten Sie ausführen?

Fehlerbehebung bei Wireless-Verbindungen


Wählen Sie eine der folgenden Fehlerbehebungsoptionen aus.

HP Print and Scan Doctor	Beim HP Print and Scan Doctor handelt es sich um ein Dienstprogramm, von dem versucht wird, das Problem automatisch zu diagnostizieren und zu beheben. HINWEIS: Dieses Dienstprogramm ist nur unter dem Betriebssystem Windows verfügbar.
Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung	<ul style="list-style-type: none">• Beheben Ihres Problems beim Wireless-Betrieb, unabhängig davon, ob der Drucker bisher nicht mit einem Wireless-Netzwerk verbunden war oder zwar eine Verbindung bestand, aber diese jetzt nicht mehr funktioniert.• Beheben von Problemen mit einer Firewall oder Antivirussoftware, wenn Sie vermuten, dass diese die Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker verhindert.

 **HINWEIS:** Der HP Print and Scan Doctor und die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung sind möglicherweise nicht in allen Sprachen verfügbar.

Lesen der allgemeinen Anweisungen in der Hilfe, wenn Probleme beim Wireless-Betrieb auftreten sollten


Überprüfen Sie die Netzwerkkonfiguration, oder drucken Sie den Testbericht für das Wireless-Netzwerk, um Probleme mit der Netzwerkverbindung leichter diagnostizieren zu können.

1. Tippen Sie in der Startanzeige auf  (Wireless) und dann auf **Einst.**
2. Tippen Sie auf **Berichte drucken** und dann auf **Netzwerkkonfigurationsseite** oder **Wireless-Testbericht**.

Suchen der Netzwerkeinstellungen für Wireless-Verbindungen

Wählen Sie eine der folgenden Fehlerbehebungsoptionen aus.

HP Print and Scan Doctor	Beim HP Print and Scan Doctor handelt es sich um ein Dienstprogramm, über das sich der Netzwerkname (SSID) und das Kennwort (Netzwerkschlüssel) ermitteln lassen. HINWEIS: Dieses Dienstprogramm ist nur unter dem Betriebssystem Windows verfügbar.
Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung	Vorgehensweise zum Suchen des Netzwerknamens (SSID) und des Wireless-Kennworts.

 **HINWEIS:** Der HP Print and Scan Doctor und die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung sind möglicherweise nicht in allen Sprachen verfügbar.


Beheben von Problemen bei Verbindungen über Wi-Fi Direct

Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung	Beheben von Problemen mit Wi-Fi Direct und Vorgehensweise zum Konfigurieren von Wi-Fi Direct.
--	---



HINWEIS: Möglicherweise sind die HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung nicht in Ihrer Sprache verfügbar.

Lesen der allgemeinen Anweisungen in der Hilfe, wenn Probleme bei Wi-Fi Direct auftreten sollten

1. Vergewissern Sie sich, dass Wi-Fi Direct eingeschaltet ist:
 - ▲ Tippen Sie auf dem Druckerbedienfeld auf  (Wi-Fi Direct), um das Menü **Wi-Fi Direct – Details** zu öffnen. Wenn im Menü für Wi-Fi Direct der Status „Aus“ angezeigt wird, tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**, um die Funktion einzuschalten.
2. Schalten Sie auf dem Wireless-Computer oder dem mobilen Gerät die Wi-Fi-Verbindung ein, suchen Sie nach dem Namen für Wi-Fi Direct für Ihren Drucker und stellen Sie eine Verbindung dazu her.
3. Geben Sie nach der entsprechenden Anweisung das Kennwort für Wi-Fi Direct ein.
4. Vergewissern Sie sich bei einem mobilen Gerät, dass eine kompatible Druck-App installiert wurde. Weitere Informationen zum mobilen Drucken finden Sie unter www.hp.com/global/us/en/eprint/mobile_printing_apps.html.

Wechseln von USB-Verbindung zu Wireless-Verbindung

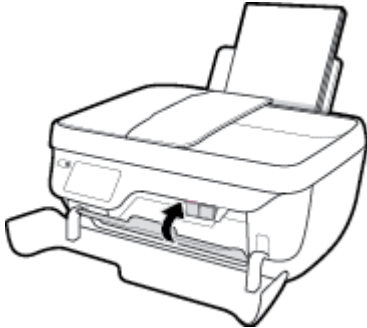
[Verwenden eines HP Assistenten zur Online-Fehlerbehebung](#)

Wechseln von einer USB-Verbindung zu einer Wireless-Verbindung oder Wi-Fi Direct.

Probleme mit der Druckerhardware

Schließen der Zugangsklappe zu den Patronen

- ▲ Die Zugangsklappe zu den Patronen muss geschlossen sein, um den Druck starten zu können.



Der Drucker schaltet sich unerwartet aus

- Überprüfen Sie den Netzanschluss und die Netzkabel.
- Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel fest mit einer funktionierenden Netzsteckdose verbunden ist.

Beheben von Druckerfehlern

- Schalten Sie den Drucker aus und dann wieder ein. Wenn dadurch das Problem nicht behoben wurde, kontaktieren Sie HP.

Warten des Vorlageneinzugs

Wenn der Vorlageneinzug mehrere Seiten gleichzeitig einzieht oder wenn er Normalpapier nicht einzieht, sollten Sie die Walzen und den Trennsteg reinigen.

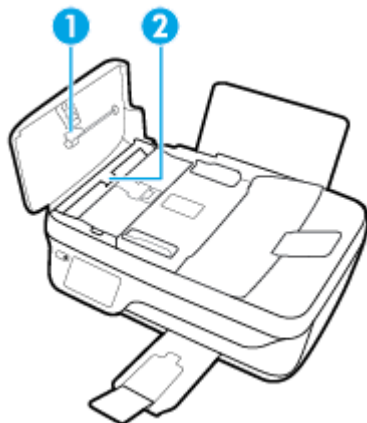
So reinigen Sie die Walzen oder den Trennsteg:

⚠ VORSICHT! Schalten Sie vor der Reinigung den Drucker durch Drücken der Taste **Ein/Aus** (🔌) aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.

1. Nehmen Sie alle Originale aus dem Vorlageneinzug.
2. Heben Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs an.



Dadurch erhalten Sie einfachen Zugang zu den Walzen (1) und zum Trennsteg (2).



3. Feuchten Sie ein sauberes fusselfreies Tuch leicht mit destilliertem Wasser an und wringen Sie überschüssige Flüssigkeit aus dem Tuch.
4. Wischen Sie mit dem angefeuchteten Tuch die Rückstände von den Walzen und vom Trennsteg ab.

📝 HINWEIS: Wenn sich die Rückstände nicht mit destilliertem Wasser entfernen lassen, verwenden Sie Isopropylalkohol.

5. Schließen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs.

HP Support

Die neuesten Produktaktualisierungen und Supportinformationen finden Sie auf der Support-Website für die [HP OfficeJet 3830 series unter www.hp.com/support](http://www.hp.com/support). Der HP Onlinesupport bietet vielfältige Optionen, die Ihnen bei der Verwendung des Druckers helfen:



Treiber & Downloads: Laden Sie Softwaretreiber und Aktualisierungen sowie Produkthandbücher und Dokumentation herunter, die zusammen mit Ihrem Drucker geliefert wurden.



HP Supportforen: In den HP Supportforen finden Sie Antworten auf allgemeine Fragen und Lösungen für allgemeine Probleme. Sie können sich die Fragen ansehen, die von anderen HP Kunden gepostet wurden, oder sich anmelden und eigene Fragen und Kommentare posten.



Fehlerbehebung: Verwenden Sie HP Onlinetools, um Ihren Drucker zu erkennen und empfohlene Lösungen zu suchen.

Kontakt zu HP

Wenn Sie Hilfe durch einen Mitarbeiter des technischen Supports von HP benötigen, besuchen Sie die Website [HP Support kontaktieren](#). Die folgenden Kontaktoptionen stehen allen Kunden mit gültiger Garantie kostenlos zur Verfügung (für von HP Mitarbeitern unterstützten Support außerhalb der Garantie fallen ggf. Gebühren an):



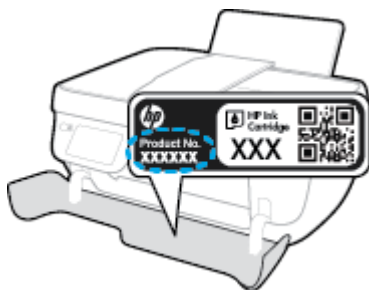
Online-Chat mit einem HP Supportmitarbeiter.



Anrufen bei einem HP Supportmitarbeiter.

Halten Sie bei der Kontaktaufnahme mit dem HP Support folgende Informationen bereit:

- Produktname (am Drucker, z. B. HP OfficeJet 3830)
- Produktnummer (innen in der vorderen Klappe)



- Seriennummer (auf der Rück- oder Unterseite des Druckers)

Registrieren des Druckers

Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um sich registrieren zu lassen. Dadurch profitieren Sie von einem schnelleren Service, einem effektiveren Support und Hinweisen zum Produktsupport. Wenn der Drucker nicht beim Installieren der Software registriert wurde, können Sie die Registrierung jetzt unter folgender Adresse vornehmen: <http://www.register.hp.com>.

Zusätzliche Gewährleistungsoptionen

Gegen eine zusätzliche Gebühr sind erweiterte Serviceangebote für den HP OfficeJet 3830 series verfügbar. Rufen Sie www.hp.com/support auf, wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und die Sprache aus und überprüfen Sie dann die erweiterten Garantioptionen, die für Ihren Drucker verfügbar sind.

A Technische Daten

Die technischen Daten und die internationalen Zulassungsinformationen für den HP OfficeJet 3830 series finden Sie in diesem Abschnitt.

Weitere Spezifikationen und technische Daten finden Sie in der gedruckten Dokumentation des HP OfficeJet 3830 series.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Hinweise von Hewlett-Packard](#)
- [Spezifikationen](#)
- [Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung](#)
- [Zulassungsinformationen](#)

Hinweise von Hewlett-Packard

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaption oder Übersetzung dieser Unterlagen sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Hewlett-Packard nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig. Für HP Produkte und Dienste gelten nur die Gewährleistungen, die in den ausdrücklichen Gewährleistungserklärungen des jeweiligen Produkts bzw. Dienstes beschrieben werden. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. HP haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument.

© Copyright 2018 HP Development Company, L.P.

Microsoft®, Windows®, Windows® XP, Windows Vista®, Windows® 7, Windows® 8 und Windows® 8.1 sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Spezifikationen

Dieser Abschnitt enthält die technischen Daten des HP OfficeJet 3830 series. Weitere Produktspezifikationen finden Sie auf dem Produktdatenblatt unter www.hp.com/support.

Systemanforderungen

- Informationen zu Software- und Systemanforderungen sowie zu zukünftigen Betriebssystem-Releases und Support finden Sie auf der HP Support-Website unter www.hp.com/support.

Umgebungsbedingungen

- Empfohlener Betriebstemperaturbereich: 15 bis 30 °C
- Max. Betriebstemperatur: 5 bis 40 °C
- Luftfeuchtigkeit: 15 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend; 28 °C maximaler Taupunkt
- Lagerungstemperatur: -40 bis 60 °C
- Wenn starke elektromagnetische Felder vorhanden sind, kann die Ausgabe des HP OfficeJet 3830 series leicht verzerrt sein.
- HP empfiehlt die Verwendung eines höchstens 3 m langen USB-Kabels, um Störungen aufgrund von potenziellen, starken elektromagnetischen Feldern zu reduzieren

Zufuhrfachkapazität

- Blatt Normalpapier (80 g/m²): Bis zu 60
- Umschläge: Bis zu 5
- Karteikarten: Bis zu 20
- Blatt Fotopapier: Bis zu 20

Ausgabefachkapazität

- Blatt Normalpapier (80 g/m²): Bis zu 25
- Umschläge: Bis zu 5
- Karteikarten: Bis zu 10
- Blatt Fotopapier: Bis zu 10

Kapazität des Vorlageneinzugs

- Blatt Normalpapier (80 g/m²): Bis zu 35

Papierformat

- Eine vollständige Liste der unterstützten Druckmedienformate finden Sie in der Druckersoftware.

Papiergewicht

- Normalpapier: 64 bis 90 g/m²
- Umschläge: 75 bis 90 g/m²

- Karten: Bis zu 200 g/m² (Maximum für Karteikarten)
- Fotopapier: Bis zu 280 g/m²

Druckspezifikationen

- Druckgeschwindigkeit hängt von der Komplexität des Dokuments ab
- Druckverfahren: Thermischer Tintenstrahldruck
- Sprache: PCL3 GUI

Kopierspezifikationen

- Digitale Bildverarbeitung
- Die Kopiergeschwindigkeit variiert je nach Komplexität des Dokuments und des Modells

Scanspezifikationen

- Auflösung: Bis zu 1200 x 1200 dpi optisch
Weitere Informationen zur Auflösung in dpi finden Sie in der Scannersoftware.
- Farbdarstellung: Farbe: 24 Bit, Graustufen: 8 Bit (256 Graustufen)
- Max. Format des zu scannenden Dokuments (Größe der Auflagefläche): 21,6 x 29,7 cm

Faxspezifikationen

- Senden/Empfangen von Schwarzweiß- oder Farbfaxen.
- Bis zu 99 Kurzwahlnummern.
- Speicher für bis zu 99 Seiten (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Manuelles Senden und Empfangen von Faxnachrichten.
- Automatische Wahlwiederholung bei belegter Leitung mit bis zu fünf Versuchen (je nach Modell).
- Automatische Wahlwiederholung bei keiner Antwort mit bis zu zwei Versuchen (je nach Land).
- Bestätigungs- und Aktivitätsberichte.
- CCITT/ITU-Fax der Gruppe 3 mit Fehlerkorrekturmodus.
- 33,6 KBit/s Übertragungsrate.
- 4 Sek./Seite bei 33,6 KBit/s (basierend auf dem ITU-T-Testbild Nr. 1 bei Standardauflösung). Komplexere Seiten oder eine höhere Auflösung führen zu längeren Übertragungszeiten und benötigen mehr Speicherplatz.
- Rufzeichenerkennung mit automatischem Umschalten zwischen Faxgerät und Anrufbeantworter.

	Fein (dpi)	Standard (dpi)
Schwarz	208 x 196	208 x 98
Farbe	208 x 200	208 x 200

Ergiebigkeit von Patronen

- Weitere Informationen zur Ergiebigkeit von Patronen finden Sie auf der folgenden HP Website: www.hp.com/learnaboutsupplies.

Akustikinformationen

- Wenn Sie Zugang zum Internet haben, können Sie von der [HP Website](#) Informationen zur Akustik abrufen.

Programm zur umweltfreundlichen Produktherstellung

Hewlett-Packard hat sich zur umweltfreundlichen Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte verpflichtet. Das Produkt ist so konzipiert, dass es recycelt werden kann. Die Anzahl der verwendeten Materialien wurde auf ein Minimum reduziert, ohne die Funktionalität und Zuverlässigkeit des Druckers einzuschränken. Verbundstoffe wurden so entwickelt, dass sie einfach zu trennen sind. Die Befestigungs- und Verbindungsteile sind gut sichtbar und leicht zugänglich und können mit gebräuchlichen Werkzeugen abmontiert werden. Wichtige Komponenten wurden so entwickelt, dass bei Demontage- und Reparaturarbeiten leicht darauf zugegriffen werden kann.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf der HP Website zum Umweltschutz:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

- [Hinweise zum Umweltschutz](#)
- [Europäische Union – Verordnung 1275/2008 der Kommission](#)
- [Papierverbrauch](#)
- [Kunststoff](#)
- [Datenblätter zur Materialicherheit](#)
- [Recycling-Programm](#)
- [Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien](#)
- [Leistungsaufnahme](#)
- [Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer](#)
- [Chemische Substanzen](#)
- [Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan](#)
- [Hinweis zu Akkus/Batterien für Brasilien](#)
- [Hinweis zu Perchloraten \(für den US-Bundesstaat Kalifornien\)](#)
- [EU-Richtlinie für Batterien/Akkus](#)
- [Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen \(Taiwan\)](#)
- [Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen \(China\)](#)
- [Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe \(Ukraine\)](#)
- [Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe \(Indien\)](#)
- [EPEAT](#)
- [China SEPA Öko-Label – Benutzerinformationen](#)
- [China Energy Label für Drucker, Faxgeräte und Kopierer](#)

Hinweise zum Umweltschutz

HP engagiert sich zusammen mit seinen Kunden, um die Umweltauswirkungen der verwendeten Produkte zu reduzieren. Weitere Informationen zu den HP Umweltinitiativen finden Sie auf der HP Website zu HP Programmen und Initiativen zum Umweltschutz.

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/

Europäische Union – Verordnung 1275/2008 der Kommission

Informationen zum Energieverbrauch des Produkts, einschließlich des Stromverbrauchs im Netzwerk-Standbymodus, wenn alle Netzwerkanlüsse verbunden und alle drahtlosen Netzwerkanlüsse aktiviert sind, sind in Abschnitt P14 „Additional Information“ (Zusätzliche Informationen) der IT ECO Declaration (Umweltdatenblatt) des Produkts unter www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/productdata/itecodesktop-pc.html enthalten.

Papierverbrauch

Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 und EN 12281:2002 geeignet.

Kunststoff

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationalen Normen gekennzeichnet, um die Identifizierung des Kunststoffs zu Recyclingzwecken nach Ablauf der Lebensdauer des Produkts zu vereinfachen.

Datenblätter zur Materialsicherheit

Datenblätter zur Materialsicherheit (Material Safety Data Sheets, MSDS) finden Sie auf der HP Website unter:

www.hp.com/go/msds

Recycling-Programm

HP bietet in vielen Ländern/Regionen eine wachsende Anzahl von Rückgabe- und Recycling-Programmen an, und kooperiert mit einigen der weltweit größten Recycling-Zentren für Elektronik. HP spart Ressourcen ein, indem einige der beliebtesten Produkte des Unternehmens weiterverkauft werden. Weitere Informationen zum Recycling von HP Produkten finden Sie auf folgender Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Recycling-Programm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien

HP setzt sich für den Schutz der Umwelt ein. Das Recyclingprogramm für HP Inkjet-Verbrauchsmaterialien wird in vielen Ländern/Regionen angeboten und ermöglicht es Ihnen, gebrauchte Druckpatronen kostenlos einer Wiederverwertung zuzuführen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf folgender Website:

www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/recycle/

Leistungsaufnahme

Hewlett-Packard Druck- und Bildbearbeitungsgeräte mit dem ENERGY STAR® Logo wurden von der US-Umweltschutzbehörde zertifiziert. Auf ENERGY STAR zertifizierten Bildbearbeitungsprodukten befindet sich das folgende Zeichen:



Weitere Informationen zu Produktmodellen, die für ENERGY STAR zertifiziert sind, finden Sie unter:
www.hp.com/go/energystar

Entsorgung von Altgeräten durch Benutzer

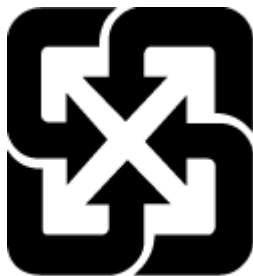


Dieses Symbol bedeutet, dass Sie das Produkt nicht mit Ihrem sonstigen Hausmüll entsorgen dürfen. Daher liegt es in Ihrer Verantwortung, Altgeräte über eine zu diesem Zweck vorgesehene Sammelstelle für die Wiederverwertung elektrischer und elektronischer Geräte zu entsorgen, um Gesundheitsgefährdungen für Menschen und Umweltschäden zu vermeiden. Weitere Informationen erhalten Sie bei dem Unternehmen, das Ihren Hausmüll entsorgt, oder unter <http://www.hp.com/recycle>.

Chemische Substanzen

HP hat sich verpflichtet, seine Kunden über die Verwendung chemischer Substanzen in HP Produkten in dem Umfang zu informieren, wie es rechtliche Bestimmungen wie REACH (*Verordnung EG Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates*) vorsehen. Informationen zu den in diesem Produkt verwendeten Chemikalien finden Sie unter: www.hp.com/go/reach.

Entsorgung von Batterien/Akkus in Taiwan



廢電池請回收

Hinweis zu Akkus/Batterien für Brasilien

A bateria deste equipamento não foi projetada para ser removida pelo cliente.

Hinweis zu Perchloraten (für den US-Bundesstaat Kalifornien)

California Perchlorate Material Notice

Perchlorate material - special handling may apply. See:
<http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate/>

This product's real-time clock battery or coin cell battery may contain perchlorate and may require special handling when recycled or disposed of in California.

EU-Richtlinie für Batterien/Akkus



English	European Union Battery Directive This product contains a battery that is used to maintain data integrity of real time clock or product settings and is designed to last the life of the product. Any attempt to service or replace this battery should be performed by a qualified service technician.
Français	Directive sur les batteries de l'Union Européenne Ce produit contient une batterie qui permet de maintenir l'intégrité des données pour les paramètres du produit ou l'horloge en temps réel et qui a été conçue pour durer aussi longtemps que le produit. Toute tentative de réparation ou de remplacement de cette batterie doit être effectuée par un technicien qualifié.
Dutch	Batterie-Richtlinie der Europäischen Union Dieses Produkt enthält eine Batterie, die dazu dient, die Datenintegrität der Echtzeituhr sowie der Produkteinstellungen zu erhalten, und die für die Lebensdauer des Produkts ausreicht. Im Bedarfsfall sollte das Instandhalten bzw. Austauschen der Batterie von einem qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.
Italiano	Direttiva dell'Unione Europea relativa alla raccolta, al trattamento e allo smaltimento di batterie e accumulatori Questo prodotto contiene una batteria utilizzata per preservare l'integrità dei dati dell'orologio in tempo reale o delle impostazioni del prodotto e la sua durata si intende pari a quella del prodotto. Eventuali interventi di riparazione o sostituzione della batteria devono essere eseguiti da un tecnico dell'assistenza qualificato.
Español	Directiva sobre baterías de la Unión Europea Este producto contiene una batería que se utiliza para conservar la integridad de los datos del reloj de tiempo real o la configuración del producto y está diseñada para durar toda la vida útil del producto. El mantenimiento o la sustitución de dicha batería deberá realizarla un técnico de mantenimiento cualificado.
Česky	Směrnice Evropské unie pro nakládání s bateriemi Tento výrobek obsahuje baterii, která slouží k uchování správných dat hodin reálného času nebo nastavení výrobku. Baterie je navržena tak, aby vydržela celou životnost výrobku. Jakýkoliv pokus o opravu nebo výměnu baterie by měl provést kvalifikovaný servisní technik.
Dansk	EU's batteridirektiv Produktet indeholder et batteri, som bruges til at vedligeholde dataintegriteten for realtidsur- eller produktindstillinger og er beregnet til at holde i hele produktets levetid. Service på batteriet eller udskiftning bør foretages af en uddannet servicetekniker.
Nederlands	Richtlijn batterijen voor de Europese Unie Dit product bevat een batterij die wordt gebruikt voor een juiste tijdsaanduiding van de klok en het behoud van de productinstellingen. Bovendien is deze ontworpen om gedurende de levensduur van het product mee te gaan. Het onderhoud of de vervanging van deze batterij moet door een gekwalificeerde onderhoudstechnicus worden uitgevoerd.
Eesti	Euroopa Liidu aku direktiiv Toode sisaldab akut, mida kasutatakse reaajaja kella andmeühitsuse või toote sätete säilitamiseks. Aku on valmistatud kestma terve toote kasutusaja. Akut tohib hooldada või vahetada ainult kvalifitseeritud hooldustehnik.
Sveens	Euroopan unionin paristodirektiivi Tämä laite sisältää pariston, jota käytetään reaaliaikaisen kellon tietojen ja laitteiden asetusten säilyttämiseen. Pariston on suunniteltu kestävä laiteen koko käyttöajan ajan. Pariston mahdollinen korjaus tai vaihto on jätettävä pätevän huoltohenkilön tehtäväksi.
Διγλωσσά	Οδηγία της Ευρωπαϊκής Ένωσης για τις ηλεκτρικές σήλες Αυτό το προϊόν περιλαμβάνει μια μπαταρία, η οποία χρησιμοποιείται για τη διατήρηση της ακριβείας των δεδομένων ρολογιού πραγματικού χρόνου ή των ρυθμίσεων προϊόντος και έχει σχεδιαστεί έτσι ώστε να διαρκεί όσο και το προϊόν. Τυχόν απόπειρες επιδιόρθωσης ή αντικατάστασης αυτής της μπαταρίας θα πρέπει να πραγματοποιούνται από κατάλληλα εκπαιδευμένο πχνικό.
Magyar	Az Európai unió telepek és akkumulátorok direktívája A termék tartalmaz egy elemet, melynek feladata az, hogy biztosítsa a valós idejű óra vagy a termék beállításainak adatintegritását. Az elem úgy van tervezve, hogy végig kitartson a termék használatá során. Az elem bármilyen javítását vagy cseréjét csak képzett szakember végezheti el.
Latvīki	Eiropas Savienības Bateriju direktīva Produktam ir baterija, ko izmanto reāla laika pulksteņa vai produkta iestatījumu datu integritātes saglabāšanai, un tā ir paredzēta visam produkta dzīves ciklam. Jebkura apkope vai baterijas nomaiņa ir jāveic atbilstoši kvalificētam darbiniekam.
Українська	Європейського Союзу директива про акумуляторні батареї Шіаме гаминьє яра батерія, крі наудожамя, кад боту галіма прізітрети реалас лако лаікродзіо велікам арба гамініо нуостатас; іі скірта веліті вісқ гамініо експлоатавімо лаікя. Бет коліус сіос батеріјас аптанавімо арба кеітімо дарбус турі атлікті кваліфікулат аптанавімо технікасі.
Polski	Dyrektywa Unii Europejskiej w sprawie baterii i akumulatorów Produkt zawiera baterie wykorzystywane do zachowania integralności danych zegara czasu rzeczywistego lub ustawień produktu, która podtrzymuje działanie produktu. Przegląd lub wymiana baterii powinny być wykonywane wyłącznie przez uprawnionego technika serwisu.
Português	Directiva sobre baterias da União Europeia Este produto contém uma bateria que é usada para manter a integridade dos dados do relógio em tempo real ou das configurações do produto e é projetada para ter a mesma duração que este. Qualquer tentativa de consertar ou substituir essa bateria deve ser realizada por um técnico qualificado.
Slovenščina	Smernica Evropske unie pre zaobchádzanie s batériami Tento výrobok obsahuje batériu, ktorá slúži na uchovanie správnych údajov hodín reálneho času alebo nastavení výrobku. Batéria je skonštruovaná tak, aby vydržala celú životnosť výrobku. Akýkoľvek pokus o opravu alebo výmenu batérie by mal vykonať kvalifikovaný servisný technik.
Slovenščina	Direktiva Evropske unije o baterijah in akumulatorjih V tem izdelku je baterija, ki zagotavlja natančnost podatkov ure v realnem času ali nastavitve izdelka v celotni življenjski dobi izdelka. Kakršno koli popravilo ali zamenjavo te baterije lahko izvede le pooblaščen tehnik.
Svenska	EU:s batteridirektiv Produkten innehåller ett batteri som används för att upprätthålla data i realtidsklockan och produktinställningarna. Batteriet ska räckta produktens hela livslängd. Endast kvalificerade servicetekniker får utföra service på batteriet och byta ut det.
Български	Директива за батерии на Европейския съюз Този продукт съдържа батерия, която се използва за поддръжка на целостта на данните на часовника в реално време или настройките за продукта, създадена на издръжк през целия живот на продукта. Сервизът или замяната на батерията трябва да се извършва от квалифициран техник.
Română	Directiva Uniunii Europene referitoare la baterii Acest produs conține o baterie care este utilizată pentru a menține integritatea datelor ceasului de timp real sau setărilor produsului și care este proiectată să funcționeze pe întreaga durată de viață a produsului. Orice lucrare de service sau de înlocuire a acestei baterii trebuie efectuată de un tehnician de service calificat.

Erklärung zum Vorhandensein der Kennzeichnung von eingeschränkt nutzbaren Substanzen (Taiwan)

限用物質含有情況標示聲明書

Declaration of the Presence Condition of the Restricted Substances Marking

單元 Unit	限用物質及其化學符號					
	Restricted substances and its chemical symbols					
	鉛 Lead (Pb)	汞 Mercury (Hg)	鎘 Cadmium (Cd)	六價鉻 Hexavalent chromium (Cr ⁶⁺)	多溴聯苯 Polybrominated biphenyls (PBB)	多溴二苯醚 Polybrominate d diphenyl ethers (PBDE)
外殼和紙匣 (External Casings and Trays)	0	0	0	0	0	0
電線 (Cables)	0	0	0	0	0	0
印刷電路板 (Printed Circuit Boards)	—	0	0	0	0	0
列印引擎(Print Engine)	—	0	0	0	0	0
列印機組件 (Print Assembly)	—	0	0	0	0	0
噴墨印表機墨水匣 (Print Supplies)	0	0	0	0	0	0
列印機配件 (Print Accessory)	—	0	0	0	0	0

備考 1. “超出 0.1 wt %” 及 “超出 0.01 wt %” 係指限用物質之百分比含量超出百分比含量基準值。

Note 1: “Exceeding 0.1 wt %” and “exceeding 0.01 wt %” indicate that the percentage content of the restricted substance exceeds the reference percentage value of presence condition.

備考 2. “0” 係指該項限用物質之百分比含量未超出百分比含量基準值。

Note 2: “0” indicates that the percentage content of the restricted substance does not exceed the percentage of reference value of presence.

備考 3. “—” 係指該項限用物質為排除項目。

Note 3: The “—” indicates that the restricted substance corresponds to the exemption.

若要存取產品的最新使用指南或手冊，請前往 www.support.hp.com。選取搜尋您的產品，然後依照畫面上的指示繼續執行。

To access the latest user guides or manuals for your product, go to www.support.hp.com. Select **Find your product**, and then follow the onscreen instructions.

Tabelle mit gefährlichen Substanzen/Elementen und ihren Inhaltsstoffen (China)

产品中有害物质或元素的名称及含量 根据中国《电子信息产品污染控制管理办法》						
部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr(VI))	多溴联苯 (PBB)	多溴二苯醚 (PBDE)
外壳和托盘	0	0	0	0	0	0
电线	0	0	0	0	0	0
印刷电路板	X	0	0	0	0	0
打印系统	X	0	0	0	0	0
显示器	X	0	0	0	0	0
喷墨打印机墨盒	0	0	0	0	0	0
驱动光盘	X	0	0	0	0	0
扫描仪	X	X	0	0	0	0
网络配件	X	0	0	0	0	0
电池板	X	0	0	0	0	0
自动双面打印系统	0	0	0	0	0	0
外部电源	X	0	0	0	0	0

本表格依据SJ/T 11364 的规定编制。
 0: 表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在GB/T 26572 规定的限量要求以下。
 X: 表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572 规定的限量要求。

此表中所有名称中含“X”的部件均符合欧盟 RoHS 立法。

注: 环保使用期限的参考标识取决于产品正常工作的温度和湿度等条件。

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Ukraine)

Технічний регламент щодо обмеження використання небезпечних речовин (Україна)

Обладнання відповідає вимогам Технічного регламенту щодо обмеження використання деяких небезпечних речовин в електричному та електронному обладнанні, затвердженого постановою Кабінету Міністрів України від 3 грудня 2008 № 1057

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe (Indien)

Restriction of hazardous substances (India)

This product complies with the "India E-waste (Management and Handling) Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 weight % and 0.01 weight % for cadmium, except for the exemptions set in Schedule 2 of the Rule.

EPEAT

EPEAT

Most HP products are designed to meet EPEAT. EPEAT is a comprehensive environmental rating that helps identify greener electronics equipment. For more information on EPEAT go to www.epeat.net. For information on HP's EPEAT registered products go to www.hp.com/hpinfo/globalcitizenship/environment/pdf/epeat_printers.pdf.

China SEPA Öko-Label – Benutzerinformationen

中国环境标识认证产品用户说明

噪声大于63.0Db(A)的办公设备不宜放置于办公室内，请在独立的隔离区域使用。
如需长时间使用本产品或打印大量文件，请确保在通风良好的房间内使用。
如您需要确认本产品处于零能耗状态，请按下电源关闭按钮，并将插头从电源插座断开。
您可以使用再生纸，以减少资源耗费。

复印机、打印机和传真机能源效率标识 实施规则

依据“复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则”，该打印机具有中国能效标识。标识上显示的能效等级和操作模式值根据“复印机、打印机和传真机能效限定值及能效等级”标准（“GB 21521”）来确定和计算。

1. 能效等级

产品能效等级分为 3 级，其中 1 级能效最高。能效限定值根据产品类型和打印速度由标准确定。能效等级则根据基本功耗水平以及网络接口和内存等附加组件和功能的功率因子之和来计算。

2. 能效信息

喷墨打印机

- 操作模式功率
睡眠状态的能耗按照 GB 21521 标准来衡量和计算。该数据以瓦特 (W) 表示。
- 待机功率
待机状态是产品连接到电网电源上功率最低的状态。该状态可以延续无限长时间，且使用者无法改变此状态下产品的功率。对于“成像设备”产品，“待机”状态通常相当于“关闭”状态，但也可能相当于“准备”状态或“睡眠”状态。该数据以瓦特 (W) 表示。
- 睡眠状态预设延迟时间
出厂前由制造商设置的时间决定了该产品在完成主功能后进入低耗模式（例如睡眠、自动关机）的时间。该数据以分钟表示。
- 附加功能功率因子之和
网络接口和内存等附加功能的功率因子之和。该数据以瓦特 (W) 表示。

标识上显示的能耗数据是根据典型配置测量得出的数据，此类配置包含登记备案的打印机依据复印机、打印机和传真机能源效率标识实施规则所选的所有配置。因此，该特定产品型号的实际能耗可能与标识上显示的数据有所不同。

要了解规范的更多详情，请参考最新版的 GB 21521 标准。

Zulassungsinformationen

Der HP OfficeJet 3830 series erfüllt die Produktanforderungen der Kontrollbehörden in Ihrem Land/Ihrer Region.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Modellspezifische Zulassungsnummer](#)
- [FCC-Erklärung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Korea](#)
- [VCCI \(Klasse B\)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis zum Netzkabel für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis zur Geräuschemission \(für Deutschland\)](#)
- [Hinweis zu Bildschirmarbeitsplätzen in Deutschland](#)
- [Europäische Union – Rechtlicher Hinweis](#)
- [Konformitätserklärung](#)
- [Rechtliche Hinweise zu Wireless-Produkten](#)
- [Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen](#)
- [Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes](#)
- [Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes](#)
- [Hinweise zu Fax \(verkabelt\) in Australien](#)

Modellspezifische Zulassungsnummer

Zu Identifizierungszwecken ist Ihrem Produkt eine Zulassungsmodellnummer zugewiesen. Die Zulassungsmodellnummer Ihres Produkts lautet SNPRH-1502. Diese Zulassungsmodellnummer darf aber nicht mit der Produktbezeichnung (z. B. HP OfficeJet 3830 All-in-One Drucker) oder der Produktnummer (z. B. F5R95A, F5R95B) verwechselt werden.

FCC-Erklärung

FCC statement

The United States Federal Communications Commission (in 47 CFR 15.105) has specified that the following notice be brought to the attention of users of this product.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and the receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

For further information, contact:

Manager of Corporate Product Regulations
Hewlett-Packard Company
3000 Hanover Street
Palo Alto, Ca 94304
(650) 857-1501

Modifications (part 15.21)

The FCC requires the user to be notified that any changes or modifications made to this device that are not expressly approved by HP may void the user's authority to operate the equipment.

This device complies with Part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Hinweis für Benutzer in Korea

B 급 기기 (가정용 방송통신기기)	이 기기는 가정용(B급)으로 전자파적합등록을 한 기기로서 주로 가정에서 사용하는 것을 목적으로 하며, 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.
------------------------	--

VCCI (Klasse B)-Konformitätserklärung für Benutzer in Japan

この装置は、クラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。取扱説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

VCCI-B

Hinweis zum Netzkabel für Benutzer in Japan

製品には、同梱された電源コードをお使い下さい。
同梱された電源コードは、他の製品では使用出来ません。

Hinweis zur Geräuschemission (für Deutschland)

Geräuschemission

LpA < 70 dB am Arbeitsplatz im Normalbetrieb nach DIN 45635 T. 19

Hinweis zu Bildschirmarbeitsplätzen in Deutschland

GS-Erklärung (Deutschland)

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Europäische Union – Rechtlicher Hinweis



Produkte, die das CE-Siegel tragen, erfüllen mindestens eine der folgenden EG-Richtlinien: Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG, EMV-Richtlinie 2004/108/EG, Ökodesign-Richtlinie 2009/125/EG, Telekommunikationsrichtlinie 1999/5/EG, RoHS-Richtlinie 2011/65/EU. Die Konformität mit diesen Richtlinien wird unter Anwendung der geltenden harmonisierten europäischen Standards beurteilt. Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie außerdem auf der folgenden Website: www.hp.com/go/certificates (Suchen Sie anhand des Produktmodellnamens oder der zugehörigen Zulassungsmodellnummer, die Sie ggf. auf dem Zulassungsetikett finden.)

Bei Fragen zur Normenkonformität wenden Sie sich bitte an:

Hewlett-Packard GmbH, Abt./MS: HQ-TRE, Herrenberger Straße 140, 71034 Böblingen

Produkte mit Wireless-Funktionalität

EMF

- Dieses Produkt erfüllt die internationalen Richtlinien (ICNIRP) in Bezug auf die Belastung durch Funkfrequenz-Strahlung.

Wenn das Produkt mit einem Funksende- oder einem Funkempfangsgerät ausgestattet ist, stellt ein Abstand von 20 cm bei Normalbetrieb sicher, dass die Belastung durch Funkfrequenz-Strahlung die Grenzwerte der EU-Anforderungen erfüllt.

Wireless-Funktionalität in Europa

- Dieses Produkt ist für die uneingeschränkte Verwendung in allen EU-Ländern plus Island, Liechtenstein, Norwegen und der Schweiz ausgelegt.

Erklärung zu Telefonnetzen in Europa (Modem/Fax)

HP Produkte mit Faxfunktionalität erfüllen die Anforderungen der Telekommunikationsrichtlinie 1999/5/EG (Anhang II) und tragen das entsprechende CE-Siegel. Aufgrund der Unterschiede zwischen den jeweiligen öffentlichen Telefonnetzen in den einzelnen Ländern/Regionen bietet die Genehmigung an sich jedoch keine bedingungslose Gewährleistung für den einwandfreien Betrieb an jedem Hauptanschluss des öffentlichen Telefonnetzes. Wenn Probleme auftreten, sollten Sie sich zuerst an den Lieferanten des Geräts wenden.

Konformitätserklärung



DECLARATION OF CONFORMITY

according to ISO/IEC 17050-1 and EN 17050-1

DoC #: SNPRH-1502-R2

Supplier's Name: Hewlett-Packard Company
Supplier's Address: 20, Jia Feng Road Waigaoqiao Free Trade Zone Pudong, Shanghai, PRC 200131
declares, that the product
Product Name and Model: HP OfficeJet 3830 All-in-One Printer series
HP DeskJet Ink Advantage 3830 All-in-One Printer series
Regulatory Model Number: ¹⁾ SNPRH-1502
Radio Module: SDGOB-1392
Product Options: All
Confirms to the following Product Specifications and Regulations:

EMC:

CISPR 22:2008 Class B
EN 55022:2010 Class B
EN 55024:2010
EN 61000-3-2:2006 +A1:2009 +A2:2009
EN 61000-3-3:2008
FCC CFR 47 Part 15 Class B
ICES-003, Issue 5 Class B

Safety:

EN 60950-1:2006 +A11:2009 +A1:2010 +A12:2011
IEC 60950-1:2005 +A1:2009
EN 62479:2010

Telecom:

EN 300 328 v1.8.1
EN 301 489-1 v1.9.2
EN 301 489-17 v2.2.1
IEC 62311: 2007 / EN 62311:2008
ETSI ES 203 021:2006
FCC Rules and Regulation 47 CFR Part 68, TIA-968-B, TIA-1096-A
CS-03, Part 1, Issue 9, Amendment 4, December 2010

Energy Use:

Regulation (EC) No. 1275/2008
ENERGY STAR® Qualified Imaging Equipment Operational Mode (OM) Test Procedure
EN 50564:2011
IEC 62301:2005

RoHS:

EN 50581:2012

The product herewith complies with the requirements of the Low Voltage Directive 2006/95/EC, the EMC Directive 2004/108/EC, the R&TTE Directive 1999/5/EC, the Ecodesign Directive 2009/125/EC, the RoHS Directive 2011/65/EU and carries the **CE** marking accordingly.

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Additional Information:

- 1) This product is assigned a Regulatory Model Number which stays with the regulatory aspects of the design. The Regulatory Model Number is the main product identifier in the regulatory documentation and test reports, this number should not be confused with the marketing name or the product numbers.

2014 24th June

Shen HongBo

ICS Product Hardware Quality Engineering, Manager

Local contact for regulatory topics only:

EU: Hewlett-Packard GmbH, HQ-TRE, Herrenberger Strasse 140, 71034 Boeblingen, Germany
U.S.: Hewlett-Packard, 3000 Hanover St., Palo Alto, CA 94304, U.S.A. 650-857-1501

www.hp.eu/certificates

Rechtliche Hinweise zu Wireless-Produkten

Dieser Abschnitt enthält folgende Informationen über gesetzliche Regelungen zu Wireless-Produkten:

- [Belastung durch Hochfrequenzstrahlung](#)
- [Hinweis für Benutzer in Brasilien](#)
- [Hinweis für Benutzer in Kanada](#)
- [Hinweis für Benutzer in Mexiko](#)
- [Hinweis für Benutzer in Taiwan](#)
- [Hinweis für Benutzer in Japan](#)
- [Hinweis für Benutzer in Korea](#)

Belastung durch Hochfrequenzstrahlung

Exposure to radio frequency radiation



Caution The radiated output power of this device is far below the FCC radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device shall be used in such a manner that the potential for human contact during normal operation is minimized. This product and any attached external antenna, if supported, shall be placed in such a manner to minimize the potential for human contact during normal operation. In order to avoid the possibility of exceeding the FCC radio frequency exposure limits, human proximity to the antenna shall not be less than 20 cm (8 inches) during normal operation.

Hinweis für Benutzer in Brasilien

Aviso aos usuários no Brasil

Este equipamento opera em caráter secundário, isto é, não tem direito à proteção contra interferência prejudicial, mesmo de estações do mesmo tipo, e não pode causar interferência a sistemas operando em caráter primário.

Hinweis für Benutzer in Kanada

Notice to users in Canada/Note à l'attention des utilisateurs canadiens

Under Industry Canada regulations, this radio transmitter may only operate using an antenna of a type and maximum (or lesser) gain approved for the transmitter by Industry Canada. To reduce potential radio interference to other users, the antenna type and its gain should be so chosen that the equivalent isotropically radiated power (e.i.r.p.) is not more than that necessary for successful communication.

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

WARNING! Exposure to Radio Frequency Radiation The radiated output power of this device is below the Industry Canada radio frequency exposure limits. Nevertheless, the device should be used in such a manner that the potential for human contact is minimized during normal operation.

To avoid the possibility of exceeding the Industry Canada radio frequency exposure limits, human proximity to the antennas should not be less than 20 cm (8 inches).

Conformément au Règlement d'Industrie Canada, cet émetteur radioélectrique ne peut fonctionner qu'avec une antenne d'un type et d'un gain maximum (ou moindre) approuvé par Industrie Canada. Afin de réduire le brouillage radioélectrique potentiel pour d'autres utilisateurs, le type d'antenne et son gain doivent être choisis de manière à ce que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas celle nécessaire à une communication réussie.

Cet appareil est conforme aux normes RSS exemptes de licence d'Industrie Canada. Son fonctionnement dépend des deux conditions suivantes : (1) cet appareil ne doit pas provoquer d'interférences nuisibles et (2) doit accepter toutes interférences reçues, y compris des interférences pouvant provoquer un fonctionnement non souhaité de l'appareil.

AVERTISSEMENT relatif à l'exposition aux radiofréquences. La puissance de rayonnement de cet appareil se trouve sous les limites d'exposition de radiofréquences d'Industrie Canada. Néanmoins, cet appareil doit être utilisé de telle sorte qu'il soit mis en contact le moins possible avec le corps humain.

Afin d'éviter le dépassement éventuel des limites d'exposition aux radiofréquences d'Industrie Canada, il est recommandé de maintenir une distance de plus de 20 cm entre les antennes et l'utilisateur.

Hinweis für Benutzer in Mexiko

Aviso para los usuarios de México

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Para saber el modelo de la tarjeta inalámbrica utilizada, revise la etiqueta regulatoria de la impresora.

Hinweis für Benutzer in Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

第十二條

經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更設計之特性及功能。

第十四條

低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。

前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫藥用電波輻射性電機設備之干擾。

Hinweis für Benutzer in Japan

この機器は技術基準適合証明又は工事設計認証を受けた無線設備を搭載しています。

Hinweis für Benutzer in Korea

해당 무선설비는 전파혼신 가능성이 있으므로 인명안전과 관련된 서비스는 할 수 없음

Hinweis für Benutzer des US-amerikanischen Telefonnetzes: FCC-Anforderungen

Notice to users of the U.S Telephone network: FCC requirements

This equipment complies with Part 68 of the FCC rules and the requirements adopted by the ACTA. On the rear (or bottom) of this equipment is a label that contains, among other information, a product identifier in the format US:AAAEQ##TXXXX. If requested, this number must be provided to the telephone company.

Applicable connector jack Universal Service Order Codes ("USOC") for the Equipment is: RJ-11C.

A plug and jack used to connect this equipment to the premises wiring and telephone network must comply with the applicable FCC Part 68 rules and requirements adopted by the ACTA. A compliant telephone cord and modular plug is provided with this product. It is designed to be connected to a compatible modular jack that is also compliant. See installation instructions for details.

The REN is used to determine the number of devices that may be connected to a telephone line. Excessive RENs on a telephone line may result in the devices not ringing in response to an incoming call. In most but not all areas, the sum of RENs should not exceed five (5.0). To be certain of the number of devices that may be connected to a line, as determined by the total RENs, contact the local telephone company. For products approved after July 23, 2001, the REN for this product is part of the product identifier that has the format US:AAAEQ##TXXXX. The digits represented by ## are the REN without a decimal point (e.g., 00 is a REN of 0.0).

If this equipment causes harm to the telephone network, the telephone company will notify you in advance that temporary discontinuance of service may be required. But if advance notice isn't practical, the telephone company will notify the customer as soon as possible. Also, you will be advised of your right to file a complaint with the FCC if you believe it is necessary.

The telephone company may make changes in its facilities, equipment, operations or procedures that could affect the operation of the equipment. If this happens the telephone company will provide advance notice in order for you to make necessary modifications to maintain uninterrupted service.

If trouble is experienced with this equipment, please contact the manufacturer, or look elsewhere in this manual, for repair or warranty information. If the equipment is causing harm to the telephone network, the telephone company may request that you disconnect the equipment until the problem is resolved.

Connection to party line service is subject to state tariffs. Contact the state public utility commission, public service commission or corporation commission for information.

If your home has specially wired alarm equipment connected to the telephone line, ensure the installation of this equipment does not disable your alarm equipment. If you have questions about what will disable alarm equipment, consult your telephone company or a qualified installer.

WHEN PROGRAMMING EMERGENCY NUMBERS AND/OR MAKING TEST CALLS TO EMERGENCY NUMBERS:

- 1) Remain on the line and briefly explain to the dispatcher the reason for the call.
- 2) Perform such activities in the off-peak hours, such as early morning or late evenings.



Note The FCC hearing aid compatibility rules for telephones are not applicable to this equipment.

The Telephone Consumer Protection Act of 1991 makes it unlawful for any person to use a computer or other electronic device, including FAX machines, to send any message unless such message clearly contains in a margin at the top or bottom of each transmitted page or on the first page of the transmission, the date and time it is sent and an identification of the business or other entity, or other individual sending the message and the telephone number of the sending machine or such business, other entity, or individual. (The telephone number provided may not be a 900 number or any other number for which charges exceed local or long-distance transmission charges.)

In order to program this information into your FAX machine, you should complete the steps described in the software.

Hinweis für Benutzer des kanadischen Telefonnetzes

Note à l'attention des utilisateurs du réseau téléphonique Canadien/notice to users of the Canadian telephone network

Cet appareil est conforme aux spécifications techniques des équipements terminaux d'Industrie Canada. Le numéro d'enregistrement atteste de la conformité de l'appareil. L'abréviation IC qui précède le numéro d'enregistrement indique que l'enregistrement a été effectué dans le cadre d'une Déclaration de conformité stipulant que les spécifications techniques d'Industrie Canada ont été respectées. Néanmoins, cette abréviation ne signifie en aucun cas que l'appareil a été validé par Industrie Canada.

Pour leur propre sécurité, les utilisateurs doivent s'assurer que les prises électriques reliées à la terre de la source d'alimentation, des lignes téléphoniques et du circuit métallique d'alimentation en eau sont, le cas échéant, branchées les unes aux autres. Cette précaution est particulièrement importante dans les zones rurales.



Remarque Le numéro REN (Ringer Equivalence Number) attribué à chaque appareil terminal fournit une indication sur le nombre maximal de terminaux qui peuvent être connectés à une interface téléphonique. La terminaison d'une interface peut se composer de n'importe quelle combinaison d'appareils, à condition que le total des numéros REN ne dépasse pas 5.

Basé sur les résultats de tests FCC Partie 68, le numéro REN de ce produit est 0.1.

This equipment meets the applicable Industry Canada Terminal Equipment Technical Specifications. This is confirmed by the registration number. The abbreviation IC before the registration number signifies that registration was performed based on a Declaration of Conformity indicating that Industry Canada technical specifications were met. It does not imply that Industry Canada approved the equipment. Users should ensure for their own protection that the electrical ground connections of the power utility, telephone lines and internal metallic water pipe system, if present, are connected together. This precaution might be particularly important in rural areas.



Note The Ringer Equivalence Number (REN) assigned to each terminal device provides an indication of the maximum number of terminals allowed to be connected to a telephone interface. The termination on an interface might consist of any combination of devices subject only to the requirement that the sum of the Ringer Equivalence Numbers of all the devices does not exceed 5.

The REN for this product is 0.1, based on FCC Part 68 test results.

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes

Hinweis für Benutzer des deutschen Telefonnetzes


Dieses HP-Fax ist nur für den Anschluss eines analogen Public Switched Telephone Network (PSTN) gedacht. Schließen Sie den TAE N-Telefonstecker, der im Lieferumfang des HP All-in-One enthalten ist, an die Wandsteckdose (TAE 6) Code N an. Dieses HP-Fax kann als einzelnes Gerät und/oder in Verbindung (mit seriellen Anschluss) mit anderen zugelassenen Endgeräten verwendet werden.

Hinweise zu Fax (verkabelt) in Australien

In Australia, the HP device must be connected to Telecommunication Network through a line cord which meets the requirements of the Technical Standard AS/ACIF S008.

B Zusätzliche Faxeinrichtung

In diesem Abschnitt wird das Einrichten der Faxfunktion des Druckers erläutert, damit diese mit Geräten und Diensten, die über eine einzelne Telefonleitung angeschlossen sind, verwendet werden kann.

 **TIPP:** Sie können auch den Fax-Einrichtungsassistenten (Windows) oder das HP Dienstprogramm (OS X) verwenden, um schnell einige wichtige FaxEinstellungen wie den Antwortmodus und die Faxkopfzeile einzurichten. Auf diese Tools können Sie über die HP Druckersoftware zugreifen. Befolgen Sie nach dem Ausführen der Tools die Arbeitsschritte in diesem Abschnitt, um die Faxeinrichtung fertig zu stellen.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\)](#)
- [Testen der Faxeinrichtung](#)

Einrichten der Faxfunktion (für parallele Telefonsysteme)

Bevor Sie den Drucker zum Senden von Faxnachrichten einrichten, ermitteln Sie, welches Telefonsystem in Ihrem Land/Ihrer Region verwendet wird. Die Anweisungen für das Einrichten des Druckers zum Faxen unterscheiden sich in Abhängigkeit davon, ob Sie ein serielles oder paralleles Telefonsystem besitzen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle nicht aufgeführt ist, verfügen Sie wahrscheinlich über ein serielles Telefonsystem. In einem seriellen Telefonsystem ist es aufgrund des Anschlusstyps der gemeinsam verwendeten Geräte (Modems, Telefone und Anrufbeantworter) nicht möglich, eine physische Verbindung zum 2-EXT-Anschluss des Druckers herzustellen. Stattdessen müssen alle Geräte an der Telefonsteckdose angeschlossen werden.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

- Wenn Ihr Land/Ihre Region in der Tabelle aufgeführt wird, verfügen Sie wahrscheinlich über ein paralleles Telefonsystem. In einem parallelen Telefonsystem können Sie alle gemeinsam verwendeten Telekommunikationsgeräte über den Anschluss „2-EXT“ an der Rückseite des Druckers mit der Telefonleitung verbinden.



HINWEIS: HP empfiehlt bei parallelen Telefonsystemen den Anschluss eines Zweidraht-Telefonkabels an die Telefonsteckdose.

Tabelle B-1 Länder/Regionen mit einem parallelen Telefonsystem

Argentinien	Australien	Brasilien
Kanada	Chile	China
Kolumbien	Griechenland	Indien
Indonesien	Irland	Japan
Korea	Lateinamerika	Malaysia
Mexiko	Philippinen	Polen
Portugal	Russland	Saudi-Arabien
Singapur	Spanien	Taiwan (Republik China)
Thailand	USA	Venezuela
Vietnam		

Wenn Sie nicht genau wissen, über welches Telefonsystem Sie verfügen (seriell oder parallel), wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft.

Dieser Abschnitt behandelt folgende Themen:

- [Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro](#)
- [Szenario A: Separater Faxanschluss \(es werden keine Telefongespräche geführt\)](#)
- [Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL](#)
- [Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss](#)
- [Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss](#)
- [Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe](#)

- [Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst](#)
- [Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem \(kein Empfang von Telefonanrufen\)](#)
- [Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem](#)
- [Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter](#)
- [Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail](#)

Auswahl der richtigen Faxeinrichtung für zu Hause oder das Büro

Um erfolgreich Faxe senden und empfangen zu können, müssen Sie herausfinden, welche Geräte und Dienste gegebenenfalls über die gleiche Telefonleitung laufen wie der Drucker. Dies ist wichtig, da Sie einige der vorhandenen Geräte direkt an den Drucker anschließen und auch einige FaxEinstellungen ändern müssen, bevor Sie die Faxfunktionen nutzen können.

1. Prüfen Sie, ob es sich bei Ihrem Telefonsystem um ein serielles oder ein paralleles System handelt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [Einrichten der Faxfunktion \(für parallele Telefonsysteme\) auf Seite 164](#).

2. Wählen Sie die Kombination aus Ausstattung und Diensten aus, die die Faxleitung gemeinsam verwenden.
 - DSL: DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)
 - PBX: Nebenstellenanlage (PBX – Private Branch Exchange).
 - ISDN: ISDN-System (Integrated Services Digital Network).
 - Spezialtondienst: Über einen Spezialtondienst Ihrer Telefongesellschaft werden mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummern bereitgestellt.
 - Telefonanrufe: Telefonanrufe werden über dieselbe Telefonnummer entgegengenommen, über die auch Faxanrufe von Ihrem Drucker entgegengenommen werden.
 - Computerwählmodem: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker angeschlossen ist, ein Computerwählmodem verwendet. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit „Ja“ beantworten, verwenden Sie ein Computerwählmodem:
 - Können Sie Faxe über eine DFÜ-Verbindung direkt in einer Softwareanwendung empfangen bzw. aus einer Softwareanwendung senden?
 - Senden und empfangen Sie E-Mail-Nachrichten auf Ihrem Computer über eine Einwählverbindung?
 - Greifen Sie von Ihrem Computer über eine Einwählverbindung auf das Internet zu?

- Anrufbeantworter: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Anrufbeantworter verwendet.
- Voicemail-Dienst: Es wird an derselben Telefonleitung, an der der Drucker Faxanrufe entgegennimmt, ein Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verwendet.

3. Wählen Sie aus der unten stehenden Tabelle die Geräte und Dienste aus, die Ihrer Situation zu Hause oder im Büro entsprechen. Ermitteln Sie danach die empfohlene Faxeinrichtung. Zu jedem dieser Fälle erhalten Sie in den folgenden Abschnitten schrittweise Anweisungen.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

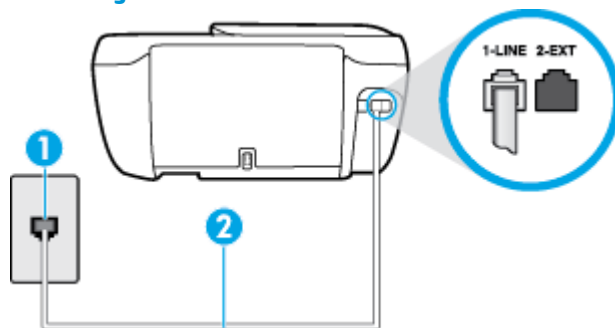
Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anru-fer-un-ter-schei-dungs-Dienst	Tele-fo-n-an-rufe	Compu-ter-mo-dem	Anruf-beant-worter	Voice-mail-Dienst	
							Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt) auf Seite 167
✓							Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL auf Seite 168
	✓						Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss auf Seite 168
		✓					Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss auf Seite 169
			✓				Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/ Faxanrufe auf Seite 170
			✓			✓	Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/ Faxanrufe mit Voicemail-Dienst auf Seite 171
				✓			Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen) auf Seite 172
			✓	✓			Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/ Faxanrufe mit Computermodem auf Seite 175
			✓		✓		Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/ Faxanrufe mit Anrufbeantworter auf Seite 178

Andere Geräte/Dienste an der Faxleitung							Empfohlene Faxeinrichtung
DSL	PBX	Anruferunterscheidungs-Dienst	Telefonanrufe	Compu-termodem	Anrufbeantworter	Voice-mail-Dienst	
			✓	✓	✓		Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter auf Seite 180
			✓	✓		✓	Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail auf Seite 183

Szenario A: Separater Faxanschluss (es werden keine Telefongespräche geführt)

Wenn Sie eine separate Telefonleitung besitzen, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen und an die keine weiteren Geräte angeschlossen sind, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-1 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für einen separaten Faxanschluss ein:

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Szenario B: Einrichten des Druckers für DSL

Wenn Sie über einen DSL-Dienst Ihrer Telefongesellschaft verfügen und keine weitere Ausstattung an den Drucker anschließen, finden Sie im folgenden Abschnitt Anweisungen zum Anschließen eines DSL-Filters zwischen der Telefonsteckdose und dem Drucker. Der DSL-Filter filtert das Digitalsignal, das Ihren Drucker daran hindert, ordnungsgemäß mit der Telefonleitung zu kommunizieren. (DSL wird in Ihrem Land/Ihrer Region möglicherweise als ADSL bezeichnet.)


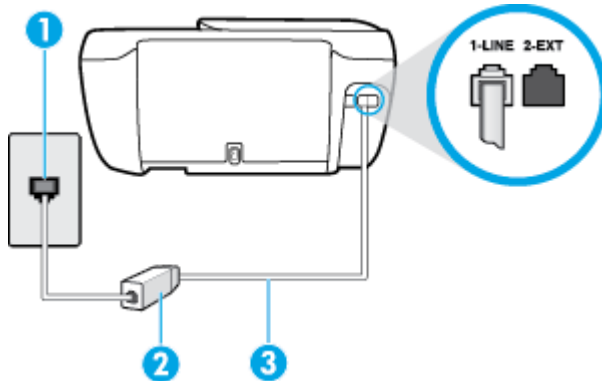
 **HINWEIS:** Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und keinen DSL-Filter anschließen, können mit dem Drucker keine Faxe gesendet und empfangen werden.


Abbildung B-2 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	DSL- (bzw. ADSL-)Filter und Kabel vom DSL-Anbieter
3	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für DSL ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Für diese Einrichtung müssen Sie möglicherweise zusätzliche Telefonkabel erwerben.


3. Schließen Sie den DSL-Filter mit einem weiteren Telefonkabel an die Telefonsteckdose an.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.


Szenario C: Einrichten des Druckers für ein PBX-System oder einen ISDN-Anschluss

Wenn Sie eine Nebenstellenleitung (PBX-System) oder einen ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, gehen Sie wie folgt vor:

- Wenn Sie einen PBX- oder ISDN-Konverter/-Anschlussadapter verwenden, schließen Sie den Drucker an den Anschluss an, der für Fax- und Telefongeräte eingerichtet ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Adapter auf den richtigen Schaltertyp für Ihr Land/Ihre Region eingestellt ist, falls möglich.

 **HINWEIS:** Bei einigen ISDN-Systemen können die Anschlüsse für spezielle Telekommunikationsgeräte konfiguriert werden. Sie können beispielsweise einen Anschluss für Telefon und Faxgeräte der Gruppe 3 und einen anderen Anschluss für verschiedene Zwecke konfigurieren. Wenn beim Anschließen von Geräten am Fax-/Telefonanschluss des ISDN-Konverters Probleme auftreten, können Sie versuchen, diese an den Multifunktionsanschluss anzuschließen. Dieser Anschluss trägt oft Bezeichnungen wie „Multi“ oder „Kombi“.

- Wenn Sie ein PBX-System verwenden, setzen Sie das Anklopfsignal auf „Aus“.

 **HINWEIS:** Bei vielen digitalen Nebenstellenanlagen ist das Anklopfsignal standardmäßig aktiviert. Der Anklopftön stört die Faxübertragung, und es lassen sich keine Faxe mit dem Drucker senden oder empfangen. Anweisungen zum Deaktivieren des Anklopfsignals finden Sie in der Dokumentation zu Nebenstellenanlage.

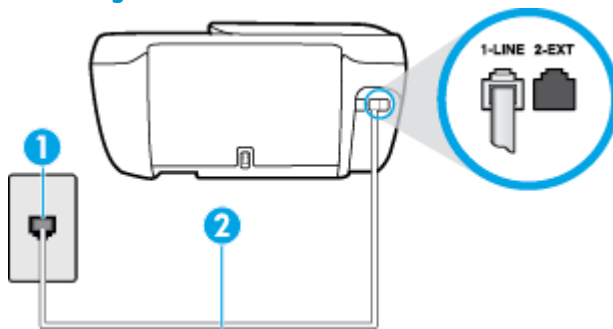
- Wählen Sie bei Nebenstellenanlagen die Nummer für eine externe Rufnummer, bevor Sie die Faxnummer wählen.
- Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario D: Faxfunktion mit Rufzeichenmuster am gleichen Anschluss

Wenn Sie einen Spezialtondienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, der mehrere Telefonnummern mit unterschiedlichen Rufnummernfolgen an einer Telefonleitung unterstützt, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.


Abbildung B-3 Rückansicht des Druckers




1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.


Einrichten des Druckers bei einem Spezialtondienst

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Ändern Sie die Einstellung **Spezialton** in das Muster, das Ihrer Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde.

 **HINWEIS:** Standardmäßig ist der Drucker für die Beantwortung aller Rufnummern eingestellt. Wenn Sie die Option **Spezialton** nicht auf das Muster einstellen, das der Faxnummer von der Telefongesellschaft zugewiesen wurde, beantwortet der Drucker möglicherweise sowohl Telefon- als auch Faxanrufe oder nimmt überhaupt keine Anrufe entgegen.

 **TIPP:** Sie können die Rufnummernunterscheidung auch mit der Funktion „Sonderrufnummern“ am Bedienfeld des Druckers einstellen. Bei dieser Funktion wird das Rufnummernmuster eines eingehenden Anrufs vom Drucker erkannt und aufgezeichnet. Dieser Anruf dient zur automatischen Erkennung des Rufnummernmusters, das von Ihrer Telefongesellschaft für Faxanrufe zugeordnet wurde. Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern des Rufnummernmusters zur Rufnummernunterscheidung auf Seite 67](#).

4. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Rufnummern).
5. Testen Sie die Faxfunktion.

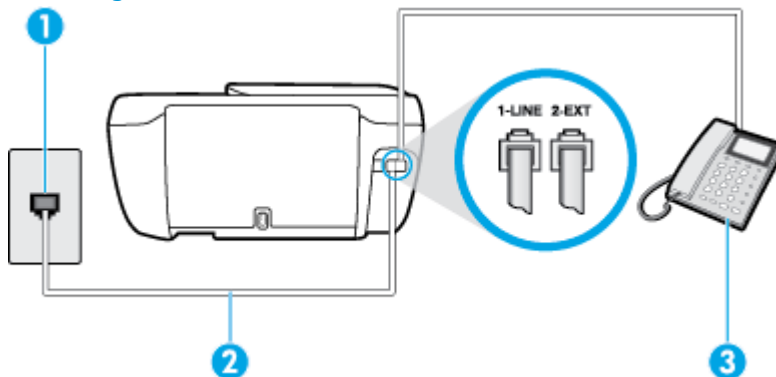
Der Drucker nimmt nun automatisch eingehende Anrufe mit dem ausgewählten Rufnummernmuster (Einstellung **Spezialton**) nach der festgelegten Anzahl von Rufnummern (Einstellung **Töne bis Antwort**) entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario E: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und diese Leitung für keine anderen Bürogeräte (oder für Voicemail) verwendet wird, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-4 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für die Verwendung eines gemeinsamen Telefon-/Faxanschlusses ein:

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
 - Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
 - Wenn Sie über ein serielles Telefonsystem verfügen, schließen Sie das Telefon direkt an das Kabel des Druckers an, das über eine zusätzliche Telefonsteckdose verfügt.
3. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.
 - Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxen einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxe nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
4. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

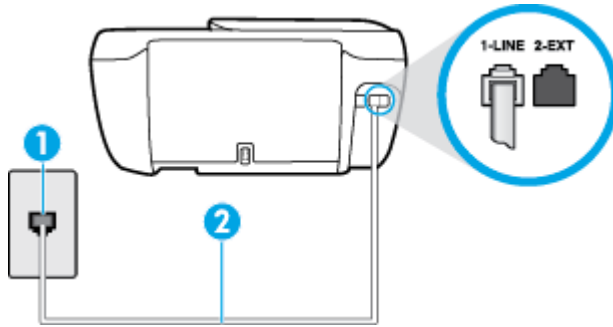
Szenario F: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Voicemail-Dienst

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und außerdem einen Voicemail-Dienst Ihres Telekommunikationsanbieters nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



HINWEIS: Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Abbildung B-5 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Voicemail-Dienst ein:

1. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

2. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
3. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann. Sie müssen den manuellen Faxempfang einleiten, bevor der Anrufbeantworter den Anruf entgegennimmt.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario G: Gemeinsamer Anschluss für Fax und DFÜ-Modem (kein Empfang von Telefonanrufen)

Wenn Sie eine Faxleitung verwenden, auf der Sie keine Telefonanrufe empfangen, und außerdem ein Computermodem an diese Leitung angeschlossen ist, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.



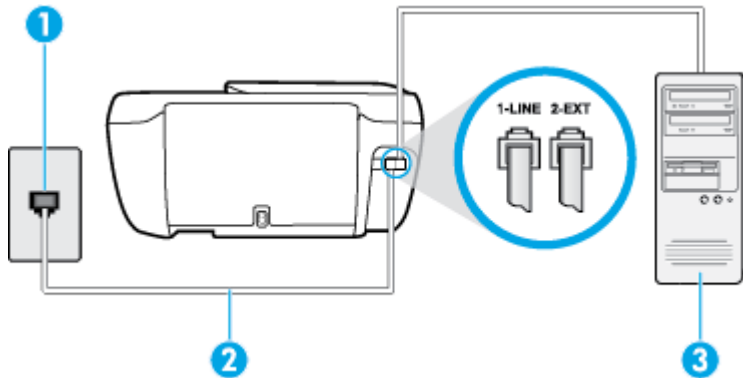
HINWEIS: Wenn Sie ein Computermodem verwenden, wird die Telefonleitung gemeinsam vom Modem und vom Drucker verwendet. Sie können das Modem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem](#)
- [Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem](#)

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem Computermodem

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für das Senden von Faxnachrichten und für ein Computermodem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um den Drucker einzurichten.


Abbildung B-6 Rückansicht des Druckers




1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem

So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem Computermodem ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

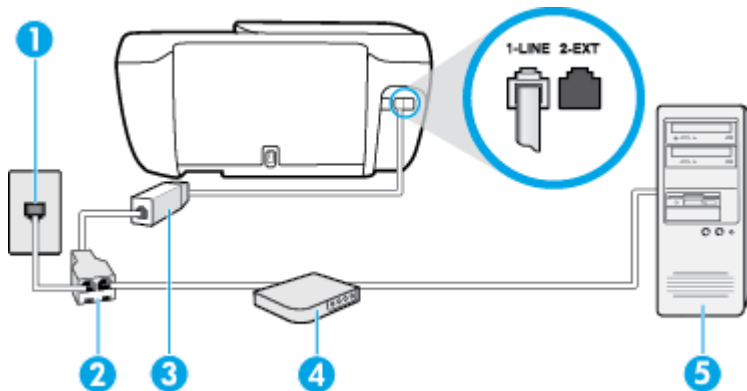
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. (Optional) Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** in die niedrigste Einstellung (2 Ruftöne).
7. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Einrichten des Druckers für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem

Wenn Sie über einen DSL-Anschluss verfügen und diese Telefonleitung auch für das Senden von Faxnachrichten verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.



1 Telefonsteckdose

2 Splitter für parallele Leitungen

3 DSL-/ADSL-Filter

Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den DSL/ADSL-Filter an.

Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

4 DSL-/ADSL-Modem

5 Computer



HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

Abbildung B-7 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.
2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.


5. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
6. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario H: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Computermodem

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

 **HINWEIS:** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DFÜ-Modem

Wenn Sie Ihre Telefonleitung sowohl für Fax- als auch für Telefonanrufe verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.


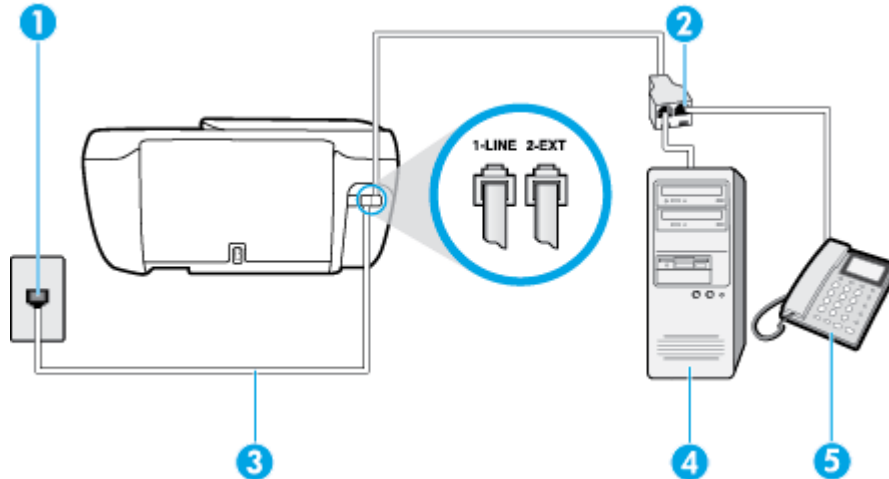
 **HINWEIS:** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung B-8 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Abbildung B-9 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
4	Computer mit Modem
5	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.
4. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Nun müssen Sie festlegen, ob Sie Anrufe mit dem Drucker automatisch oder manuell entgegennehmen möchten.
 - Wenn Sie den Drucker für die **automatische** Beantwortung von Anrufen einrichten, beantwortet er alle eingehenden Anrufe und nimmt Faxe entgegen. In diesem Fall kann der Drucker nicht zwischen Fax- und Telefonanrufen unterscheiden. Wenn Sie einen Telefonanruf erwarten, müssen Sie diesen entgegennehmen, bevor der Drucker auf den Anruf reagiert. Sie können den Drucker für die

automatische Annahme von Anrufen konfigurieren, indem Sie die Einstellung **Autom. Empfang** aktivieren.

- Wenn Sie den Drucker für die **manuelle** Beantwortung von Faxnachrichten einrichten, müssen Sie die Anrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker in diesem Fall die Faxnachrichten nicht automatisch empfangen kann. Um den Drucker für die manuelle Entgegennahme eingehender Anrufe zu konfigurieren, deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.

7. Testen Sie die Faxfunktion.

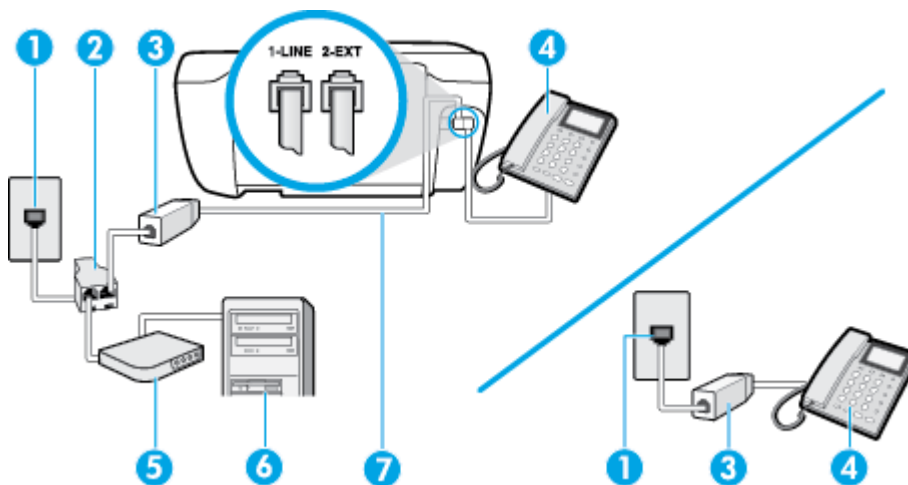
Wenn Sie den Anruf vor dem Drucker entgegennehmen und Faxtöne von einem sendenden Faxgerät hören, müssen Sie den Faxempfang manuell einleiten.

Wenn Sie Ihre Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DFÜ-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe und DSL-/ADSL-Modem

Befolgen Sie diese Anweisungen, wenn der Computer über ein DSL-/ADSL-Modem verfügt.



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Telefon
5	DSL-/ADSL-Modem
6	Computer
7	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.



HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

Abbildung B-10 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:

1. Besorgen Sie sich einen DSL-Filter von Ihrem DSL-Provider.



HINWEIS: Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Wenn Sie über ein paralleles Telefonsystem verfügen, ziehen Sie den weißen Stecker an der Rückseite des Druckers aus dem 2-EXT-Anschluss und schließen dort ein Telefon an.
4. Schließen Sie den DSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Testen Sie die Faxfunktion.

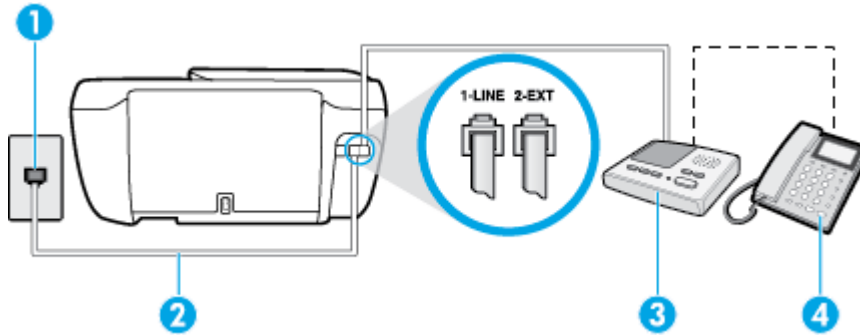
Wenn das Telefon klingelt, nimmt der Drucker den Anruf nach der mit der Einstellung **Töne bis Antwort** festgelegten Anzahl an Ruftönen automatisch entgegen. Danach werden Faxempfangstöne an das Faxgerät des Absenders gesendet, und die Faxnachricht wird empfangen.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario I: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

Abbildung B-11 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Anrufbeantworter
4	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker mit einer gemeinsamen Leitung für Gespräche, Faxe und Anrufbeantworter ein:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers an.
HINWEIS: Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.
3. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
4. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.
HINWEIS: Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.
5. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
6. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
7. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl. (Die maximale Rufanzahl variiert je nach Land/Region.)
8. Testen Sie die Faxfunktion.


Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne.

Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax. Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Szenario J: Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem und einen Anrufbeantworter verwenden, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit dem Drucker senden, wenn Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter](#)
- [Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter](#)

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, Computermodem und Anrufbeantworter

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.


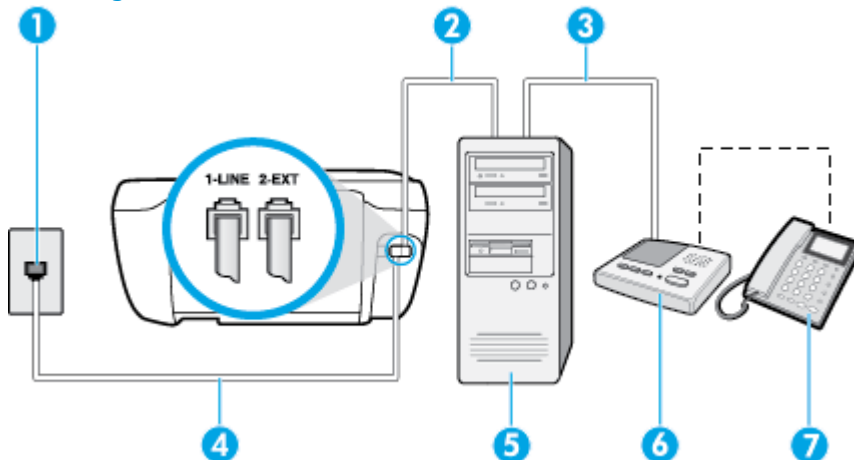
 **HINWEIS:** Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung B-12 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



Abbildung B-13 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Telefonanschluss IN am Computer
3	Telefonanschluss OUT am Computer
4	Schließen Sie das Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
5	Computer mit Modem
6	Anrufbeantworter
7	Telefon (optional)

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den Anschluss „OUT“ auf der Rückseite des Computers (dem Computermodem) an.
4. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

5. (Optional) Wenn in Ihrem Anrufbeantworter kein Telefon integriert ist, möchten Sie möglicherweise ein Telefon an den Anschluss OUT auf der Rückseite des Anrufbeantworters anschließen.



HINWEIS: Wenn Ihr Anrufbeantworter keinen Anschluss an ein externes Telefon ermöglicht, können Sie einen Splitter bzw. Koppler für parallele Leitungen erwerben, um sowohl den Anrufbeantworter als auch das Telefon an den Drucker anzuschließen. Für diese Verbindungen können Sie Standardkabel verwenden.

6. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

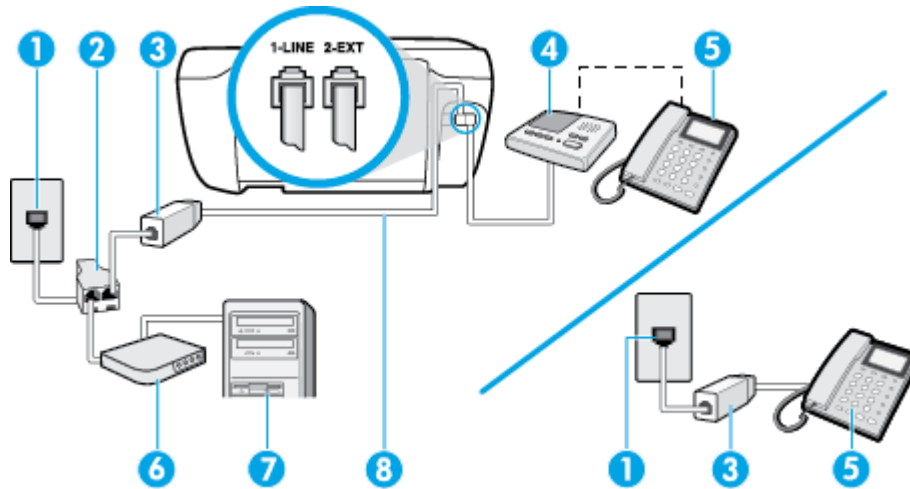
7. Aktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang**.
8. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
9. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl. (Die maximale Anzahl an Ruftönen hängt vom Land/der Region ab.)
10. Testen Sie die Faxfunktion.

Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Ruftöne aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxtöne. Wenn eingehende Faxtöne erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangstöne und empfängt das Fax.

Wenn keine Faxtöne erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstanbieter oder Händler um Unterstützung.

Gemeinsame Leitung für Telefon-/Faxanrufe, DSL-/ADSL-Modem und Anrufbeantworter



1	Telefonsteckdose
2	Splitter für parallele Leitungen
3	DSL-/ADSL-Filter
4	Anrufbeantworter
5	Telefon (optional)
6	DSL-/ADSL-Modem
7	Computer
8	Telefonkabel, das am 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers angeschlossen ist. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.




HINWEIS: Sie benötigen einen Splitter für parallele Leitungen. Ein paralleler Splitter besitzt einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.

Abbildung B-14 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen




So richten Sie den Drucker für die Verwendung mit einem DSL-/ADSL-Modem ein:


1. Erwerben Sie von Ihrem DSL-/ADSL-Anbieter einen DSL-/ADSL-Filter.

 **HINWEIS:** Andere Telefone im Haushalt/Büro, die dieselbe Rufnummer wie der DSL-/ADSL-Dienst besitzen, müssen an zusätzliche DSL-/ADSL-Filter angeschlossen werden, um Rauschen beim Führen von Sprachanrufen zu verhindern.

2. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an den DSL/ADSL-Filter und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

3. Schließen Sie den DSL-/ADSL-Filter an den Splitter für parallele Leitungen an.
4. Ziehen Sie das Kabel des Anrufbeantworters aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie ihn am Anschluss 2-EXT an der Rückseite des Druckers an.

 **HINWEIS:** Wenn Sie den Anrufbeantworter nicht direkt an den Drucker anschließen, werden Faxtöne unter Umständen auf dem Anrufbeantworter aufgezeichnet, und Sie können mit dem Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen.

5. Schließen Sie das DSL-Modem an den Splitter für parallele Leitungen an.
6. Schließen Sie den Splitter für parallele Leitungen an die Telefonsteckdose an.
7. Stellen Sie den Anrufbeantworter auf eine niedrigere Rufanzahl für die Rufannahme ein.
8. Ändern Sie die Einstellung **Töne bis Antwort** auf dem Drucker in die maximal unterstützte Rufanzahl.

 **HINWEIS:** Die maximale Anzahl an Rufschlägen ist vom Land/der Region abhängig.

9. Testen Sie die Faxfunktion.


Wenn es klingelt, wird der Anrufbeantworter nach der festgelegten Anzahl Rufschlägen aktiviert, und die aufgezeichnete Ansage wird wiedergegeben. Der Drucker überwacht den Anruf währenddessen auf Faxschlägen. Wenn eingehende Faxschlägen erkannt werden, sendet der Drucker Faxempfangschlägen und empfängt das Fax. Wenn keine Faxschlägen erkannt werden, stoppt der Drucker die Überwachung der Leitung, und auf dem Anrufbeantworter kann eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden.

Wenn Sie die gleiche Telefonleitung für Telefon- und Faxanrufe sowie ein DSL-Modem verwenden, befolgen Sie diese Anweisungen, um die Faxfunktion einzurichten.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Szenario K: Gemeinsamer Anschluss für Telefon-/Faxanrufe mit DFÜ-Modem und Voicemail

Wenn Sie unter derselben Telefonnummer sowohl Telefon- als auch Faxanrufe empfangen und darüber hinaus diese Telefonleitung für ein Computermodem verwenden und einen Voicemail-Dienst Ihrer Telefongesellschaft nutzen, richten Sie den Drucker wie in diesem Abschnitt beschrieben ein.

 **HINWEIS:** Faxsendungen können nicht automatisch empfangen werden, wenn Sie einen Voicemail-Dienst für dieselbe Telefonnummer nutzen, die Sie für den Faxempfang verwenden. Sie müssen eingehende Faxanrufe demnach manuell entgegennehmen. Wenn Sie Faxnachrichten automatisch empfangen möchten, wenden Sie sich für die Einrichtung eines Rufzeichenmusters oder eines separaten Faxanschlusses an Ihren Telekommunikationsanbieter.

Da das Computermodem und der Drucker an derselben Telefonleitung angeschlossen sind, können Sie das Computermodem und den Drucker nicht gleichzeitig verwenden. Sie können beispielsweise keine Faxe mit

dem Drucker senden, falls Sie gerade das Computermodem zum Senden von E-Mail-Nachrichten oder zum Zugreifen auf das Internet verwenden.

Je nach Anzahl der Telefonanschlüsse am Computer können Sie den Drucker auf zwei verschiedene Arten mit Ihrem Computer einrichten. Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Computer über einen oder zwei Telefonanschlüsse verfügt.

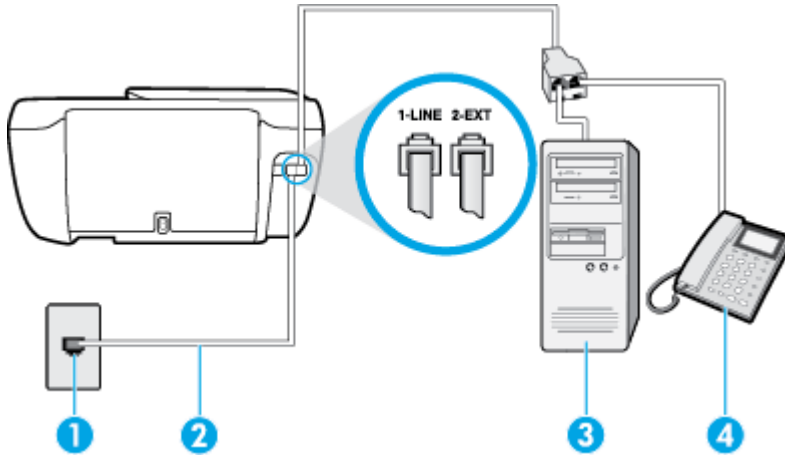
- Wenn Ihr Computer nur über einen Telefonanschluss verfügt, müssen Sie einen Splitter für parallele Leitungen (auch Koppler genannt) verwenden, wie in der Abbildung gezeigt. (Ein Splitter für parallele Leitungen verfügt über einen RJ-11-Anschluss auf der Vorderseite und zwei RJ-11-Anschlüsse auf der Rückseite. Verwenden Sie keinen Telefonsplitter für zwei Leitungen, seriellen Splitter oder Splitter für parallele Leitungen mit zwei RJ-11-Anschlüssen auf der Vorderseite und einem Stecker auf der Rückseite.)

Abbildung B-15 Beispiel für einen Splitter für parallele Leitungen



- Wenn Ihr Computer über zwei Telefonanschlüsse verfügt, richten Sie den Drucker wie folgt ein:

Abbildung B-16 Rückansicht des Druckers



1	Telefonsteckdose
2	Schließen Sie das im Lieferumfang des Druckers enthaltene Telefonkabel an den 1-LINE-Anschluss an. Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.
3	Computer mit Modem
4	Telefon

So richten Sie den Drucker für denselben Telefonanschluss ein, der von einem Computer mit zwei Telefonsteckdosen verwendet wird:

1. Ziehen Sie den weißen Stecker aus dem 2-EXT-Anschluss an der Rückseite des Druckers.
2. Suchen Sie das Telefonkabel, das von Ihrem Computer bzw. Computermodem zur Telefonsteckdose führt. Ziehen Sie das Kabel aus der Telefonsteckdose, und schließen Sie es an den 2-EXT-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
3. Schließen Sie ein Telefon am OUT-Anschluss (Ausgang) auf der Rückseite des Computermodems an.

4. Schließen Sie das eine Ende des Telefonkabels an die Telefonsteckdose und das andere Ende an den 1-LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.



HINWEIS: Sie müssen das Telefonkabel ggf. an den Adapter für Ihr Land/Ihre Region anschließen.

5. Wenn die Modemsoftware für den automatischen Faxempfang auf dem Computer konfiguriert ist, müssen Sie die Einstellung deaktivieren.



HINWEIS: Wenn Sie die Einstellung für den automatischen Faxempfang in der Modemsoftware nicht deaktivieren, kann der Drucker keine Faxnachrichten empfangen.

6. Deaktivieren Sie die Einstellung **Autom. Empfang** .

7. Testen Sie die Faxfunktion.

Sie müssen die eingehenden Faxanrufe selbst entgegennehmen, da der Drucker andernfalls keine Faxnachrichten empfangen kann.

Sollten Probleme beim Einrichten des Druckers mit der optionalen Ausstattung auftreten, bitten Sie Ihren lokalen Dienstleister oder Händler um Unterstützung.

Testen der Faxeinrichtung

Sie können die Faxeinrichtung testen, um den Status des Druckers zu überprüfen und um sicherzustellen, dass er richtig für das Faxen eingerichtet wurde. Führen Sie diesen Test durch, nachdem der Drucker für das Faxen eingerichtet wurde. Während des Tests werden folgende Operationen ausgeführt:

- Testen der Faxhardware.
- Es wird geprüft, ob das richtige Telefonkabel am Drucker angeschlossen ist.
- Es wird geprüft, dass die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist.
- Es wird festgestellt, ob ein Wählton vorhanden ist.
- Es wird nach einer aktiven Telefonleitung gesucht.
- Der Status der Telefonverbindung wird überprüft.

Der Drucker druckt einen Bericht mit den Ergebnissen des Tests aus. Wenn während des Tests Fehler auftraten, verwenden Sie die Informationen im Bericht, um das Problem zu beheben. Führen Sie anschließend den Test erneut aus.

So testen Sie die Faxeinrichtung über das Bedienfeld des Druckers:

1. Richten Sie den Drucker gemäß den Anweisungen für Ihre Heim- oder Büroanwendung für die Faxfunktion ein.
2. Stellen Sie vor dem Test sicher, dass Tintenpatronen eingesetzt sind und sich großformatiges Papier im Zufuhrfach befindet.
3. Tippen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers auf **Faxen**.
4. Tippen Sie auf **Einrichtung**.
5. Tippen Sie auf **Extras** und dann auf **Faxtest**.

Der Drucker zeigt dann das Testergebnis an und druckt einen Bericht.

6. Überprüfen Sie den Bericht.
 - Wenn der Test erfolgreich war und Sie dennoch weiterhin Probleme beim Faxen haben, überprüfen Sie die im Bericht aufgeführten Faxeeinstellungen, um festzustellen, ob sie korrekt sind. Eine nicht ausgefüllte oder falsche Faxeeinstellung kann zu Faxproblemen führen.
 - Wenn der Test fehlschlägt, untersuchen Sie den Bericht auf nähere Informationen zur Beseitigung des aufgetretenen Problems.

Index

A

- ADSL, Faxeinrichtung für
 - parallele Telefonsysteme 168
- Anrufbeantworter
 - einrichten mit Fax und Modem 180
 - Faxtöne werden aufgezeichnet 129
 - mit Fax einrichten (parallele Telefonsysteme) 178
- Antwortruftonmuster
 - parallele Telefonsysteme 169
- Automatische Verkleinerung von Faxnachrichten 60

B

- Baud-Rate 69
- Bedienfeld
 - Funktionen 5
 - LEDs 5
 - Schaltflächen 5
 - Symbole für Status 5
 - Tasten 5
- Berichte
 - Bestätigung, Fax 73
 - Faxtest schlägt fehl 121
 - Fehler, Fax 74
- Bestätigungsberichte, Fax 73

C

- Computermodem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 175
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 183

- gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 172
- gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 180

D

- DFÜ-Modem
 - an gemeinsamem Anschluss für Telefon-/Faxanrufe (parallele Telefonsysteme) 175
 - an gemeinsamem Anschluss mit Fax und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 183
 - gemeinsamer Anschluss mit Fax (parallele Telefonsysteme) 172
- drucken
 - Fehlerbehebung 132
- Drucken
 - Details des letzten Faxes 75
 - Faxberichte 73
 - Faxnachrichten 59
 - Faxprotokolle 74
 - Spezifikationen 140
- Druckerbedienfeld
 - Faxnachrichten senden 54
- Druckersoftware (Windows)
 - öffnen 16
- DSL, Faxeinrichtung für parallele Telefonsysteme 168

E

- ECM. *Siehe* Fehlerkorrekturmodus eingebetteter Webserver
 - Webscan 51
- Eingebetteter Webserver
 - öffnen 96

Einrichten

- Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 178
- Anrufbeantworter und Modem (parallele Telefonsysteme) 180
- Computermodem (parallele Telefonsysteme) 172
- Computermodem und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 180
- Computermodem und Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 175
- Computermodem und Voicemail (parallele Telefonsysteme) 183
- DSL (parallele Telefonsysteme) 168
- Einrichtungsbedingungen für die Faxfunktion 165
- Fax, für parallele Telefonsysteme 164
- gemeinsamer Telefonanschluss (parallele Telefonsysteme) 170
- ISDN-Anschluss (parallele Telefonsysteme) 168
- PBX-System (parallele Telefonsysteme) 168
- Rufzeichenmuster (parallele Telefonsysteme) 169
- separater Faxanschluss (parallele Telefonsysteme) 167
- Voicemail (parallele Telefonsysteme) 171
- Voicemail und Computermodem (parallele Telefonsysteme) 183

- Einrichtung
 - Faxtest 186
 - Ruftonunterscheidung 67
 - Einstellungen
 - Geschwindigkeit, Fax 69
 - Lautstärke, Faxtöne 70
 - Einwählmodem
 - gemeinsam mit Fax und Anrufbeantworter (parallele Telefonsysteme) 180
 - Empfangen von Faxen
 - Fehlerbehebung 125, 127
 - Empfangen von Faxnachrichten
 - automatisch 58
 - manuell 58
 - Modus „Autom. Annehmen“ 66
 - Nummern sperren 61
 - Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 67
 - Weiterleiten 60
 - Entfernen
 - Daten aus Faxprotokoll 75
 - Erneut drucken
 - Faxnachrichten aus dem Speicher 59
- F**
- Fächer
 - Beheben von Papierstaus 100
 - Fehlerbehebung, Einzug 105
 - Fax
 - Anrufbeantworter, einrichten (parallele Telefonsysteme) 178
 - Anrufbeantworter, Fehlerbehebung 129
 - Antwortmodus 66
 - automatisches Annehmen 66
 - Berichte 73
 - Bestätigungsberichte 73
 - DSL, einrichten (parallele Telefonsysteme) 168
 - Einrichtungstest 186
 - Einrichtungstypen 165
 - Einstellungen, ändern 66
 - Empfangen, Fehlerbehebung 125, 127
 - Faxsicherung 59
 - Fehlerberichte 74
 - für gemeinsamen Telefonanschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 170
 - für Rufzeichenmuster einrichten (parallele Telefonsysteme) 169
 - für separaten Anschluss einrichten (parallele Telefonsysteme) 167
 - Geschwindigkeit 69
 - ISDN-Anschluss, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 168
 - Kopfzeile 66
 - Leitungszustandstest, fehlgeschlagen 124
 - Manuelles Empfangen 58
 - Modem, gemeinsamer Anschluss mit (parallele Telefonsysteme) 172
 - Modem und Telefonanschluss, gemeinsame Verwendung (parallele Telefonsysteme) 175
 - Modem und Voicemail, an gemeinsamem Anschluss (parallele Telefonsysteme) 183
 - Nummern sperren 61
 - parallele Telefonsysteme 164
 - PBX-System, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 168
 - Protokoll, drucken 74
 - Ruftonanzahl bis zur Rufannahme 67
 - Ruftonunterscheidung, Muster ändern 67
 - Senden, Fehlerbehebung 125, 128
 - Telefonkabeltypstest, fehlgeschlagen 123
 - Telefonkabelverbindungstest, fehlgeschlagen 122
 - Telefonsteckdosentest, fehlgeschlagen 122
 - Verkleinerung 60
 - Voicemail, Einrichten (parallele Telefonsysteme) 171
 - Wähltonstest, fehlgeschlagen 124
 - Wähltyp, Einstellung 68
 - Wahlüberwachung 56
 - Wahlwiederholungsoptionen 68
 - Weiterleiten 60
 - Faxen
 - Details der letzten Faxtransaktion drucken 75
 - Faxspezifikationen 140
 - Lautstärke 70
 - Protokoll, Daten entfernen 75
 - Senden einer Faxnachricht 54
 - Faxen (Anzeige) 6
 - Faxfunktion
 - Fehlerkorrekturmodus 56
 - Faxkopfzeile 66
 - Faxnachricht
 - Anrufbeantworter und Modem, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 180
 - empfangen 58
 - erneut drucken 59
 - Fehlerbehebung 121
 - Modem und Anrufbeantworter, gemeinsam (parallele Telefonsysteme) 180
 - Test schlägt fehl 121
 - über Internetprotokoll 72
 - Faxnachrichten senden
 - einfaches Fax 54
 - von einem Telefon aus 55
 - Faxnachrichten weiterleiten 60
 - Faxsicherung 59
 - Fehlerbehebung
 - Anrufbeantworter 129
 - drucken 132
 - Empfangen von Faxen 125, 127
 - Faxhardwaretest fehlgeschlagen 122
 - Faxleitungstest fehlgeschlagen 124
 - Faxnachricht 121
 - Faxsteckdosentest, fehlgeschlagen 122
 - Fax-Telefonkabeltypstest fehlgeschlagen 123
 - Fax-Telefonkabelverbindungstest schlägt fehl 122
 - Faxtests 121

Faxwähltonstest fehlgeschlagen
124
Mehrfacheinzug 105
Papier nicht aus Fach
eingezogen 105
Papierzufuhrprobleme 105
schräg ausgegebene Seiten 105
Senden von Faxen 125, 128
Stromversorgung 132
Fehlerberichte, Fax 74
Fehlerkorrekturmodus 56

G
Gesperrte Faxnummern
Einrichten 61
Gewährleistung 135

H
Hardware, Fax-Einrichtungstest
122
Hilfe (Taste) 6

I
Impulswahl 68
Internetprotokoll
Fax verwenden 72
ISDN-Anschluss, Einrichten der
Faxfunktion
parallele Telefonsysteme 168

J
Junk-Faxmodus 61

K
Kopfzeile, Fax 66
Kopie
Spezifikationen 140

L
Lautstärke
Faxtöne 70
LEDs, Bedienfeld 5
Leitungszustandstest, Fax 124

M
Manuelles Faxen
Empfangen 58
Senden 55, 56
Mehrfacheinzug, Fehlerbehebung
105

Modem
an gemeinsamem Anschluss für
Telefon-/Faxanrufe (parallele
Telefonsysteme) 175
an gemeinsamem Anschluss mit
Fax und Voicemail (parallele
Telefonsysteme) 183
gemeinsamer Anschluss mit Fax
(parallele Telefonsysteme)
172
gemeinsam mit Fax und
Anrufbeantworter (parallele
Telefonsysteme) 180

N
Netzwerkverbindung
Wireless-Verbindung 88

P
Papier
Fehlerbehebung, Einzug 105
HP, Bestellen 15
schräg ausgegebene Seiten 105
Staus beheben 100

Papierzufuhrprobleme,
Fehlerbehebung 105
Parallele Telefonsysteme
DSL einrichten 168
Einrichtungstypen 165
für Anrufbeantworter
einrichten 178
für gemeinsamen Anschluss
einrichten 170
für Modem einrichten 172
für Modem und Voicemail
einrichten 183
für PBX einrichten 168
für Rufzeichenmuster
einrichten 169
für separaten Anschluss
einrichten 167
ISDN einrichten 168
Länder/Regionen mit 164
Modem an gemeinsamem
Telefonanschluss einrichten
175
Modem und Anrufbeantworter
einrichten 180

Patronenwagen
Freigeben des Patronenwagens
104
PBX-System, Einrichten der
Faxfunktion
parallele Telefonsysteme 168
Protokoll, Fax
drucken 74

R
Rechtliche Hinweise
Hinweise zum Funkbetrieb 156
Recycling
Tintenpatronen 143
Ruftonanzahl bis zur Rufannahme
67
Ruftonmuster
ändern 67
Ruftonunterscheidung
ändern 67
Rufzeichenmuster
parallele Telefonsysteme 169

S
Scannen
mithilfe von Webscan 51
Scanspezifikationen 140
Schaltflächen, Bedienfeld 5
Schräge Druckausgabe,
Fehlerbehebung
drucken 105
Schwarzweiße Seiten
Faxnachricht 53
Senden von Faxen
Fehlerbehebung 125, 128
Senden von Faxnachrichten
Wahlüberwachung 56
Serielle Telefonsysteme
Einrichtungstypen 165
Länder/Regionen mit 164
Software
Webscan 51
Speicher
Faxe speichern 59
Faxnachrichten erneut drucken
59
Speichern
Faxe im Speicher 59
Spezifikationen
Systemanforderungen 139

Staus
 beheben 100
 Stromversorgung
 Fehlerbehebung 132
 Support
 Gewährleistung 135
 Symbole für Status 5
 Systemanforderungen 139

T

Tasten, Bedienfeld 5
 Technische Daten
 Druckspezifikationen 140
 Faxspezifikationen 140
 Kopierspezifikationen 140
 Scanspezifikationen 140
 Umgebungsbedingungen 139
 Telefon, Faxen
 Senden 55
 Senden, 55
 Telefon, Faxen über
 Empfangen 58
 Telefonbuch
 einrichten 63
 Gruppenkontakte ändern 64
 Gruppenkontakte einrichten 64
 Kontakt ändern 63
 Kontakte löschen 65
 Senden eines Faxes 54
 Telefonkabel
 Test „richtiger Typ“
 fehlgeschlagen 123
 Test „Verbunden mit dem
 richtigen Anschluss“ schlägt
 fehl 122
 Telefonleitung, Rufnummernmuster 67
 Telefonsteckdose, Fax 122
 Telefonsteckdosentest, Fax 122
 Testen des richtigen Anschlusses,
 Fax 122
 Tests, Fax
 Anschlussverbindung,
 fehlgeschlagen 122
 Einrichtung 186
 Faxleitungszustand 124
 Fax-Telefonkabeltypentest
 fehlgeschlagen 123
 Hardware, fehlgeschlagen 122
 Telefonsteckdose 122
 Wählton, fehlgeschlagen 124

Tests, Faxen
 fehlgeschlagen 121
 Tonwahl 68

U

Umgebung
 Umgebungsbedingungen 139
 Umwelt
 Programm zur
 umweltfreundlichen
 Produktherstellung 142
 Unterstützte Betriebssysteme 139

V

Verkleinern von Faxnachrichten 60
 Voicemail
 für Faxanschluss einrichten
 (parallele Telefonsysteme)
 171
 für Fax und Computermodem
 einrichten (parallele
 Telefonsysteme) 183
 VoIP 72

W

Wähltonentest, fehlgeschlagen 124
 Wähltyp, Einstellung 68
 Wahlüberwachung 56
 Wahlwiederholungsoptionen,
 Einstellung 68
 Webscan 51
 Windows
 Systemanforderungen 139

Z

Zulassungshinweise
 modellspezifische
 Zulassungsnummer 151
 Zulassungsinformationen 151